

AMTSBLATT



Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 11 • November 2013 • 7. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de



Festakt „800 Jahre Dessau“

Wie Graf Heinrich I. Bier stiftete und damit die Ersterwähnung Dessaus urkundlich machte

(cs) Eine gräfliche „Wohltat“ führte dereinst dazu, dass Dessau, in jenen frühen Tagen vor achthundert Jahren noch „Dissowe“ genannt, erstmals schriftlich Erwähnung fand und offiziell in die deutsche Geschichte eintreten konnte. Graf Heinrich I. von Ascharien, seines Zeichens nicht nur anhaltischer Landesfürst, sondern auch begeisterter Minnesänger, zeigte sich am 4. November 1213 in einer Urkunde von seiner spendablen Seite. Er verfügte unter Zeugen, darunter einem Bertoldus de Dissowe, dass jener Teil des in Coswig gebrauten Bieres, der als Abgabe zu entrichten ist, künftig zur Pflege der Armen ausgeschenkt werden soll. An jene nämlich, „die, von verschiedenen Krankheiten erschöpft, um Christi Willen in das Hospital aufgenommen worden sind.“ Bertoldus de Dissowe, jener Bertold aus Dessau also, wurde somit nicht nur Zeuge einer Bierschenkung, sondern unwissentlich auch der Gewährsmann für die Ersterwähnung Dessaus vor genau 800 Jahren. Während der singende und ritterlich streitende Graf, von dem fünf Lieder im mittelalterlichen Liederbuch „Codex Manesse“ überliefert sind, in nebenstehendem Bild verewigt ist (der mit dem Wappen auf der Brust), sind besagter Bertoldus und ein gewisser Marsilius, der die Urkunde als Schreiber verfasst hatte, nur namentlich überliefert.

Doch nicht nur die Namen der historisch Beteiligten - also Heinrich I. Graf von Ascharien, Bertoldus und Marsilius - künden aus heutiger Sicht wie von mittelalterlichem Abenteuer mit rüstigen Rittern und wehrhaften Burgfräuleins... Auch die Urkunde selbst, die ursprünglich in Wörlitz ausgestellt worden war, legte mit den Jahrhunderten eine „kleine“ Odyssee zurück, bis sie in den Bestand des Landeshauptarchivs Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau gelangte. Nach Coswig und Dessau waren auch Zerbst, Göttingen und Oranienbaum Stationen ihrer früheren Aufbewahrung.

Was an jenem 4. November 1213 geschah, wird, im Rahmen des Jubiläumsjahres, am Montag, dem 4. November 2013 in der Marienkirche mit einer Veranstaltung gewürdigt, die um 18 Uhr ihren Auftakt nimmt. Dann kommen Lieder desjenigen zu Gehör, der die Urkunde ausstellte und als streitbarer Ritter leidenschaftlich auch der Minne frönte. Es werden Szenen gezeigt, die die Entstehung der Urkunde auf der Bühne schauspielerisch nachvollziehen. Und die historische Urkunde selbst wird Teil des Programms sein, mit dem die achthundertjährige Geschichte Dessaus auf besondere Weise abschließend gewürdigt werden soll.

Der Abend wird moderiert von einem Darsteller des Bertoldus de Dissowe, den musikalischen Part übernimmt Minnesänger Graf Heinrich I., in dessen Rolle Ulf Paulsen, Sänger am Anhaltischen Theater Dessau, schlüpft. In zwei Vorträgen führen Dr. Andreas Erb (Landeshauptarchiv, Abt. Dessau) und Dr. Frank Kreißler (Stadtarchiv Dessau-Roßlau) ins Mittelalter sowie in die Historie der Urkunde ein.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.



Graf Heinrich I. von Ascharien ist in der mittelalterlichen Liederhandschrift „Codex Manesse“ als Ritter beim Turnier abgebildet (oben, Quelle: Universitätsbibliothek Heidelberg). Er stellte die Urkunde aus, in der „Dissowe“ 1213 erstmals Erwähnung findet (unten, Quelle: Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abt. Dessau).

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Bemühen um bestmögliche Zukunft für das Theater - Abschiednehmen vom Jubiläumsjahr "Dessau800"



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

vor uns liegt der Monat November, der wohl der unangenehmste im ganzen Jahreskreis sein dürfte. Das trübe Novemberwetter lässt Jung-Werner in Joseph Victor von Scheffels "Trompeter von Säckingen" singen: "Die Wolken fliehn, der Wind saust durch die Blätter, /Ein Regenschauer zieht durch Wald und Feld, /Zum Abschiednehmen just das rechte Wetter, /Grau wie der Himmel steht vor mir die Welt."

So grau wie der Himmel steht auch vor mir die Welt, denn wir müssen Abschied nehmen. Wie schon in den vorangegangenen Kolumnen muss ich auch heute über die problematische Theaterpolitik unseres Landes und die daraus schlussfolgernden Herausforderungen an Stadtrat und Verwaltung berichten. Es kann in der Stadt mit steigenden Kosten bei sinkenden Einwohnerzahlen kein "Weiter so" geben. Deshalb hatten wir uns ja auch selbst auf den Weg zur Sicherung der Zukunft unseres Theaters begeben. In diese Überlegungen hinein traf der Kürzungsbeschluss des Kabinetts, und wir dürfen nicht hoffen (obwohl wir es tun!), dass der Landtag anderes beschließt.

Wir finden keine Anerkennung, dass unser Theater kein Stadttheater, sondern aus seiner Geschichte ein Staatstheater ist. Wir finden kein Gehör, dass unser Theater für die ganze Region spielt und kulturelle Bildung sichert. Selbst als ich den Nachbarkreisen eine Beteiligung an unserem Theater ohne finanzielle Beteiligung (!) anbot, habe ich eine Absage von Landrat Schulze erhalten. Wir täten nichts für unsere Region, hieß es aus dem Kreistag. Haben wir etwa nicht die Berufsausbildung im Hugo-Junkers-Zentrum angeboten? Viele Lehrlinge müssen durch unsere Stadt hindurch auf mühseligen Wegen zu ihren Berufsbildenden Schulen finden. Ich erinnere hierbei nur einmal an die Initiativen von Kreishandwerksmeister Karl Krökel und Kfz-Innungsobermeister Lothar Bebbler.

Was das Theater betrifft, so unterstützt jede Bürgerin und jeder Bürger unserer Stadt jede Eintrittskarte für das Theater, auch die unserer stets willkommenen Gäste. Aber aus Bitterfeld wird behauptet, wir täten nichts für die Region? Und was sagt die Landesregierung? Ihr seid zu klein,

um das Theater für die Region zu betreiben und kündigt den Vertrag der Regionen. Sollen wir künftig etwa kontrollieren, wer in unser Theater geht? Das Anhaltische Theater Dessau macht viel Staat nicht nur für unsere Stadt, sondern für unser ganzes Land! Nicht nur deshalb dürfen Sie darauf vertrauen, dass wir uns um die bestmögliche Zukunft unseres Theaters bemühen.

Liebe Leserinnen und Leser,

so langsam heißt es Abschied nehmen vom Jubiläumsjahr "Dessau800". Ich hoffe, dass Sie sich gern an die Höhepunkte erinnern. Aber einige stehen noch aus. Da ist zum Beispiel das letzte Orgelkonzert in der Propstei St. Peter und Paul am 28. Dezember 2013 mit Musik von Kurt Weill, wohlgermerkt an der Orgel!

Herzlich einladen möchte ich Sie, am 4. November 2013, 18 Uhr in die Marienkirche zu kommen. Das ist der Tag, an dem vor 800 Jahren "Dissowe", das spätere Dessau, erstmals in einer Urkunde erwähnt wurde. Heinrich I. Graf von Askanien verschenkt darin die Bier-Abgabe der Coswiger Brauereien für einen wohlthätigen Zweck (siehe dazu auch die Titelseite). Diese Szene wollen wir in der Festveranstaltung in der Marienkirche szenisch aufgreifen. Auch Lieder des Minnesängers Heinrich I. werden zu hören sein.

Der trübe November erinnert uns aber auch an die Tiefpunkte in der 800-jährigen Geschichte Dessaus. Ich möchte Sie ganz besonders auf die Gedenkveranstaltung anlässlich des 75. Jahrestages der Pogromnacht hinweisen, die unter Rücksichtnahme auf den jüdischen Sabbat einen Tag später, am Sonntag, 10. November, 14 Uhr in der Marienkirche stattfindet. Ich freue mich auf Ihre rege Teilnahme.

Der Totenmonat November mahnt mit dem Volkstrauertag am 17. November 2013 zum Gedenken, zur Erinnerung, wenn wir um 11.30 Uhr auf Friedhof III (und in einigen Ortsteilen) aller Opfer gedenken, die durch Krieg und Gewalt ihr Leben verloren. Seien wir dankbar für Frieden und Wohlstand in unserem Lande, vergessen wir aber nie die Opfer, die die Völker dafür aufbrachten. Das "Nie wieder!" bedarf unseres täglichen Einsatzes für Frieden und Gerechtigkeit.

Herzlich

hr

ob@dessau-rosslau.de

Hier treffen Sie mich: 8. November 2013, 19.30 Uhr, Premiere „Cinderella“, Anhaltisches Theater Dessau; 26. November 2013, 17 Uhr, 4. Netzwerkkonferenz „Bunt statt braun, Aula im Liborius-Gymnasium.

Aus dem Inhalt	
Glückwünsche	Seite 5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	7
Sport	37
Fraktionen	38
Ausstellungen und Museen	50
Veranstaltungskalender	50
Impressum	51

Spatenstich

Baubeginn für hochmodernes Glasfasernetz

(cs) Mit einem symbolischen Spatenstich startete die Dessauer Citykabel GmbH, ein Unternehmen der Stadtwerke Dessau, am 2. Oktober den Ausbau mit Glasfaserkabel in Dessau-Roßlau. Gemeinsam mit der Wohnungsgenossenschaft Dessau, der Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft und dem Wohnungs-verein Dessau soll bis Ende 2014 ein flächendeckendes Glasfaser-netz entstehen. Die Wohngebiete Schafrift und Zoberberg gehören zu den ersten, die mit dem moder-nen Kabelnetz versorgt werden. In diesem ersten Schritt werden mehr als 26 Kilometer Glasfaser-kabel in die Erde gebracht. Rund 3.000 Haushalte können darüber mit Telefon, Highspeed-Internet und hochauflösendem Fernsehen ver-sorgt werden. Für Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Zänger ist diese Investition entscheidend für den Wirtschaftsstandort Dessau-Roßlau: "Mit dem Netzausbau stel-



Gemeinsamer Spatenstich mit Oberbürgermeister Klemens Koschig und Stadtwerke-Geschäftsführer Hans Tobler (1. u. 2. v. l.) Foto: Hertel
 len wir die Weichen für die Zukunft und sichern die Wettbewerbsfähig-keit des Standortes Dessau-Roßlau".
 Für die Verlegung des Kabels sind freilich umfangreiche Arbeiten not-wendig. Einerseits sollen die Beein-trächtigungen der Anwohner möglichst gering gehalten werden, andererseits sollen diese rechtzei-tig über Umfang und Dauer infor-

miert werden, sichert DATEL-Bereichsleiter Nico Nierenberg zu. Vorerst sind nur die Außen- und Kellerbereiche betroffen, der Anschluss einzelner Wohnungen erfolgt später. Bis Dezember sollen die Arbeiten in Schafrift und Zober-berg abgeschlossen sein, 2014 fol-gen dann die Gebiete Nord, Süd und Mitte. Noch 2013 beginnt der Ausbau in Dessau-Ziebigk.



Da kannste nicht meckern.

Unser Geschenk zum Weltpartag: Gutschein in Höhe Ihrer monatlichen Sparrate.*

*einlösbar auf einen auswählbaren Sparplan der Sparkasse Dessau oder ihrer Verbundpartner mit einer Mindestlaufzeit von 36 Monaten

*Gutscheinbetrag wird nach 12 Monaten auf den gewählten Sparplan gezahlt und ist auf max. 300 EUR je Vertrag begrenzt. (Die Gutschrift erfolgt auf das Girokonto bei der Sparkasse Dessau)

*Angebot limitiert, gültig: 23.09.-08.11.2013

Sparkasse Dessau

LBS **ÖSA** **„Deka**
 Versicherungen Investmentfonds

Bürgerhaushalt 2014

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Oktober werden gemeinsam mit der kommunalen Bürgerumfrage 2013 die Fragen zum Bürgerhaushalt 2014 versandt.

Die Ergebnisse dieser repräsentativen Befragung werden dem Stadtrat zusammen mit dem Vorschlag der Verwaltung zum Haushalt 2014 überreicht und können dann in dessen Beratungen und Beschlussfassungen Berücksichtigung finden.

Neben der Möglichkeit der schriftlichen Antwort haben Sie die Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen. Dazu gehen Sie bitte auf die Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) und geben bei Öffnung der Befragung als Zugangscode die Buchstabenkennung hinter dem Strichcode unten auf der Fragebogenseite ein.

Weiterhin bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur freien, anonymen Teilnahme an der Befragung zum Bürgerhaushalt 2014. Die Fragebögen liegen im Bürgerbüro der Stadt (Zerbster Straße 4) und in der Anhaltischen Landesbücherei (Zerbster Straße 10) sowie in der Lippmann-Bibliothek im Stadtteil Roßlau aus. Auch hier bieten wir parallel die Möglichkeit, die Fragen online zu beantworten. Dazu können Sie den Link auf der Homepage der Stadt Dessau-Roßlau <http://89.107.163.57:8080/befragungen/sl/bhh2014> nutzen.

Wir würden uns über eine rege Beteiligung freuen.

Fragen zum Bürgerhaushalt können Sie jederzeit auch an die Verwaltung übermitteln. Wenden Sie sich einfach an die Stadtverwaltung: Frau Ziemba (Tel.: 2041102)
E-Mail: jutta.ziemba@dessau-rosslau.de

Freundliche Grüße

Sabrina Nußbeck

Sprechstunde der Behindertenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau im Monat November

Kathleen Engelmann:

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 148
jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: 0340 2042401 Fax: 0340 2042150
E-Mail: behindertenbeauftragte@dessau-rosslau.de

Sprechstunde des Ausländerbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau im Monat November

Harold Ibanez Vaca:

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 247
jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: 0340 2042301, 0163 2042502 Fax: 0340 2041201
E-Mail: auslaenderbeauftragter@dessau-rosslau.de

Nachruf

Plötzlich, für uns alle unfassbar, verstarb unsere Mitarbeiterin

Monika Beier.

Frau Beier war über viele Jahre als Erzieherin im Hort „Am Kornhaus“ des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten tätig.

Mit ihr verlieren wir eine hochgeschätzte Mitarbeiterin, die durch ihre Persönlichkeit, Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft gleichermaßen beliebt und geachtet war. Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Ihre Herzlichkeit und ihr Engagement für ihre Einrichtung bleiben unvergessen.

Stadt Dessau-Roßlau
Oberbürgermeister

Eigenbetrieb DeKiTa
Betriebsleiterin

Personalrat des
Eigenbetriebes
DeKiTa

Ihre Kolleginnen des
Hortes „Am Kornhaus“

ÖSA-Versicherungen übergaben Scheck



Am 16. Oktober nahm Bürgermeisterin Sabrina Nußbeck einen symbolischen Scheck der ÖSA-Versicherungen in Höhe von 15.000 Euro entgegen. Überreicht wurde ihr dieser von Bernhard Sterz, Abteilungsleiter Kommunen bei der ÖSA. „Dessau-Roßlau hat im vergangenen Jahr die Schadenquote erfreulich gering halten können“, erklärte dieser den Geldsegen. Darüber freute sich Dessau-Roßlauls Beigeordnete für Finanzen, kann doch somit wichtige Unterstützung in der Verkehrswacht und bei der Feuerwehr geleistet werden. „Beide leisten einen wichtigen Beitrag bei der Schadensverhütung“, so Sabrina Nußbeck. Foto: Schüler

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am
Samstag, 30. November 2013.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 20. November 2013**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Montag, 25. November 2013 (12 Uhr)**

Daniel Libeskind zu Gast am Bauhaus



Zum Auftakt der Triennale der Moderne konnte am 11. Oktober der großartige amerikanische Architekt Daniel Libeskind (2.v.li.) am Bauhaus Dessau begrüßt werden. Gemeinsam mit Sachsen-Anhalts Kultusminister Stephan Dorgerloh, Oberbürgermeister Klemens Koschig und dem Direktor der Stiftung Bauhaus Philip Oswald (v.li.) begab er sich in das Gropius-Zimmer, um sich dort ins Gästebuch der Stadt Dessau-Roßlau und ins Gästebuch des Bauhauses einzutragen. Der von Daniel Libeskind im Anschluss daran gehaltene Vortrag wurde von den zahlreichen Besuchern begeistert aufgenommen. Der Besuch von Daniel Libeskind soll der Auftakt einer Reihe sein, in der wichtige Designer und Architekten in der Stadt begrüßt werden können, verkündete Philip Oswald.

Foto: Hertel

Kundenbeirat der Dessau-Roßlauer Stadtwerke nimmt Arbeit auf



Manfred Weinert, Kai Hildebrandt, Günter Brückmann, Sylvia Uhlig, Michael Dick, Eberhard Hempel, Klaus Scholz (v.li.) Foto: Stadtwerke

Die Stadtwerke Dessau haben einen Kundenbeirat gegründet. Dem Kundenbeirat gehören sieben unabhängige Mitglieder aus dem Bereich der Privatkunden an, die für eine Amtszeit von drei Jahren ehrenamtlich tätig sind. Die Ausschreibung erfolgte über das Kundenjournal der Stadtwerke. Der Kundenbeirat gibt eine Rückkopplung zu Image und Qualität der Produkte und formuliert Anregungen sowie Kritik. "Das Gremium hat eine beratende Funktion und ist damit ein wichtiges Bindeglied zwischen Kunden und Unternehmen", so Torsten Henze, Vertriebsleiter bei den Stadtwerken und Pate des Kundenbeirates.

Weitere Infos sind im Internet unter www.dvv-dessau.de, im Bereich "Kundenservice", Rubrik "Kundenbeirat" ersichtlich. Hier ist auch ein Kundenforum eingerichtet, in dem Wünsche, Anregungen oder Kritik mit Bezug zum Unternehmen geäußert werden können. Sofern sich Schwerpunktthemen herauskristallisieren, fließen diese in die Arbeit des Kundenbeirates ein.

Stadtrat und Ausschüsse im November

Stadtrat: 13.11., 16.00 Uhr	Bauwesen, Verkehr und Umwelt: 26.11., 16.30 Uhr
Eigenbetrieb Stadtpflege: 19.11.2013	Haupt- und Personal- ausschuss: 27.11., 16.30 Uhr
Kultur, Bildung und Sport: 06.11., 16.30 Uhr	Jugendhilfeausschuss: 19.11.2013
Gesundheit u. Soziales: 12.11.2013	Anhaltisches Theater: 28.11.2013
Finanzausschuss: 21.11.2013	Rechnungsprüfungs- ausschuss: 14.11.2013
Städtisches Klinikum: 07.11., 17.30 Uhr (ge- meins. mit Rechnungs- prüfungsausschuss)	<i>Änderungen vorbehalten.</i>
Wirtschaft, Stadtent- wicklung, Tourismus: 20.11.2013	<i>gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender</i>

Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im November

OR Mildensee Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a:
12./26.11., 17.00-18.00 Uhr BS, 19.11., 18.00 Uhr ORS

OR Kleinkühnau Amtshaus, Amtsweg 2:
14.11., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

OR Kochstedt Rathaus, Königendorfer Straße 76:
05.11., 18.00 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

OR Meinsdorf Grundschule, Lindenstraße 10-14:
22.11., 17.00 Uhr ORS

OR Mosigkau Freiwillige Feuerwehr Orangeriestraße:
25.11., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Roßlau Rathaus, Markt 5:
dienstags 13.00-17.00 Uhr BS, 28.11., 18.00 Uhr ORS

OR Waldersee Rathaus, Horstdorfer Straße 15b:
26.11., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Großkühnau Rathaus, Brambacher Straße 45:
05./19.11., 17.00-18.00 Uhr BS, 12.11., 18.00 Uhr ORS

OR Kleutsch Bürgerhaus, Zum Hofsee 2:
05.11., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OBR Törten Rathaus, Möster Straße 30:
27.11., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr OBRS

Keine Sitzung in den Ortschaften Sollnitz, Brambach, Mühlstedt, Streetz/Natho.

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung
OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Wichtelmarkt in Kochstedt

Vom 30. November bis 01. Dezember 2013 findet der Wichtelmarkt auf dem Hofgelände der Gaststätte „Grüner Baum“ statt.

Eröffnung: 30.11.2013, 15.00 Uhr
Ende: 01.12.2013, 18.00 Uhr.

Am 1. Dezember sind die Kinder ab 15.00 Uhr zur Kinderweihnachtsfeier in den „Grünen Baum“ eingeladen. Die Eltern können vorab dort ihre Geschenke, mit Namen versehen, abgeben.

Der Vorstand des Vereins „Zu Hause in Kochstedt e.V.“

6. Offene Kreisschau Kaninchen & Geflügel der Kreisverbände Anhalt-Mittlere Elbe &

Dessau-Roßlau



G-325 in Dessau-Roßlau im
Elbwerk Roßlau,
Hauptstraße 117 - 119



09. November 2013 von 09.00 bis 18.00 Uhr
10. November 2013 von 09.00 bis 16.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, auch Tierverkauf und Tombola stehen auf dem Programm.

Alle Interessierten sind dazu recht herzlich eingeladen.

Anhaltisches Berufsschulzentrum
"Hugo Junkers" Dessau-Roßlau/BbS I
Junkersstraße 30
06847 Dessau-Roßlau

Tag der offenen Tür in den Berufsbildenden Schulen I

Wann? 23. November 2013, von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Was erwartet die Besucher?

- umfassende Informationen zu dualen und vollzeitschulischen Bildungsgängen
- Einblicke in moderne Schul- und Praxisräume
- Beratung zu Schullaufbahnen
- Informationen zu Aufnahmemodalitäten
- Präsentation aktueller Fachbücher durch Buchverlage
- Bereitstellung eines leckeren Frühstücksbüfets
- klingende Unterhaltung durch unseren Schulchor

Interessiert? Dann können Sie sich schon jetzt auf www.bsz-dessau.de vorinformieren!

Schulleitung

Schülerrat

Elternrat

Jägerschaft Dessau e. V.

Hubertusmessen mit den Jagdhornbläsern

Auch in diesem Jahr begleiten die Dessauer Jagdhornbläser wieder einige Hubertusmessen in und um Dessau-Roßlau.

Lausigk: 27.10., 14.00 Uhr Altenbrak: 02.11., 16.00 Uhr
Weiden: 03.11., 15.00 Uhr Mötzlich: 09.11., 18.00 Uhr
Großkühnau: 10.11., 15.00 Uhr

Nach allen Messen soll der Tag in besinnlicher Runde mit Kaffee, Kuchen, Glühwein und Wildschweingulasch an wärmenden Feuerkörben ausklingen. Die Jagdhornbläser unterhalten dabei mit Jagdsignalen, Jägermärschen und jagdlichen Weisen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Gerd Frd. Dockendorf

Bläserobmann und Obmann für jagdliches Brauchtum



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 09.10.2013

- Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter beim OVG Magdeburg
- Vorschlagsliste zur Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss
- Vorschlagsliste zur Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen
- Gestalterische Vollendung des Denkmals Friedensglocke
- Gesamtmaßnahmeplan zur Beseitigung von Hochwasserschäden in der Stadt Dessau-Roßlau
- Stellungnahme zum Bericht des Landesrechnungshofes zur überörtlichen Prüfung der Stadt Dessau-Roßlau mit dem Schwerpunkt: „Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Theater“
hier: Anhaltisches Theater - Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau
- Jahresabschluss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2012
- Entlastung der Betriebsleitung des Anhaltischen Theaters Dessau für das Jahr 2012
- Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Stadtpflege der Stadt Dessau-Roßlau
- Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Stadtpflege der Stadt Dessau-Roßlau für das Jahr 2012
- 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten
- Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten (DeKiTa)
- Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten (DeKiTa) für das Jahr 2012
- Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Dessau für das Geschäftsjahr 2012
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Durchführung der Wochenmärkte in der Stadt Dessau-Roßlau ab 01.04.2014, u. a. Änderung der Gebührentarife 16.3 und 16.4 der Sondernutzungssatzung
- Strukturvorschlag Anhaltisches Theater Dessau
- Grundsatzbeschluss zum touristischen Infrastrukturvorhaben: „Gesamt-touristisches Leit- und Informationssystem“
- Bewilligung von Fördermitteln für das Projekt „Poststraße 5, 7, 9, 11/Lange Gasse 1“ der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH aus den Programmen „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ PJ 2010 und „Stadtumbau-Ost“ PJ 2012
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 58 „Biogasanlage Lukower Straße“ - Abwägungsbeschluss -
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 58 „Biogasanlage Lukower Straße“ - Durchführungsvertrag Satzungsbeschluss -
- Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 219 „Luchplatz“
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 61 „Altenpflegeheim an der Feldstraße“
Billigung Durchführungsvertrag, Abwägungs- und Satzungsbeschluss
- Maßnahmebeschluss Rathaus Altbau/1. Teilabschnitt
- Sanierung Dach
- Berufung eines Beirates zur Erhaltung und Förderung des Kleingartenwe-sens in der Stadt Dessau-Roßlau (Kleingartenbeirat)

Kenntnisnahme des Eilbeschlusses des Oberbürgermeisters:

- Novellierung des Gesamtmaßnahmebeschlusses zur Sanierung der Sekundarschule „An der Biethe“ am zukünftigen Standort Goethestraße 5, Haus 2.

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 09.10.2013

- **Übertragung Meisterhäuser auf die Stiftung Bauhaus Dessau**
- **Grundstücksangelegenheit**
Aufhebung des Beschlusses zur Vergabe eines Objektes in Erbbaurecht
beschlossen im Stadtrat am 30.01.2013

- **Infrastrukturmaßnahmen im BioPharmaPark Dessau**

Kenntnisnahme der Eilentscheidung des OB zur

- **Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe**
Touristisches Infrastrukturvorhaben „Besucherinformation Bauhausorte und Bauhausbauten

Öffentliche Auslegung

Die DESWA GmbH hat für die Magdeburger Straße/Sachsenbergstraße/Paulstraße und Am Pfaffengrund sowie die Gablenzstraße und den Meister-Knick-Weg in der Stadt Dessau-Roßlau Planunterlagen für die Erneuerung ihrer Anlagen der medientechnischen Ver- und Entsorgung erarbeitet. Gleichzeitig ist der Ausbau des Gehweges im Meister-Knick-Weg Bestandteil der Planunterlagen.

in Roßlau:

- Magdeburger Straße/Sachsenbergstraße/Paulstraße

Erneuerung Mischwasserkanal

Erneuerung Trinkwasserleitung

- Am Pfaffengrund

Erneuerung Mischwasserkanal

in Dessau:

- Gablenzstraße/Meister-Knick-Weg

Erneuerung Mischwasserkanal

Erneuerung Trinkwasserleitung

- Meister-Knick-Weg

Erweiterung Gehweg

Die Mischwasserkanäle dienen neben der Ableitung des Schmutzwassers auch der Entwässerung der Straße.

Die Kosten für die Erneuerung der Straßenentwässerung als Teileinrichtung der Straße und die Kosten für den Ausbau des Gehweges im Meister-Knick-Weg sind gemäß Straßenausbaubeitragsatzung der Stadt Dessau-Roßlau vom 10.12.2008 (mit 1. Änderung v. 30.01.2013) sträßenausbaubeitragsfähig.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit

vom 05.11.2013 bis 05.12.2013

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss, 06862 Dessau-Roßlau während der Dienststunden zu folgenden Zeiten:

Montag und Mittwoch	8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr

und gleichzeitig in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei, Zer-bster Straße 10 in Dessau, 06844 Dessau-Roßlau, in den Zeiten:

Montag	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.



Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Hinweise und Anregungen vorbringen. Diese Hinweise und Anregungen können bei der

Stadt Dessau-Roßlau
Tiefbauamt
PF 1425
06813 Dessau-Roßlau

schriftlich oder bei der

Stadt Dessau-Roßlau
Tiefbauamt
Finanzrat-Albert-Straße 1
06862 Dessau-Roßlau

schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 07.10.2013



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Satzung des Beirates zur Erhaltung und Förderung des Kleingartenwesens in der Stadt Dessau-Roßlau (Kleingartenbeirat)

Präambel

Aufgrund § 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA 2009, 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814), hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 09. Oktober 2013 folgende Satzung für den Kleingartenbeirat beschlossen:

§ 1

Beirat zur Gestaltung und Förderung des Kleingartenwesens

(1) Die Stadt Dessau-Roßlau bestellt gem. § 74a der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in Verbindung mit § 14a der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau den Beirat zur Förderung und Erhaltung des Kleingartenwesens im Rahmen des Stadtumbaus der Stadt Dessau-Roßlau (Kleingartenbeirat).

(2) Die Grundlage für die Tätigkeit des Kleingartenbeirates der Stadt Dessau-Roßlau bildet diese Satzung.

§ 2

Ziele und Aufgaben

(1) Der Kleingartenbeirat nimmt anlässlich der sozialen, städtebaulichen und ökologischen Funktionen der Kleingartenanlagen die Interessen der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, des Stadtverbandes der Gartenfreunde Dessau e. V., des Regionalverbandes Mittlere Elbe und Umgebung der Gartenfreunde e. V., der parlamentarischen Gremien sowie Betroffener in Fragen der Gestaltung und Entwicklung des Kleingartenwesens als Beitrag für eine sozialgerechte und nachhaltige Flächennutzung wahr. Er berücksichtigt dabei insbesondere

die Bevölkerungsentwicklung und die damit verbundenen Wohn- und Erholungsbedürfnisse, die sozialen und kulturellen Bedürfnisse, die Belange der Baukultur, des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie die Belange des Umwelt- und Hochwasserschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Bei der Aufgabenwahrnehmung sollen die Interessen von Männern und Frauen, der Familien, der jüngeren, alten und behinderten Menschen entsprechend ihrer unterschiedlichen Anforderungen ausgewogen in die Entscheidungen des Beirates einfließen.

(2) Der Kleingartenbeirat unterstützt durch Beratungsfunktion die Gremien des Stadtrates und der Stadtverwaltung in allen Fragen des Orts- und Landschaftsbildes sowie des sozialen und kulturellen Stadtgefüges, bei denen ein sachlicher Zusammenhang zu den Entwicklungen und Funktionen von Kleingartenanlagen besteht. Dabei sollen vor allem Beiträge zur städtebaulichen sowie landschaftspflegerischen Qualität des Orts- und Landschaftsbildes geleistet werden.

(3) Der Kleingartenbeirat ist ein beratendes Gremium. Seine Stellungnahmen haben einen empfehlenden Charakter. Er unterstützt und begleitet die konzeptionelle Entwicklung des Kleingartenwesens.

(4) Der Kleingartenbeirat ist ein unabhängiger und parteipolitisch neutraler Beirat.

§ 3

Zusammensetzung

(1) Der Beirat besteht aus 8 ständigen Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- Stadtverband der Gartenfreunde Dessau e. V. (1 Vertreter)
- Regionalverband Mittlere Elbe und Umgebung der Gartenfreunde e. V. (1 Vertreter)
- Kleingartenverein (Stadtgebiet Dessau) (1 Vertreter)
- Kleingartenverein (Stadtgebiet Roßlau) (1 Vertreter)
- Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege (Amt 61) (Amtsleiter)
- Tiefbauamt (Amt 66) (Amtsleiter)
- Amt für Umwelt und Naturschutz (Amt 83) (Amtsleiter)
- EB Stadtpflege, Grünflächenmanagement (Amt 72-4) (Betriebsleiter)

(2) Alle Mitglieder des Kleingartenbeirates sind als Sachverständige stimmberechtigt.

(3) Themenbezogen können weitere Teilnehmer zu den Sitzungen des Kleingartenbeirates hinzugezogen werden. Diese müssen vorher vom Kleingartenbeirat bestätigt worden sein.

(4) Der Oberbürgermeister und / oder der Bürgermeister und die Beigeordneten der Stadt Dessau-Roßlau haben das Recht an den Sitzungen teilzunehmen.

§ 4

Pflichten

(1) Die Mitglieder des Kleingartenbeirates sind verpflichtet, die Arbeit des Beirates nach Kräften zu fördern und regelmäßig an den Beiratssitzungen teilzunehmen.

(2) Die Mitglieder haben Stillschweigen über die Inhalte von Sitzungen zu wahren. Die Pflicht zur Verschwiegenheit besteht auch nach Ausscheiden aus dem Kleingartenbeirat fort.

(3) Im Falle von Pflichtverletzungen können der Oberbürgermeister und/oder der Beigeordnete für Wirtschaft und Stadtentwicklung den Vertreter eines Mitgliedes abberufen. Dem Vorsitzenden steht hierbei ein Mitwirkungsrecht zu. Die Nachbesetzung eines Vertreters der in § 3 Abs. 1 genannten Verbänden und Institutionen regelt § 5 dieser Satzung.

§ 5

Vorschlags- und Berufungsverfahren

(1) Der Stadtrat bestätigt den gemäß § 3 gebildeten Kleingartenbeirat durch Beschluss. Der Oberbürgermeister beruft die Mitglieder des Beirates sodann in ihr Amt.

(2) Die Möglichkeit, weitere Mitglieder, auch zeitweilig, in den Kleingartenbeirat zu berufen, erfolgt in Anlehnung an § 3 Abs. 3 dieser Satzung.



§ 6

Amtszeit

Der Kleingartenbeirat besteht auf unbestimmte Zeit.

§ 7

Vorsitz

(1) Die Mitglieder wählen in ihrer ersten Sitzung mit einfacher Mehrheit einen Vorsitzenden und deren Stellvertreter aus den vier verwaltungsexternen Mitgliedern.

(2) Der Vorsitzende führt und koordiniert die laufenden Geschäfte des Beirates und leitet die Beiratssitzungen. In Abwesenheit des Vorsitzenden übernimmt der Stellvertreter die Leitung der Beiratssitzung.

(3) Der Vorsitzende vertritt den Kleingartenbeirat nach außen und ist Ansprechpartner für den Stadtrat und seine Ausschüsse sowie für die Verwaltung. In Abwesenheit des Vorsitzenden vertritt der Stellvertreter den Kleingartenbeirat nach außen.

§ 8

Ehrenamt

Die Tätigkeit im Kleingartenbeirat ist ehrenamtlich.

§ 9

Haushaltsmittel

Der Kleingartenbeirat verfügt nicht über finanzielle Mittel der Stadt Dessau-Roßlau.

§ 10

Geschäftsstelle, Geschäftsgang

(1) Die Geschäftsstelle des Kleingartenbeirates wird im Dezernat für Wirtschaft und Stadtentwicklung im Tiefbauamt geführt.

(2) Der Kleingartenbeirat tagt mindestens zweimal jährlich. Er kann aber auch zusätzlich auf Anregung einberufen werden.

(3) Die Tagesordnung wird einvernehmlich zwischen dem zuständigen Beigeordneten oder einem von ihm benannten Vertreter und dem Vorsitzenden abgestimmt.

Weitere Tagesordnungspunkte können von allen anderen Beiratsmitgliedern gleichermaßen angemeldet werden und müssen spätestens 14 Tage vor dem Sitzungstermin bei der Geschäftsstelle eingebracht werden. Es liegt dann im Ermessen des Vorsitzenden, diese auf die Tagesordnung zu nehmen. Änderungen zur Tagesordnung sind zu Beginn einer jeden Sitzung zu beantragen.

(4) Die Einladung ergeht durch die Geschäftsstelle des Kleingartenbeirates. Die Einladung erfolgt schriftlich, fernschriftlich (Fax) oder elektronisch (E-Mail).

(5) Mit der Einladung erfolgt die Bekanntgabe der Tagesordnung.

(6) Die Ladungsfrist soll mindestens zwei Wochen vor den jeweiligen Beiratssitzungen betragen.

§ 11

Beschlussfähigkeit

(1) Der Kleingartenbeirat ist beschlussfähig, wenn die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und mindestens 50% der Mitglieder des Beirates anwesend sind. Erforderlichenfalls ist die Beschlussfähigkeit für jeden Tagesordnungspunkt wieder festzustellen.

(2) Die Befangenheitsvorschriften der Gemeindeordnung für Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung gelten entsprechend. Ist ein Mitglied von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen, so hat er dies vor Beginn der Beratung des entsprechenden Tagesordnungspunktes dem Vorsitzenden mitzuteilen.

§ 12

Beiratssitzungen

(1) Für Verfahrensfragen findet die Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse Anwendung, soweit diese nicht ausdrücklich in der Satzung geregelt sind.

(2) Die Sitzungen des Kleingartenbeirates sind grundsätzlich nicht öffentlich.

(3) Zu einzelnen Tagesordnungspunkten können im Einvernehmen der Beiratsmitglieder aus gegebenem Anlass Gäste geladen werden, wenn es der umfassenden Darstellung eines jeweiligen Tagesordnungspunktes dient.

(4) Der Kleingartenbeirat entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Die Beschlussfassung erfolgt in offener Abstimmung. Eine geheime Abstimmung bedarf eines Mehrheitsbeschlusses.

(5) Von jeder Beiratssitzung ist eine Niederschrift zu fertigen. Alle Mitglieder erhalten ein Exemplar bis spätestens vier Wochen nach der jeweiligen Beratung durch die Geschäftsstelle des Beirates. Die Bestätigung der Niederschrift bzw. eine erforderliche Korrektur ist in der folgenden Sitzung vorzunehmen.

(6) Die Niederschrift ist durch den Schriftführer zu unterzeichnen.

Die Niederschrift muss mindestens enthalten:

- Namen der Anwesenden
- Ort, Tag und Zeitpunkt der Zusammenkunft
- Behandelte Themen und Vorgänge
- Sonstige Themen und Hinweise
- Festlegungen und Verfahrensweisen
- Informationen über Entscheidungen

§ 13

Gleichstellung

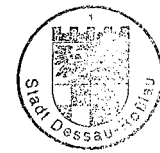
Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in der weiblichen und der männlichen Form.

§ 14

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Dessau-Roßlau, 15.10.2013



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 61 „Altenpflegeheim an der Feldstraße“

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 09. Oktober 2013 in öffentlicher Sitzung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 61 „Altenpflegeheim an der Feldstraße“ in der Fassung vom 09. August 2013, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) mit zwei dazugehörigen Beiblättern und dem Text (Teil B), gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 61 „Altenpflegeheim an der Feldstraße“ in Kraft.



Das Gebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplans befindet sich im Stadtteil Roßlau (Gemarkung Roßlau, Flur 1) und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die sich anschließenden Grundstücke mit Einfamilienhäusern entlang des Fliederwegs (Flurstücke 190/61, 190/60, 190/59, 218/27, 573, 572, 644, 652, 697, 696, 694, 557, 609),
- im Osten durch die sich an den Grünen Weg anschließenden Grundstücke mit Einfamilienhäusern (Flurstücke 214/7, 218/17, 218/16, 218/21, 218/22, 218/23, 218/24, 638),
- im Süden durch das Grundstück des Kindergartens „St. Marien Roßlau“ und weitere Wohnbebauung (Flurstücke 218/4, 218/5, 218/6, 638, 133/12 (tlw.), 133/11, 132/8, 578, 632)
- im Westen durch die sich anschließenden Grundstücke mit Wohnbebauung entlang des Fliederwegs (Flurstücke 677 (tlw.), 190/129, 637 (tlw.), 660, 661, 133/15, 218/29, 218/28, 190/63, 190/62)

Der öffentlichen Bekanntmachung ist zur Darstellung des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 61 ein Lageplan beigefügt worden.

Jedermann kann die Satzung mit der dazugehörigen Begründung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Technisches Rathaus, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Straße 2, während der üblichen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Rechtsbehelf

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

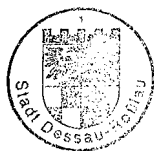
wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 - 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 Gemeindeordnung LSA hingewiesen:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Dessau-Roßlau, 16.10.2013



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 „Biogasanlage Lukoer Straße“

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 09. Oktober 2013 in öffentlicher Sitzung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 „Biogasanlage Lukoer Straße“ in der Fassung vom 05. Februar 2013, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 58 „Biogasanlage Lukoer Straße“ in Kraft.

Das Plangebiet befindet sich in der Stadt Dessau-Roßlau, nördlich angrenzend an die Kreisstraße K 2002 - Lukoer Straße sowie südlich der Bahnlinie Roßlau-Wittenberg, ca. 8 km nordöstlich der Dessauer Innenstadt. Der Bekanntmachung ist eine Darstellung des Plangebietes in Form eines Lage- und Übersichtsplanes beigefügt.

Die Größe des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beträgt ca. 5,86 ha. Das vorliegende Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden durch Waldflächen (Flurstück 11, Flur 14, Gemarkung Roßlau) und die hier anschließenden Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG;
- im Osten durch Waldflächen (Flurstück 14, Flur 14, Gemarkung Roßlau);
- im Süden durch Teilflächen der Lukoer Straße (Flurstück 13, Flur 14, Gemarkung Roßlau) und
- im Westen durch das gegenwärtig hier etablierte Stahlhandelsunternehmen (Flurstück 8/2, Flur 14, Gemarkung Roßlau).

Der öffentlichen Bekanntmachung ist zur Darstellung des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58 ein Lageplan beigefügt worden.



Jedermann kann die Satzung mit der dazugehörigen Begründung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Technisches Rathaus, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Straße 2, während der üblichen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Rechtsbehelf

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

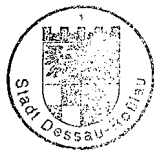
1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 - 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

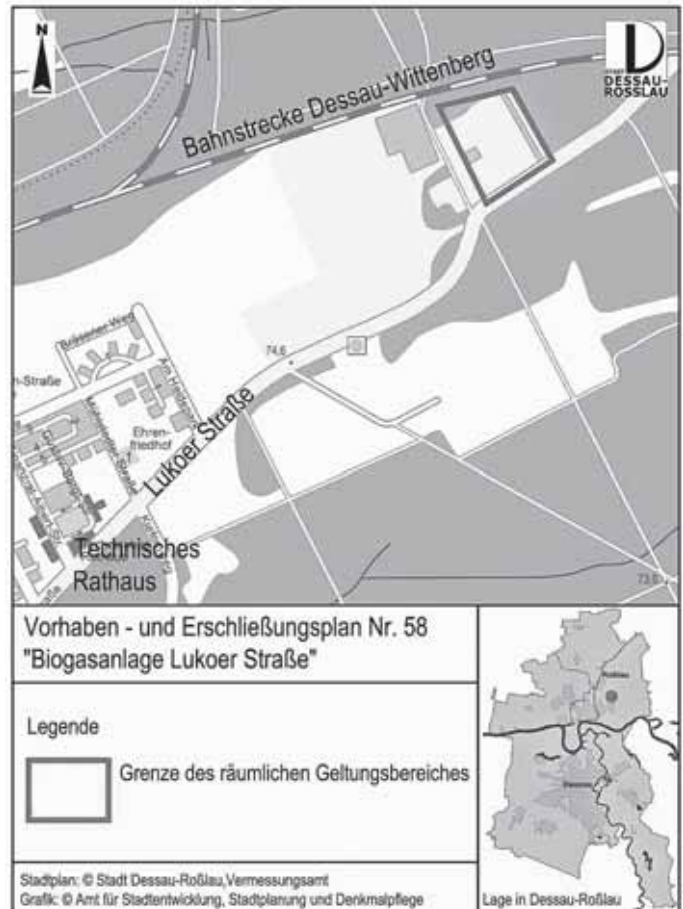
Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 Gemeindeordnung LSA hingewiesen:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Dessau-Roßlau, 16.10.2013



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 219 „Luchplatz“ gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13a Baugesetzbuch als Bebauungsplan der Innenentwicklung

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09. Oktober 2013 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 219 „Luchplatz“ beschlossen. Da der Bebauungsplan der Neuausrichtung des Einkaufszentrums am Luchplatz auf der Grundlage des Zentrenkonzeptes der Stadt Dessau-Roßlau dienen soll, wird er als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.

Die Bekanntmachung des Beschlusses erfolgt aufgrund des § 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch.

Die Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Ziele der Planungen und die Auswirkungen der Neuausrichtung des Einkaufszentrums erfolgt im Rahmen einer gesonderten Bekanntmachung zu einem späteren Zeitpunkt. Bis dahin werden Gutachten zum Handel und zur künftigen Verkehrsanbindung erarbeitet und abgestimmt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich im Stadtteil Roßlau nordwestlich des Kreuzungsbereiches der Bundesstraßen B 184 und B 187. Er wird begrenzt:

- im Westen: durch die Dessauer Straße,
- im Norden: durch die angrenzenden Grundstücke der Dessauer Straße 50a und Luchstraße 13,
- im Osten: durch die Luchstraße und
- im Süden: durch den südlich an den bestehenden Parkplatz angrenzenden Böschungsbereich.

Die konkrete Abgrenzung des Geltungsbereiches ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

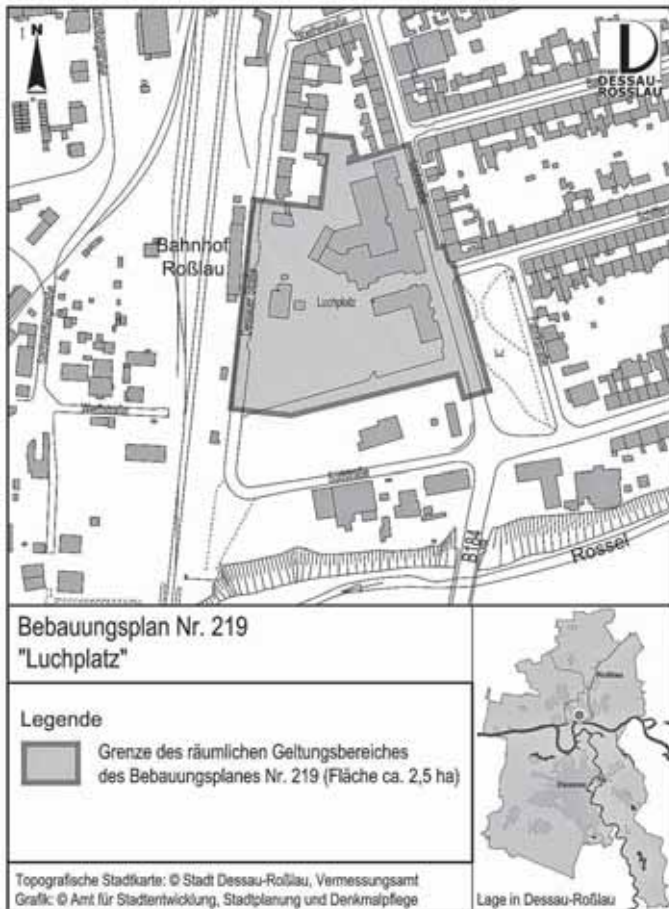


Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren auf der Grundlage von § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Dessau-Roßlau, 16.10.2013



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



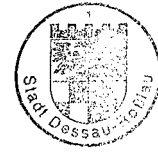
Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das geplante Eisenbahnbauvorhaben „Eisenbahnknoten Roßlau/Dessau, Planfeststellungsabschnitt 3 - Roßlau, Teilabschnitt 6.2 - Bahnhof Roßlau: Spurplanumbau Personenbahnhof“ in den Gemarkungen Roßlau und Dessau der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau

Bekanntmachung Durchführung des Erörterungstermins im Rahmen des Anhörungsverfahrens

- Der Erörterungstermin beginnt **am 05. November 2013, 10.00 Uhr, im Ratssitzungssaal des Ortsteiles Roßlau der Stadt Dessau-Roßlau, Markt 5, 06862 Dessau-Roßlau**. Am vorgenannten Termin sollen die fristgerecht erhobenen Stellungnahmen erörtert werden.
- Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
- Die Teilnahme am Termin ist Jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist

möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

- Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
- Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
- Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
- Die Anhörungsbehörde fertigt von dem Erörterungstermin eine Niederschrift. Die Träger öffentlicher Belange bzw. deren Vertreter, die am Erörterungstermin teilgenommen haben, können sich den sie betreffenden Teil aus der Niederschrift übersenden lassen. Ein diesbezüglicher Antrag kann auch im Erörterungstermin beim Verhandlungsleiter gestellt werden.



Rechtsverordnung über die zusätzlich zulässigen Waren des täglichen Bedarfs, die auf Wochenmärkten feilgeboten werden dürfen

Auf Grund des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung (GewO) in der Neufassung vom 2. März 1999 (BGBl. I S. 202), i. V. m. Ziffer 1.41 der Verordnung über die Regelungen von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten (ZuStVO GewAIR) vom 14. Juni 1994 (GVBl. LSA S. 636) sowie § 1 der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung nach § 67 Abs. 2 der GewO vom 20. Mai 1992 (GVBl. LSA S. 372) in den jeweils gültigen Fassungen, erlässt der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Auf den Wochenmärkten der Stadt Dessau-Roßlau werden über die gemäß § 67 Abs. 1 GewO bestimmten Waren zusätzlich folgende Waren des täglichen Bedarfs zugelassen:

- Bürsten-, Holz-, Korb- und Seilerwaren,
- Kleingartenbedarf, Blumenarrangements und Kränze,
- Emaille-, Töpfer-, Steingut-, Keramikwaren und kunstgewerbliche Artikel,
- Wachs- und Paraffinwaren,
- Werbeverkaufsartikel, Marktneuheiten und Rappoverkauf (Sonderposten),
- Gegenstände des täglichen Küchenbedarfs (Töpfe, Pfannen, Bestecke) (ausgenommen elektrische Geräte),
- Modeschmuck mit Ausnahme von Edelmetallen, Edelsteinen und Schmucksteinen,
- Kleinspielwaren (ausgenommen Computerspiele, elektrische und elektronische Spiele, Kriegsspielzeug),
- Kurzwaren aller Art,
- Kleinlederwaren (Gürtel, Geldbörsen),
- Fahrradzubehör,
- Kleintierzubehör (Leinen, Bürsten, Tierfutter).

§ 2

Auf den Wochenmärkten kann pro Tag aus folgendem ergänzenden Sortiment ein Anteil von maximal 30 % an den nach § 67 Absatz 1 der Gewerbeordnung und § 1 dieser Rechtsverordnung zugelassenen Waren angeboten werden:

- Kleintextilien (Strümpfe, Handschuhe, Mützen)
- Damen-, Herren- und Kinderober- und -unterbekleidung (mit Ausnahme von Anzügen, Jacken und Mänteln)
- Ballenstoffe und Gardinen, Dekorationswaren



§ 3

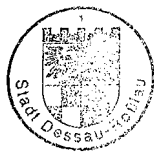
(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 146 Abs. 2 Nr. 5 GewO handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Wochenmarktverkehr andere als nach § 1 zugelassene Waren feilhält oder mehr Tageszuweisungen mit ergänzendem Sortiment nach § 2 zulässt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 146 Abs. 3 GewO mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 Euro geahndet werden.

§ 4

Die Rechtsverordnung tritt am 1. April 2014 in Kraft. Gleichzeitig wird die Rechtsverordnung der Stadt Dessau vom 8. November 2007, veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Dessau-Roßlau - Amtliches Verkündungsblatt - Ausgabe 5/2007 S. 5, aufgehoben.

Dessau-Roßlau, 15.10.2013



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

2. Änderung der Anlage zur Sondernutzungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau für die Gebührentarife 16.3 und 16.4

Gebührentarife gültig ab 1. April 2014

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner Sitzung am 9. Oktober 2013 auf der Grundlage der §§ 6 Abs. 1 und 44 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz am 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814), der §§ 50 und 21 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 6. Juli 1993 (GVBl. LSA S. 334), in der derzeit geltenden Fassung, mit Wirkung zum 1. April 2014 die 2. Änderung der Anlage - Gebührentarifestellen 16.3 und 16.4 - der Sondernutzungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau vom 31. Mai 2008, zuletzt geändert am 26. November 2011, beschlossen. (zu diesen Gebühren wird noch eine Verwaltungsgebühr für die Bearbeitung berechnet, siehe § 10 (1) der Satzung)

Lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	Einheit (bei qm = je angefangene qm)	Sondernutzungsgebühr (in EURO)
16.3	Spezial- und Jahrmärkte, Ausstellungen und sonstige Veranstaltungen mit vorwiegend kommerzieller Ausrichtung	qm/Tag	0,25
16.4	Wochenmarkt	qm/Tag	0,10

Dessau-Roßlau, den 15.10.2013



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters Ortschaftsrat Mosigkau

Herr Frank Säbel ist als Mitglied des Ortschaftsrates der Ortschaft Mosigkau ausgeschieden.

Gemäß § 47 Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalts (KWG LSA) in Verbindung mit § 75 Absatz 1 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) gebe ich hiermit bekannt, dass der dadurch freigewordene Sitz im Ortschaftsrat Mosigkau bis zum Ende der Wahlperiode unbesetzt bleibt, da kein nächst festgestellter Bewerber mehr vorhanden ist.

Diese Bekanntmachung wurde am 08. Oktober 2013 im Internet unter www.dessau-rosslau.de veröffentlicht.

M. Conrad
Stadtwahlleiter

Bekanntmachung des Bundeseisenbahnvermögens Bonn über einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung in der Gemarkung Dessau, Flur 48 Flst. 9665 und Flur 53 Flst. 10129

Das Bundeseisenbahnvermögen Hauptverwaltung Bonn gibt bekannt, dass die **DB Netz AG; Theodor-Heuss-Allee 7 in 60486 Frankfurt am Main** einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 i. V. m. Abs. 11 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586) und § 8 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900), gestellt hat.

Der Antrag umfasst die Gemarkung Dessau.

Es wird beantragt, für Anlagen zur Versorgung von Schienenwegen der früheren Reichsbahn mit Strom und Wasser sowie zur Entsorgung des Abwassers solcher Anlagen in der o.g. Gemarkung das Bestehen einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit entsprechend den ausliegenden Antragsunterlagen zu bescheinigen.

Die **betroffenen Grundstückseigentümer von Flurstücken** in der o.g. Gemarkung **der Stadt Dessau-Roßlau können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom 28.10.2013 bis einschließlich 23.11.2013**

in der Anhaltischen Landesbücherei Dessau, Hauptbibliothek, Zerbster Straße 10, 06844 Dessau-Roßlau während der Öffnungszeiten einsehen.

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden



ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bis zum Ende der Auslegungsfrist in der Anhaltischen Landesbücherei, Hauptbibliothek, Zerbster Straße 10, 06844 Dessau-Roßlau während der Öffnungszeiten eingereicht werden.

Dessau-Roßlau, 26. Oktober 2013
gez. *Sentner*

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Der Vorsitzende

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
Geschäftsstelle * 06359 Köthen (Anhalt)

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: 01 00 03/01

Bearbeiter: Frau Schilling

Tel.: 03496 405790

Fax.: 03496 405799

Internet: www.regionale-planungsgemeinschaft-anhalt-bitterfeld-wittenberg.de

Datum: 2013-09-20

Bundesrat
Präsident des Bundesrates
11055 Berlin

Hochwasserschutz

Sehr geehrter Herr Bundesratspräsident, die aktuellen Hochwasserereignisse an Elbe, Mulde, Saale und Schwarzer Elster im Juni 2013, welche unsere Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg mit aller Härte getroffen haben, geben Veranlassung, uns mit unseren Sorgen und Forderungen an Sie zu wenden.

Gemäß Raumordnungsgesetz und Landesplanungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt sind die Regionalen Planungsgemeinschaften verpflichtet, sich mit den raumplanerischen Mitteln der Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für den Hochwasserschutz zum Schutz von Leben und Gesundheit der Menschen sowie hochwertiger Nutzungen (Siedlungen, Verkehrsanlagen, Wirtschaftsstandorte usw.) auseinander zu setzen.

Die Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg bekennt sich dazu, dass dem Hochwasserschutz im Regionalen Entwicklungsplan die höchste Priorität eingeräumt wird. Andere Nutzungsansprüche (Natur und Landschaft, Schifffahrt, Landwirtschaft usw.) haben sich dieser Priorität unterzuordnen.

Beim technischen Hochwasserschutz sowie den Planungen für Retentionsflächen, Deichrückverlegungen, Poldern, Hochwasserrückhalteanlagen u.ä. bereiten den kommunalen Entscheidungsträgern besonders die unterschiedlichen Verantwortlichkeiten große Sorgen.

In Überschwemmungsgebieten bzw. überschwemmungsgefährdeten Bereichen mit verschiedenen administrativen Zuständigkeiten ist aufgrund der unterschiedlichen Sicherungsinteressen nicht immer das Gesamtinteresse (nämlich die Vermeidung des größten Schadens) entscheidungsrelevant, sondern die Vermeidung von Schäden im eigenen Verantwortungsbereich. Entscheidungsrelevant sollte jedoch im Schadensfall der geringst mögliche volkswirtschaftliche und infrastrukturelle Schaden sein.

Dazu ist die Verantwortung des Bundes für die Belange des länderübergreifenden Hochwasserschutzes erforderlich. Ähnlich wie beim Bundesverkehrswegeplan und beim Netzausbauplan sollte der Bund beim Hochwasserschutz über eine einheitliche Planungs- und Durchführungskompetenz verfügen. Es ist unseren Einwohnern nicht zu vermitteln, wieso Hochwasserschutzanlagen unterschiedliche Standards aufweisen, was an den Ländergrenzen besonders deutlich zu Tage tritt.

Ziel dieser Forderung ist es, alle erforderlichen Hochwasserschutzplanungen und -maßnahmen entsprechend ihrer Priorität umzusetzen. Bei der Koordination der erforderlichen Maßnahmen muss die Bedeutung der einzelnen Maßnahme Beachtung finden, nicht die Finanzkraft der einzelnen Länder oder Kommunen, da sonst nur eine Problemverschiebung auf den nächsten Flussanrainer erfolgt und keine Verbesserung der Gesamtsituation erreicht werden kann.

Besonders bei der Umsetzung von Maßnahmen ist es erforderlich, die Genehmigungzeiten zu verkürzen. Da es sich bei den Maßnahmen eines gezielten Hochwasserschutzes um Gefahrenabwehr handelt, muss erreicht werden, dass die Belange der „Gegeninitiativen“ nicht dazu gereichen, jegliche Zeitfenster zu sprengen.

Und schließlich möchten wir bei der Planung weiterer Retentions- und Polderflächen angesichts der sich in Zukunft häufenden Hochwasserereignisse den Grundsatz gelten lassen, dass es billiger ist, landwirtschaftliche Verluste auszugleichen als überschwemmte Siedlungen wieder aufzubauen, von den psychischen Problemen der Betroffenen ganz abgesehen.

Wir möchten Sie bitten, sich dieser Problematik mit besonderer Priorität anzunehmen, da sie von erheblicher Brisanz ist.

Mit freundlichen Grüßen

Koschig
Vorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Bekanntgabe der allgemeinen Planungsabsicht der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg zur Aufstellung eines Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg beabsichtigt, den Regionalen Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg aufzustellen.

Mit dieser Bekanntmachung wird das Aufstellungsverfahren gemäß § 10 Absatz 1 des Raumordnungsgesetzes (ROG vom 22.12.2008, BGBl. I S. 2986, zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31.07.2009, BGBl. I S. 2585) eingeleitet.



I. Veranlassung

Die Aufstellung des Landesentwicklungsplans 2010 des Landes Sachsen-Anhalt (LEP ST 2010 vom 16.02.2011, GVBl. LSA S. 160) war wegen der veränderten Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Landes hinsichtlich der demografischen Entwicklung, des Klimawandels, des verschärften internationalen Standortwettbewerbs bei gleichzeitig fortschreitender europäischer Integration und des damit verbundenen, zunehmenden Kooperations- und Abstimmungsbedarfs innerhalb und zwischen den Regionen zur Sicherung der Basisversorgung von Bevölkerung und Wirtschaft notwendig. Durch die Vorgaben des LEP-ST 2010 ergibt sich ein Anpassungsbedarf für die Planungsregion an die veränderten Rahmenbedingungen.

Im Rahmen der Aufstellung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg sollen die Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Raumstruktur, der Standortpotenziale, der technischen Infrastruktur sowie der Freiraumstruktur entsprechend des Anpassungserfordernisses und des Konkretisierungsbedarfes auf der Ebene der Regionalplanung thematisiert werden.

II. Inhalt

Der Regionale Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg soll Festlegungen u. a. zu folgenden Themen enthalten:

Entwicklung der Raumstruktur

- Kulturlandschaften

Entwicklung der Standortpotenziale und der technischen Infrastruktur

- Wirtschaft (u. a. Vorrangstandorte für Industrie und Gewerbe)
- Wissenschaft und Forschung
- Verkehr (u. a. Schienen-, Straßen-, Rad-, Luftverkehr, Wasserstraßen, Binnenhäfen, Logistik)
- Energie (u. a. Hochspannungstrassen)

Entwicklung der Freiraumstruktur (Freiraumschutz und -nutzung)

- Natur und Landschaft
- Hochwasserschutz
- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Rohstoffsicherung
- Wassergewinnung
- Tourismus und Erholung
- Kultur und Denkmalpflege
- Militärische Nutzung

Die Planinhalte der Sachlichen Teilpläne „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ vom 29.11.2012 (in Kraft getreten am 23.02.2013) und „Daseinsvorsorge - Ausweisung der Grundzentren in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ (1. Entwurf vom 12.04.2013) sind nicht Inhalt des Aufstellungsverfahrens.

Die Regionalversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.09.2013 erste Grundzüge der möglichen Festlegungen im Sinne von allgemeinen Planabsichten genehmigt und für die Aufstellungsbeteiligung freigegeben. Das Arbeitspapier zeigt die beabsichtigte Gliederung, die Auswahlkriterien und Informationsdefizite auf. Dieses Arbeitspapier und die zugehörigen Arbeitskarten sind im Internet unter www.regionale-planungsgemeinschaft-anhalt-bitterfeld-wittenberg.de in der Rubrik Regionalplan - Aufstellung als Download verfügbar.

III. Umweltprüfung und Beteiligung

Der aufzustellende Regionale Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg wird gemäß § 9 Absatz 1 ROG einer Umweltprüfung unterzogen. Dabei wird ein Umweltbericht entsprechend § 9 Absatz 1 ROG erstellt. Die öffentlichen Stellen, deren umwelt- und gesundheitsbezogener Aufgabenbereich von den Umweltauswirkungen des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg berührt werden kann, werden gebeten, zur Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltprüfung einschließlich des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrades des Umweltberichtes Stellung zu nehmen. Die Scopingunterlage mit Vorschlägen für die Durchführung der strategischen Umweltprüfung und des Umweltberichts steht auf www.regionale-planungsgemeinschaft-anhalt-bitterfeld-wittenberg.de in der Rubrik Regionalplan - Aufstellung zum Download zur Verfügung.

Im Zuge des Beteiligungsverfahrens nach den §§ 9 Absatz 1 und 10 Absatz 1 ROG wird für die Verfahrensbeteiligten und für die Öffentlichkeit die Gelegenheit bestehen, zum Entwurf des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg und zum Umweltbericht Stellung zu nehmen.

IV. Aufforderung zur Mitteilung von Vorschlägen für die Aufstellung des Regionalen Entwicklungsplans Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Hiermit wird aufgefordert, Vorschläge für einen Entwurf des Regionalen Entwicklungsplans für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg einschließlich Strategischer Umweltprüfung innerhalb einer Frist von **drei Monaten** nach dieser Bekanntgabe der

Regionalen Planungsgemeinschaft
Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
Geschäftsstelle
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)

mitzuteilen.

Gleichzeitig wird gebeten, der Geschäftsstelle ein Exemplar Ihrer Stellungnahme in digitaler Form per E-Mail an onlinebeteiligung.rpg.abw@googlemail.com zu senden.

gez. Koschig
Vorsitzender



9. Marathon Deutsche Weinstraße

30.03.2014

mit Halbmarathon



DURCHSTARTEN – MITMACHEN – DABEI SEIN! Lauerlebnis Deutsche Weinstraße

Start und Ziel im pfälzischen Bockenheim (Landkreis Bad Dürkheim). Die anspruchsvollen Laufstrecken führen durch die reizvolle Landschaft des Weinbau-, Urlaubs- und Naherholungsgebietes Deutsche Weinstraße. Durch romantische Weindörfer, hin zum Dürkheimer Riesenschiff, vorbei an 2.000 Jahre alten Zeugen der Weingeschichte und wieder ins Land der Leininger Grafen.

Elf Verpflegungsstellen (einschl. Start und Ziel) an denen selbstverständlich auch Pfälzer Wein angeboten wird. – Außergewöhnliche Erfrischung für die Athleten: Riesling-Schwämme am Golfplatz von Dackenheim.

In den Gemeinden an der Laufstrecke präsentieren sich die Sport- und Kulturvereine den LäuferInnen sowie den Zuschauern und werden die erwarteten 30.000 Gäste bestens mit Pfälzer Spezialitäten, Weinen und spritzig frischen Jahrgangssekten bewirten.



INFOS & MELDEADRESSE

- Schirmherrin:** Ministerpräsidentin Malu Dreyer
Veranstalter: Landkreis Bad Dürkheim
Ausrichter: TSV Bockenheim | TSG Grünstadt
Start & Ziel: Haus der Deutschen Weinstraße in Bockenheim
Startzeit: 10:00 Uhr Marathon und Halbmarathon

Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Marathon Deutsche Weinstraße
 Philipp-Fauth-Straße 11 · 67098 Bad Dürkheim
 Telefon: 06322 961-1015 (ab 14:00 Uhr)



info@Marathon-Deutsche-Weinstrasse.de
 Marathon-Deutsche-Weinstrasse.de
 facebook.com/MarathonDeutscheWeinstrasse



Fachmann vor Ort!



- Anzeige -

Heizkosten clever senken

Wer eine Heizungsmodernisierung plant, sollte vorab wichtige Details beachten: Mit welchen Investitionskosten ist im Einfamilienhaus beim Austausch einer veralteten Heizungsanlage zu rechnen? Welche technischen Systemlösungen gibt es? Wie wirtschaftlich und umweltfreundlich sind diese?

Ein neuer Effizienz-Check, den der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) entwickelt hat, bietet Hausbesitzern auf dem Serviceportal www.intelligent-heizen.info die Möglichkeit, Einsparpotenziale aufzudecken. Der Check nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Auf der Website gibt es zudem nützliche Tipps zu allen Fragen rund um das Thema Heizungsmodernisierung. Mit dem Programm der Seiten des Effizienz-Checks können Verbraucher mit wenigen Klicks herausfinden, welche Schritte bei der Heizungsmodernisierung von Bedeutung sind. Sie können zum Beispiel verschiedene Systemkombinationen auswählen und vergleichen. Der Nutzer kann sich zudem über alle Fragen zu CO₂-Emissionen und zur Technik der unterschiedlichen Heizungssysteme informieren. Auch eine individuelle Berechnung durch die Eingabe des eigenen Verbrauchs und der aktuellen Energiepreise ist möglich. Das kostenlose, energieträgerneutrale Tool liefert dazu Daten für ein typisches Gebäude, den Öl- beziehungsweise Gasverbrauch sowie die jeweiligen Heizkosten in Euro. Per Mausclick sieht jeder Hausbesitzer, welche Heizungssysteme für das eigene Gebäude Einsparpotenziale gegenüber einer veralteten Heizungsanlage liefern und welche Investitionen den größten Erfolg versprechen. (djd/pt)



H M T

Holz Montage Team
Thomas Neumann

Tischlerarbeiten • Modellbau • Glaserarbeiten
Türen • Fenster • Tore • Rolläden
Reparatur-Arbeiten

Schlagbreite 1, 06842 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40/5 21 06 46 • Fax 03 40/5 21 06 47
Funk 01 78/6 34 50 52 • E-Mail: hmt-neumann@t-online.de



Hofladen Priorau

Qualität aus unserer Region zu fairen Preisen

Obst & Gemüse (Saison), Äpfel, Kartoffeln, Zwiebeln etc.
Marmelade, Säfte, Eier und vieles mehr
Futtermittel für Ihre Haus- und Hoftiere
Pferdemist, der Biodünger

Weihnachtsgänse und Enten - Vorbestellung erbeten!
Einkellerungskartoffeln 25 kg = 11,99 Euro

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen, Dienstag – Freitag von 9 – 17 Uhr • Samstag 9 - 12 Uhr
06779 Priorau (zwischen Dessau und Raguhn) • Raguhner Str. 6b
Tel. 034906/23143 • Fax 23144 • e-mail: info@land-obst.de

KoBa
Kochstedter Bauhof-GmbH

Königendorfer Str. 32
06847 Dessau/Roßlau

- Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen
- Fassadendämmung und Fassadengestaltung
- Wir bauen auch schlüsselfertig

Telefon 03 40 / 51 76 88 • Fax 51 76 68



HEIZUNG

SANITÄR



Kirschberg 11
06846 Dessau/
Roßlau

Tel.: 0340/61 64 40
Fax: 0340/6 61 03 07
E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

GAS



KER Entsorgung & Recycling GmbH



CONTAINERDIENST

1,5 m³ - 40 m³

<p>Entsorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bauschutt ■ Baumischabfall ■ Gartenabfälle ■ Schrott (kostenlos) ■ Komplettentsorgung 	<p>Lieferung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sand ■ Kies ■ Mutterboden ■ Recyclingprodukte ■ Fertigbeton usw. 	<p>Baudienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Abbruch/Demontage (aller Größenordnungen) ■ Erdarbeiten ■ Baggerleistung ■ Transporte
--	--	--

DESSORA Industriepark • Oranienbaum • NL Dessau **Tel. 03 40/51 67 167**

Wiedersehenstreffen des Fürst-Franz-Gymnasiums

Wann? Samstag, 23. November 2013, 19.00 Uhr
Wo? Sportgaststätte „Kienfichten“ (Vereinsgelände des DSV 97), in der Nähe zur jetzigen Grundschule Ziebigk

Alle ehemaligen Schüler und Lehrer des Gymnasiums sind herzlich zu diesem alljährlichen Treffen eingeladen.

Tag der offenen Tür in der Freien Sekundarschule Dessau-Roßlau Wasserwerkstraße 19

**am Samstag, 9. November 2013,
von 10.00 bis 12.0 Uhr**

Die Schüler und Lehrer freuen sich, ihre Arbeitsergebnisse und den weiteren Fortschritt in der Ausgestaltung des neuen Schulgebäudes präsentieren zu können.

Zur optimalen Koordinierung bitten die Organisatoren um eine kurze Teilnahmeanfrage unter Telefon 03471/310806 oder per Mail institut-braune@gmx.de.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mittelbreite - Baugrundstück 721 qm

Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm - Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Die Objekte sind insgesamt sanierungsbedürftig.

Am Schlossgarten 29 - Größe 415 qm Ruinengrundstück - Denkmalbereich

Elbstraße 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalbereich

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Das Philan lädt ein

Wann? Am Samstag, 23.11.2013, 10.00 - 12:00 Uhr
Wo? Hauptgebäude, Friedrich-Naumann-Straße 2
Wer? Alle Eltern und Schüler, die Ehemaligen und die Zukünftigen, alle an unsere Schule Interessierten u. a. sind herzlich eingeladen.

Was erwartet Sie?

Beratungen: Schullaufbahn, Studien- und Berufsberatung,

Attraktionen: Eröffnung der Schulgalerie

Kontakte: Schulleitung, Fachschaften, Elternrat, Förderverein

Informationen: Neuaufnahmen im kommenden Schuljahr, Fremdsprachen u. a. m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Für Grundschüler Klasse 4 und deren Eltern, die noch keine Gelegenheit zur Schullaufbahnberatung am Gymnasium hatten, besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch mit dem Schulleiter.

Die Schulleitung Die Schülervertretung Der Elternrat

Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule 1. Tag der offenen Tür "Ab Klasse 5 zum Gymnasium?"

Das Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule in Dessau-Roßlau - lädt alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und deren Eltern, natürlich auch alle anderen Lernenden unserer Stadt, zu einem informativen Abend rund um die Möglichkeiten einer gymnasialen Schullaufbahn ein.

Wann? Mittwoch, 11. Dezember 2013, 16.30 - 19.30 Uhr

Wo? Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule, Dessau-Süd, Peterholzstraße 58
(Parken vor und auf dem Schulgelände ist möglich)

Was haben wir für Sie vorbereitet?

1. Der Schulleiter wird auf zwei Veranstaltungen, 17.30 und 18.30 Uhr, zur Schullaufbahn ab Klasse 5 sprechen und sich Ihren Fragen stellen.
2. Alle Fachschaften werden sich inhaltlich zum Unterricht ab Klasse 5 äußern und in vielfältigen Formen weitere Aktivitäten zu den einzelnen Schuljahren anbieten.
3. Schülerinnen und Schüler stellen die Möglichkeiten der vielen Arbeitsgemeinschaften vor.
4. Der Eltern- und Schülerrat sowie Vertreter des Fördervereins stehen als Ansprechpartner bereit.
5. Schüler werden ständig Schulführungen anbieten.

Das gesamte Kollegium wird anwesend sein!

Das Gymnasium bietet für Unentschlossene einen 2. Informationsabend am 29.1.2014, von 17-19 Uhr an.

Gymnasium "Walter Gropius" - Europaschule Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 8504310, Fax.: 0340 8504312
E-Mail: wggdessau@t-online.de, www.wgg-dessau.de

Fachmann vor Ort!



Das Smart-Home wird erschwinglich Anzeige

Verlässt die Familie das Haus, stellt die Heizung sich runter und das Licht geht aus. Die digitale Vernetzung der eigenen vier Wände ist auf dem Vormarsch. Vieles kann dadurch einfacher werden: Energie lässt sich einsparen, Häuser werden besser abgesichert, weil Jalousien und Lichtquellen ferngesteuert per Smartphone oder Tablet-PC agieren. Doch noch hakt es an der einfachen Umsetzung. Die technischen Voraussetzungen sind zwar gegeben, doch die Geräte und Automationen verstehen sich untereinander nicht so, wie sie sollen. Damit das „Smart Home“ Wirklichkeit wird und seinen Bewohnern Spaß verspricht, müssen aus Sicht von Dr.-Ing. Hans Heinz Zimmer, VDE-Vorstandsvorsitzender, „Geräte miteinander verheiratet“ werden. Wichtig sei eine einfache Bedienung, die den Nutzern Spaß macht, sonst könne man es gleich lassen. Außerdem sollte es Geld und Energie sparen. Doch bisher fehlt es dazu an einheitlichen Standards und einer gemeinsamen Plattform. Eine Situation, die sich laut der neuen VDE-Studie „Smart Home + Building“ (www.vde.com) in den nächsten zehn Jahren grundlegend ändern wird: mit bezahlbaren, kompatiblen, intuitiv nutzbaren, personalisierten Plug-and-Play-Anwendungen für die intelligente Heimvernetzung, die mehr Komfort, Sicherheit, Energieeffizienz und Selbstbestimmung ermöglichen. Das heißt konkret: Der Verbraucher kann seine Lichtquellen, seine Heizung oder die Alarmanlage im Haus bequem von unterwegs über sein Smartphone oder den Tablet-PC steuern. (spp-o)

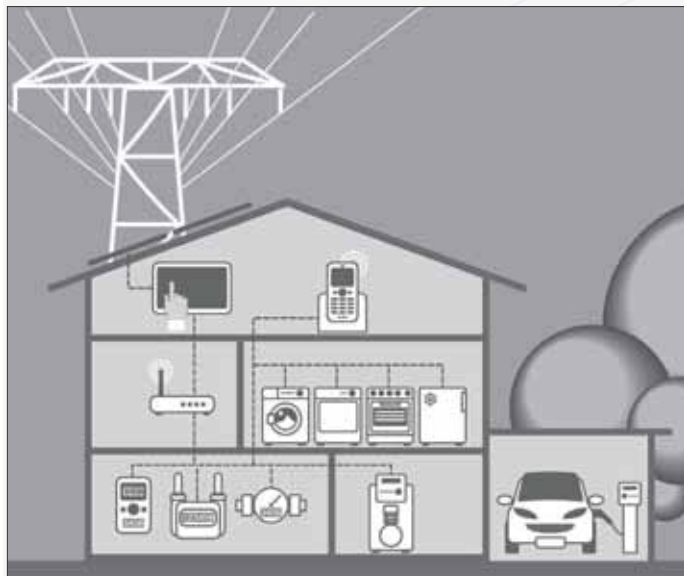


Foto: VDE/spp-o

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

Jetzt schon an Weihnachten denken!
 Cordhosen bis Gr. 69
Trotz Baustelle geöffnet!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66

Thurland • An der Kirche



17 Jahre vor Ort
Die Dessauer
Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

• Bohr- und Dübelarbeiten	• Haushaltsreinigungen
• Gartenarbeiten	• Maler- u. Elektroarbeiten
• Tischler- u. Glaserarbeiten	• Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27 Fax: 03 40 / 8 50 86 27	Kochstedter Kreisstraße 11 06847 Dessau-Roßlau
---	---



Fiedl's Garage

Fa. Andreas Fiedler – KFZ-Werkstatt –
· Reparaturen von Fahrzeugen aller Art

Arbeitsbühnenvermietung IWANSKI

Brauereistraße 13 a · 06847 Dessau-Roßlau
 Tel.: 0340 - 5 02 92 14 / 0177-2 93 61 23 · Fax: 0340 - 5 02 93 16

seit 1991 Firma Weiß

Treppen & Türen

WEIß

Die Renovierungsspezialisten

Inh. Enrico Weiß · 06800 Raguhn-Jeßnitz OT Altjeßnitz · Teichstraße 31
 Telefon 03494/784 15 · info@treppen-tueren-weiss.de · www.treppen-tueren-weiss.de

<p>Renovierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Türen u. Rahmen • Haustüren u. Fenster • Treppen 	<p>NEU</p> <ul style="list-style-type: none"> • Treppen aller Art • Türen und Rahmen • Haustüren und Fenster aus Holz, Alu und Kunststoff • Ganzglastüren • Rollläden / Insektenschutz
--	--

Treppenrenovierungsaktion – ab 14 Stufen erhalten Sie eine indirekte LED-Beleuchtung kostenlos
Besuchen Sie unsere ständige Musterausstellung!

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9 - 17 Uhr, Di 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr oder n. telefon. Vereinbarung.

Möbel- und Holzbauteil GmbH

Walternienburg

An den Sandbergen 1b, 39264 Walternienburg
 Tel.: 039247-212, E-Mail: moebel-holzbauteil@t-online.de
 www.moebel-holzbauteil.de

- Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff
- Insektenschutz-Rollos und -Rahmen
- Sonnenschutzanlagen
- Rollläden und Vorsatzrollläden
- Holz für Haus, Garten und Fassade
- Verkleidung von Holzfenstern mit Aluminiumprofilen (Holz-Alu-System)

Wartungsarbeiten: Dichtungen wechseln, Beschläge nachstellen

Rathaus Dessau

33. Frühstückstreffen für Frauen

Am 16. November 2013 ist es wieder soweit: Von 9.00 - ca. 11.30 Uhr wird im Rathaussaal, Zerbster Straße 4, der Frühstückstisch gedeckt sein. Der Vormittag beinhaltet Musik, einen Lebensbericht und ein Referat von Silke Stattaus aus Wittenberg. Sie ist Vorsitzende des Vereins Frühstückstreffen für Frauen und u. a. deutschlandweit als Referentin tätig. Sehen Sie sich als bunter Vogel oder eher als graue Maus? Was macht mich stark, was macht mich schwach? Dem Motto "Wer sinnlos leiden will, der soll sich mit anderen vergleichen" geht Silke Stattaus auf den Grund. An den einzelnen Tischen wird Möglichkeit zum Gespräch sein. Vorbereitet wird die Veranstaltung von Frauen aus den verschiedenen christlichen Kirchen/Gemeinden Dessaus. Anmeldung bis 13.11.: Tel: (0340) 2201860, 0178 8882730 oder per Mail: fruehstuecktreffen-dessau@web.de. Kostenbeitrag: 9 Euro. Weitere Infos bei Gisela Gast, Tel. (0340) 216 9435.

Betreuungsbehörde Stadt Dessau-Roßlau

Schulung für bereits tätige ehrenamtliche Betreuerinnen / Betreuer

Am 14. November 2013 führt die Betreuungsbehörde der Stadt Dessau-Roßlau gemeinsam mit dem Betreuungsverein des Behindertenverbandes e. V. sowie dem Betreuungsverein Kleeblatt Zerbst, Roßlau und Dessau e. V. eine Informationsveranstaltung durch, zu der alle ehrenamtlich tätigen BetreuerInnen herzlich eingeladen sind.

14. November 2013 Schulung zum Aufgabenkreis: Gesundheitssorge

14.00 - 16.00 Uhr, Anhaltische Landesbücherei /
Wissenschaftliche Bibliothek, Zerbster Straße 35

Die Veranstaltung widmet sich den Rechten und Pflichten, die ehrenamtliche Betreuer im Rahmen des Aufgabenkreises **Gesundheitssorge** für ihre Betreuten zu beachten haben.

Folgende Schwerpunkte sollen besprochen werden:

- Krankenversicherungsschutz
- Pflegestufen u. a. Sozialleistungen zur Rehabilitation und Hilfe
- Verhältnis zu Ärzten: Einwilligungsfähigkeit und Zustimmungsbedürftigkeit bei Behandlungsverträgen
- gerichtliche Genehmigungen bei Heilbehandlungen
- Gesundheitssorge und Unterbringung: Bettgitter u. a. freiheitsentziehende Maßnahmen
- Verhältnis zu Pflegediensten und -einrichtungen: Aufsicht und Zuständigkeiten
- Abgrenzung zu anderen Dienstleistern.

Referent: Holger Czirr

Betreuungsverein Kleeblatt Zerbst, Roßlau und Dessau e.V.
06862 Dessau-Roßlau, Wertstraße 4,
Tel.: 034901 949041
Fax.: 034901 67606 -EMail: h.czirr@bvkleblatt.de
www. bvkleblatt.de

Goethes erotische Liebesspeisen

Anhaltische Goethe-Gesellschaft lädt zu kulinarischen und literarischen Genüssen ein

Auch als Feinschmecker legte Johann Wolfgang von Goethe reichlich Zeugnis ab. In seinen Werken, Briefen und Tagebüchern finden sich Hinweise auf etwa 100 Speisen, die der Dichter bevorzugte. Noch im hohen Alter ließ er sich üppig auf-tischen. Deshalb lädt die Anhaltische Goethe-Gesellschaft in ihrer Abschlussveranstaltung für 2013 zu kulinarischen und literarischen Genüssen ein. Am **16. November**, ab 12.30 Uhr

präsentiert der Verein im Dessauer Kochatelier in der Hermann-Köhl-Str. 15 "Goethes erotische Liebesspeisen". Chefkoch Marco Günther lässt die Gäste an diesem Tag an besonderen

Gaumenfreu- **Genussvoll geht es im Dessauer Kochatelier am den Goethes 16. November zu.**



Erfolge für den PSV 90 Dessau beim Rhönradpokal



Am 6. Oktober fand in Magdeburg der Pokal 2013 im Rhönradturnen statt. Die Wettkämpfe waren mit 54 Sportlern aus 3 Vereinen gut besucht. Für den PSV 90 Dessau starteten die Turnerinnen Mara Luise Purschke und Kathleen Vanessa Wege. Da sie diese Sportart noch nicht lange betreiben und erst wenige Wettkämpfe absolviert haben, war es spannend, wie sie sich platzieren würden. Mara erreichte einen hervorragenden dritten Platz und Kathleen konnte sogar den Pokal für das zweite Trainingsjahr in Empfang nehmen. Wer die beiden Mädchen einmal erleben möchte, ist herzlich zum Weihnachtsturnen des PSV 90 am 14. Dezember 2013 in der Anhalt Arena eingeladen.

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
 Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49
www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Computer

Office 2010 - Word Grundkurs	04.11.2013	08:00 Uhr
Einführung in das Internet	04.11.2013	09:00 Uhr
10-Finger-Tast schreiben	05.11.2013	17:30 Uhr
Adobe Photoshop CS5 - Grundlagen	06.11.2013	17:30 Uhr
Windows Einsteiger	07.11.2013	09:00 Uhr
Einfache Bildbearbeitung für Senioren	07.11.2013	09:00 Uhr
Office 2010 - Excel Grundkurs	13.11.2013	08:00 Uhr
Office 2010 - Outlook Grundkurs	20.11.2013	08:00 Uhr
Einfache Bildverwaltung	27.11.2013	09:00 Uhr

Kreativ und Kochen

Die Ätznadierung	05.11.2013	10:00 Uhr
Digitale Fotografie für Einsteiger	07.11.2013	17:00 Uhr
Kreative Keramik	13.11.2013	17:30 Uhr
Kreative Keramik	21.11.2013	17:30 Uhr
Adventsfloristik	22.11.2013	16:00 Uhr
Digitale Fotografie für Fortgeschrittene	28.11.2013	17:00 Uhr
Sushi - einmal selber machen!	22.11.2013	17:00 Uhr

Sprachen

Deutsch lernen	04.11.2013	08:30 Uhr
Englisch für Anfänger (Roßlau)	05.11.2013	16:15 Uhr
Curso de literatura y conversacion	05.11.2013	17:30 Uhr

Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Südschwimmhalle

Montag	geschlossen (Schulen und Vereine)
Dienstag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 + 17.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	06.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 17.00 Uhr

Gesundheitsbad

Montag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 22.00 Uhr
Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 22.00 Uhr
Sa/So	geschlossen

Sauna: Tel. 0340 / 5169471

Letzter Einlass in beiden Bädern: 1 h vor Schließung.

Änderungen vorbehalten!



Bitte Zahlungstermine für die Grundbesitzabgaben beachten

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass die Grundbesitzabgaben zum **15. November 2013** fällig werden.

Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Konto:
30 005 000
Stadtparkasse
Dessau

BLZ:
800 535 72

Bitte umgehend zurücksenden!

Stadt Dessau-Roßlau
 Amt für Stadtfinanzen
 Abt. Stadtkasse
 Postfach 14 25
 06813 Dessau-Roßlau

Tel.: 03 40/20 4- 20 21
 Fax: 03 40/20 4- 29 25
 E-Mail: stadtkasse@dessau.de

Weist Ihr Konto zum Fälligkeitstermin keine Deckung auf, wird der Lastschriftzug von der Stadtkasse sofort gelöscht.

Teilnahmeerklärung zum Lastschrifteneinzugsverfahren

Kontoinhaber

Name, Vorname: _____

Anschrift (Straße, PLZ, Ort): _____

Kreditinstitut: _____

Konto - Nr. _____ Bankleitzahl _____

Grund der Zahlung
Grundsteuer, Straßenreinigungs-, Abfallbeseitigungsgebühren, Pflichtkübel

cod. Zahlungsgrund: _____

Beginn der Abbuchung: _____

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Wiederversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am 05.12.2013, 9.00 Uhr**, Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4 versteigert werden das im Grundbuch von **Roßlau Blatt 465** eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 2 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 1, Flurstück 40/1 zu 636 m² bebaut mit einem teilunterkellerten Wohn- und Geschäftshaus mit Anbau und eingeschossigem Wohngebäude und mehreren Nebengebäuden (Stall mit Waschhaus und Lagerräumen), Baujahr etwa 1900.

Der Wiederversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 08.12.2005

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 40.400 €
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.zvg-portal.de und auf der Internetseite des Amtsgerichts Zerbst.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 115/05 -

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am 28.11.2013, 11.00 Uhr**, **im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4**, versteigert werden das im Grundbuch von Roßlau Blatt 5441 eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Flur 3, Flurstück 253, Größe 905 m².

Das Grundstück ist mit einem 2-geschossigen Wohnhaus mit Souterrain, Dachgeschoss- und Spitzbodenausbau (4 Vollgeschosse), Turm, Erweiterung sowie Anbau bebaut. (Baujahr 1887) Instandsetzungen und Modernisierungen erfolgten um 1950 und ab 2001. Nutzungseinheiten: 3 Wohneinheiten (ca. 78, 125, 90 m²) und eine Büroeinheit (116 m²).

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 06.09.2005.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 305.000 €
(je ideellem Anteil 152.500 €).

In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 85a ZVG versagt worden. In diesem Termin kann daher, sofern das Verfahren nicht eingestellt wird, der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Verkehrswertes beträgt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.zvg-portal.de und auf der Internetseite des Amtsgerichts Zerbst.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 78/05 -

Traumhaus an der Müritz

Expose der Immobilie bitte per E-Mail unter:

aga-mueritz@web.de

Verhandlungsbasis • Kauf von Privat.

C12

NESCURE

Der sanfte Entzug

Alkoholentzug in 3 Wochen

Raus aus der Abhängigkeit, rein in die Zukunft.

Unser Ärzte- und Therapeutenteam entzieht Sie sanft und ohne Konsumzwang in nur 21 Tagen.

Diskret und anonym in angenehmer, familiärer Atmosphäre mit Hilfe Neuro-Elektrischer Stimulation.



Alle Infos über das geniale NESecure® Verfahren für den sanften Alkoholentzug
www.nesecure.de
oder kostenfrei 0800 7009909

VERLAG + DRUCK **LINUS WITTICH**
Heimat- und Bürgerzeitungen

Info für unsere Leser

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- **Geschäftsanzeigen**
- **Infobroschüren**
- **Beilagen-Werbung**
- **Flyer**



Kontakt

Karin Berger

Mobil: (01 71) 4 14 40 35
Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0
Telefax: (0 35 35) 4 89 - 115

karin.berger@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Ihr Printprodukt im Rampenlicht - mit LW-flyerdruck.

Kompetente Beratung, hochwertiger Druck und zusätzlicher Gestaltungsservice.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Start der kommunalen Bürgerumfrage und der Befragung zum Bürgerhaushalt

Bürgerinnen und Bürger werden um Mitarbeit gebeten

Ende Oktober ist es soweit und die 7. kommunale Bürgerumfrage sowie die Befragung zum Bürgerhaushalt werden gestartet. 5.000 Dessau-Roßlauer Bürgerinnen und Bürger, die per Zufall aus der Einwohnermeldedatei ausgewählt wurden, nehmen an der Umfrage teil und erhalten nun die Befragungsunterlagen.

Die Befragungsunterlagen sind zwar umfangreich, aber aufgrund vorwiegend geschlossener Fragen (die Antwortmöglichkeiten sind vorgegeben) leicht zu beantworten. Der Befragte braucht nur die für ihn zutreffende Antwort anzukreuzen. Inhaltliche Schwerpunkte der kommunalen Bürgerumfrage bilden u. a. die Themen Wohnen, Umzugsverhalten, Versorgung, Zufriedenheit mit verschiedensten

kommunalen Lebensbedingungen, Verkehr, Kulturangebote, Familienplanung, Ehrenamt. In der letzten Frage haben die Befragten Gelegenheit, ihre Wünsche an die Stadtverwaltung zu äußern oder Vorschläge zu unterbreiten. Zum Thema Finanzierung des Bereiches Ordnung und Sicherheit werden spezielle Fragen für den Bürgerhaushalt gestellt. Die beantworteten Befragungsunterlagen können kostenfrei in dem beiliegenden Rückumschlag per Post an die Stadtverwaltung zurückgeschickt oder persönlich an den angegebenen Stellen abgegeben werden. Zum ersten Mal besteht auch die Möglichkeit, die Fragebögen Online im Internet zu beantworten. Die Modalitäten dazu sind im Anschreiben zur Bürgerum-

frage beschrieben.

Alle Antworten der Bürgerinnen und Bürger werden anonym ausgewertet, d.h., die Daten können in keinem Fall mit dem jeweiligen Namen bzw. Adresse in Verbindung gebracht werden.

Die Stadt Dessau-Roßlau möchte alle Bürger und Bürgerinnen, die einen Brief mit den Befragungsunterlagen erhalten, herzlich bitten, an dieser Umfrage teilzunehmen. Sie leisten damit einen ganz wesentlichen Beitrag, Entscheidungen für eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt fundiert vorbereiten zu können.

Für Rückfragen steht Frau Goder im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege unter 0340 204-1913 zur Verfügung.

Singkreis Saraswati

Sangesfreudige sind willkommen

In Dessau gibt es seit kurzem einen Singkreis im Yogazentrum Dessau, Johannisstraße 17.

Der Singkreis ist eine Einladung an die, die das Singen lieben und sich im Klang der Musik zu Hause fühlen. Gesungen werden Mantras (Heilgesänge) und viele schöne Herzenslieder! Kommt und singt mit uns, bringt auch Freunde und Bekannte mit! Jeder ist herzlich willkommen!

Interessierte melden sich bei: P. Ute Winkelmann, E-Mail: winkelmann43@google-mail.com

oder unter Telefon: 0340/2522961 mit Anrufbeantworter.

Gesundheitsamt Dessau

Zweiter Dessau-Roßlauer Gesundheitstag

Am 06. November findet von 13:00 bis 17:00 Uhr in der Marienkirche der zweite Dessau-Roßlauer Gesundheitstag statt. Die Veranstalter - das Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau, die ortsansässigen Krankenkassen AOK und Barmer GEK, die Apotheke im Dessau Center, das Städtische Klinikum Dessau sowie das Diakonissenkrankenhaus Dessau - konnten auch in diesem Jahr wieder hochkarätige Referenten für die Fachvorträge gewinnen. Ziel ist es, die Besucherinnen und Besucher über die aktuellen Entwicklungen und Möglichkeiten im Bereich Gesundheit zu informieren. Ab 13:00 Uhr können die Aktionsstände in der Marienkirche besucht werden. 14.00 Uhr wird die Veranstaltung offiziell eröffnet. Im

Anschluss berichtet Dr. med. Hasan Bushnaq (Universitätsklinikum Halle) über "Neues aus der Herzchirurgie". Dr. med. Alexander Plehn informiert um 14:30 Uhr über die Möglichkeiten der Nierenablation bei Bluthochdruck und stellt vor, für wen diese Methode geeignet ist. Über das Thema "Demenz - ein verkanntes Problem" referiert Dipl.-med. Thomas Schraermeyer um 15:30 Uhr. Weiterführende Informationen zum Thema Demenz erhalten die Besucherinnen und Besucher am Stand der Alzheimer Gesellschaft Sachsen-Anhalt und des Zentralen Informationsbüros "Leben und Wohnen im Alter und mit Behinderung" des Amtes für Soziales und Integration.

Unterstützt wird der Tag von einer Vielzahl von Koopera-

tions- und Aktionspartnern. Sie informieren interessierte Bürgerinnen und Bürger u. a. zu den Themen: Fußgesundheit, Ernährung, Herz- und Hautgesundheit, Diabetes und Schüssler Salze. Wer mehr über seinen eigenen Gesundheitszustand wissen möchte, kann Blutdruck, Blutzucker und Körperfett messen lassen. Wer Fragen zu Impfungen hat oder gerne Informationen zu seinem Impfstatus erhalten möchte, kann sich am Stand des Gesundheitsamtes beraten lassen. Bitte bringen Sie dazu Ihren Impfausweis mit.

Für die Unterstützung danken wir folgenden Aktionspartnern und Sponsoren:

- Alzheimer Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
- Deutsche Herzstiftung
- Dr. med. Karin Rybak und

- ihrem Praxisteam
- Gudrun Bräth, Podologin
- Hartmut Bräth, Orthopädie-Schuhtechnik
- Heilpraktiker Hansjürgen Helbing
- JKS "Krötenhof"
- Kathleen Gieseler, Physiofit
- Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen Dessau-Roßlau
- Mehrgenerationenhaus BBFZ
- Paracelsus-Apotheke, Roßlau
- Roche Diagnostics GmbH Mannheim
- Selbsthilfegruppen Depression
- Selbsthilfegruppe Diabetes
- Selbsthilfegruppe Haut
- Selbsthilfegruppe Schlaganfall
- Zentrales Informationsbüro "Leben und Wohnen im Alter und mit Behinderung"

Internationaler Aktionstag

„Nein zu Gewalt an Frauen“

Am 25. November 2013 werden wieder zwei blaue Fahnen vor dem Rathaus unserer Stadt Dessau-Roßlau auf den Internationalen Aktionstag "Nein zu Gewalt an Frauen" aufmerksam machen.

Diese Fahnenaktion wurde von der Frauenrechtsorganisation TERRES DES FEMMES im Jahr 2001 ins Leben gerufen. Mit einem alljährlich wechselnden Schwerpunktthema soll die Öffentlichkeit auf Gewaltdelikte gegen Frauen aufmerksam gemacht werden, die immer noch zu häufig als "Tabu" gelten. So heißt das Schwerpunktthema der diesjährigen Fahnenaktion "Sexualisierte Gewalt - Vergewaltigung, das ungesühnte Verbrechen".

Jedes Jahr werden in Deutschland etwa 8.000 Vergewaltigungen angezeigt. Doch die Dunkelziffer ist weitaus höher, denn eine Studie des Familienministeriums hat festgestellt dass sich nur etwa 5% der Betroffenen für eine Anzeige entscheiden. Oftmals wird aus Scham und Angst vor dem Täter bzw. vor den Reaktionen aus dem Freundes- und Bekanntenkreis auf eine Anzeige verzichtet.

Die extrem niedrige Täter-Verurteilungsquote liegt bei etwa

13 Prozent. Gründe dafür bietet auch das deutsche Rechtssystem. Der § 177 des Strafgesetzbuches weist zum Straftatbestand Vergewaltigung erhebliche Lücken auf. Wehrt sich die betroffene Frau aus Angst vor weiterer Gewalt nicht und ist damit keine "gegenwärtige Gefahr für Leib und Leben" nachzuweisen, liegt im derzeitigen Rechtssinn keine Vergewaltigung vor. Ein "Nein" reicht deshalb oft nicht aus.

Neben der Reformierung des §177 StGB fordern wir gemeinsam mit TERRES DES FEMMES die bundesweite Einrichtung von Opferschutzambulanzen, die "Anonyme Spurensicherungen" kostenlos anbieten und in denen Beweise bis zu 20 Jahren gerichtsfest gelagert werden können. Ebenso muss es einen Rechtsanspruch auf ein flächendeckendes, finanziell abgesichertes Angebot an qualifizierter, psychosozialer Zeuginnen- bzw. Prozessbegleitung geben.

Mit einer Online-Unterschriftenaktion (www.frauenrechte.de) kann man die Forderungen der Frauenrechtsorganisation unterstützen.

*Sabine Falkensteiner
Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Dessau-Roßlau*

Geförderte Qualifizierung im IHK Bildungszentrum

Erfolgswissen für Jungunternehmer

Am 28. Oktober 2013 informiert das IHK Bildungszentrum in der Dessauer Langen Gasse 3 ab 17:00 Uhr über eine neue Qualifizierung für Jungunternehmer. Diese vermittelt ab 25. November neun Monate lang einmal wöchentlich nützliches Wissen und viele Anregungen für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit.

Daran teilnehmen kann, wer sich in den letzten 3 Jahren selbständig gemacht hat und bestimmte Bedingungen erfüllt. Momentan sind noch einige Plätze frei. Wer diese Chance nutzen möchte, sollte sich umgehend an die ego-Pilotin Katrin Hochberger, Tel. 0340 6501350, wenden.

Die Qualifizierung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert, Träger ist die Stadt Dessau-Roßlau.

Kontakt: Dr. Beate Pabel, IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH, Lange Gasse 3, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 51955-09, E-Mail: bpabel@ihkbiz.de

Gesundheitsamt Dessau

Vortrag zu „Stress und Burnout“

Fachvortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Unser Thema - Ihre Gesundheit" mit Rosemarie Bahn, evangelische Klinikseelsorgerin, und Katrin Hölzer, Diplom-Psychologin am Städtischen Klinikum Dessau

Thema: Stress und Burnout
Zeit: Mittwoch, 27. November 2013, 17:00 Uhr

Ort: Hörsaal des Umweltbundesamtes, Wörlitzer Platz 1

Veranstalter: Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau, AOK Sachsen-Anhalt, BARMER-GEK Dessau, Städtisches Klinikum Dessau, Diakonissenkrankenhaus Dessau und die Apotheke im Dessau-Center
Durch die Ausschüttung von Stresshormonen stellt der Körper innerhalb von Sekundenbruchteilen zusätzliche Energie zur Verfügung. Puls und Blutdruck steigen, Muskeln spannen sich an, die Sinne werden geschärft, die Atmung wird schneller. In früheren Zeiten wurde diese Energie für den Kampf oder die Flucht benötigt und mün-

dete direkt in eine körperliche Aktion. In heutigen Stresssituationen muss der Körper selten kämpfen oder fliehen - schon gar nicht bei Anspannungen im Job oder in der Familie. Findet der Mensch keinen passenden Ausgleich, gerät der Körper in einen dauerhaften Alarmzustand, der bis hin zu ernsthaften organischen Erkrankungen und zum Burnout führen kann.

In ihrem Fachvortrag informieren Rosemarie Bahn und Katrin Hölzer über die Ursachen von Stress und Burnout, über Präventionsstrategien und Wege aus einem Burnout heraus. Beide Referentinnen arbeiten im Klinikalltag mit Menschen, die unter akutem Stress bis hin zum Burnout leiden. Sie helfen auf der Suche nach Lösungsmöglichkeiten und geben Hilfestellung bei der Stressregulation.

Eine kostenfreie Platzreservierung ist unter der Hotline der Apotheke im Dessau-Center unter 08 00 222 50 50 möglich.

Vortrag zu „Weniger Autoverkehr, mehr Lebensqualität“

Verkehrspolitische Ideen für Dessau-Roßlau

Am 21. November sind interessierte Bürgerinnen und Bürger um 19.30 Uhr ins Schwabehaus zum Vortrag "Weniger Autoverkehr, mehr Lebensqualität: Verkehrspolitische Ideen für Dessau-Roßlau" eingeladen.

Der Referent Torsten Bähr, Geschäftsführer des Vereins "Verkehrswende in kleinen Städten", wird Impulse aus anderen Städten mitbringen. Damit auch in Dessau-Roßlau Menschen häufiger den ÖPNV oder das Fahrrad wählen oder zu Fuß gehen, bedarf es auf innerstädtischen Wegen nutzerfreundlicher Alternativen zum eigenen Auto. Kommunale

Finanzen, Bevölkerungsentwicklung und das Leitbild von Dessau-Roßlau bilden die Leitplanken für die Verkehrsentwicklungsplanung der Stadt und werfen wichtige Fragen auf: Welche Infrastruktur können wir uns leisten und wie können – in Anbetracht leerer Kassen – Fahrradfahrer, Fußgänger und ÖV-Nutzer die Stadt bereichern? Wie kann städtische Automobilität günstiger und mit weniger Flächenbedarf durch kommunale Car-Sharing-Konzepte verbessert werden? Organisiert vom Dessauer Verkehrswende-Bündnis ADFC, VCD und BI Natürlich mobil.

Durchführung der Gewässerschau Herbst 2013 für die Gewässer II. Ordnung

Gemäß Wassergesetz § 67 für das Land Sachsen-Anhalt wird die Gewässerschau für die Gewässer II. Ordnung im Einzugsgebiet der Nuthe und der Rossel durch den Unterhaltungsverband Nuthe/Rossel in der Zeit vom 06.11.2013 - 15.11.2013 durchgeführt.

Zu diesem Zweck haben Grundstückseigentümer oder Nutzer von Anliegergrundstücken an Gewässern II. Ordnung, nach § 26 Abs. 1 und § 33 Abs. 1 Wasserverbandsgesetz sowie § 41 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz, den Schaubeauftragten des Verbandes Zutritt zu den Gewässern zu gewähren.

Jeder Bürger hat die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an der Gewässerschau teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Schaubereich wenden Sie sich bitte an den Unterhaltungsverband "Nuthe/Rossel", OT Lindau, Wiesenweg 4, 39264 Zerbst/Anhalt, Tel.: 039246/553

Termin: 15. November 2013, 9.00 Uhr

Schaubezirke: Hauptgraben Rodleben, Brambacher Hauptgraben, Rossel von Roßblau bis Thießen

Treffpunkt: Gemeindehaus Rodleben

Multi-Visionsshow

Süd-England und Cornwall - eine Bilderreise

Eine Multivisions-Show von und mit Roland Marske findet am 7. November, um 20 Uhr in der Marienkirche Dessau statt. Nirgendwo ist „Good Old England“ noch so lebendig wie im Süden Großbritanniens. Von Kent bis Cornwall stellt Roland Marske eine der wohl schönsten Regionen Europas vor, die gerade in ihrer Vielfalt verblüfft und begeistert. Liebenswert altmodische Seebäder und mediterran anmutende Küstenstädte wechseln sich ab mit malerischen Fischerorten und alten Dörfern mit ihren typischen Cottages. Daneben ziehen mystische Steinkreise, trutzige Burgen und prachtvolle

Kathedralen in ihren Bann. Cornwall und der Süden Englands sind der Schauplatz der Legenden um König Artus. Ihren ganz besonderen

Reiz verdanken die südlichen Grafschaften nicht zuletzt jedoch der einzigartigen Landschaft mit hügeligen Wiesen, kargen nebelverhangenen Mooren, wilden Felsküsten mit weißen Klippen und versteckte Buchten mit menschenleeren, langen Stränden. Üppig blühende Gärten und verwunschene Parklandschaften bieten einen angemessenen Rahmen für stolze, altherwürdige Herrenhäuser. Eine aufwendig produzierte Diashow, die die Fotos auf eine kinoähnliche Großbildleinwand wiedergibt. Eintrittskarten in der Tourist-Information Dessau und Roßblau sowie an der Abendkasse.



WIR SIND FÜR DICH DA



Kinder suchen Pflegeeltern

Sie erinnern sich?

Wir suchen Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Wir wissen!

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Geborgenheit, Sicherheit und Wärme in Ihrer Familie.

Wir sind Partner und bieten

eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildungen und Pflegegeld.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Sie können sich jederzeit zu einem Informationsgespräch mit uns in Verbindung setzen.

Stadt Dessau-Roßlau

Jugendamt, Pflegekinderdienst

Tel. 0340/204 2281 und 0340/204 2086

E-Mail: Karin.Goedicke@dessau-rosslau.de

E-Mail: Cornelia.Schlueter@dessau-rosslau.de

Durchführung der Gewässerschau Herbst 2013 für die Gewässer II. Ordnung im Verbandsgebiet des Unterhaltungsverbandes "Mulde", Schaubezirk 1

Gemäß Wassergesetz § 67 für das Land Sachsen-Anhalt werden vom 18.11.2013 - 19.11.2013 die Gewässer II. Ordnung im Verbandsgebiet des Unterhaltungsverbandes "Mulde", Schaubezirk 1, geschaut.

Zu diesem Zweck haben Grundstückseigentümer oder Nutzer von Anliegergrundstücken an Gewässern II. Ordnung, gemäß § 41 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz, den Schaubeauftragten des Verbandes Zutritt zu den Gewässern zu gewähren.

Die Teilnahme ist für alle Interessierten möglich. Die Beförderung muss selbst abgesichert werden. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Schaubezirk wenden Sie sich bitte an den Unterhaltungsverband "Mulde", Großer Hagweg 8, 06773 Gräfenhainichen, Tel.: 034953/21249

Termine:

18. und 19. November 2013, jeweils um 8:00 Uhr, Agrarbetrieb Mildensee, Pötnitz 6

Ehrenamtliche BetreuerInnen gesucht!

Wer Interesse hat, als rechtlicher Betreuer tätig zu werden, kann sich gern an die Betreuungsbehörde der Stadt Dessau-Roßlau wenden.

- B**esitzen Sie eine gefestigte Persönlichkeit und können Sie sich gut mit Institutionen verständigen?
- E**mpfinden Sie keine Berührungsängste beim Umgang mit Kranken oder behinderten Volljährigen jeglichen Alters?
- T**ragen Sie sich mit dem Gedanken, eine verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen?
- R**ealisieren Sie gern die Umsetzung der Wünsche und Vorstellung der zu betreuenden Menschen?
- E**rkennen Sie notwendige Hilfeleistungen?
- U**nterstützen Sie gern Menschen, die aufgrund einer Behinderung oder Erkrankung dringend Hilfe bei der Regelung ihrer rechtlichen Angelegenheiten benötigen?
- E**ignen Sie sich als guter Zuhörer und entwickeln gern Strategien, um andere Menschen unterstützen zu können?
- R**echerchieren Sie mit Vorliebe die Gesetzeslage, örtliche Hilfsangebote und erledigen Behördenwege zuverlässig?

Dann sollten Sie sich als Ehrenamtliche/r BetreuerIn engagieren!!!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen der Betreuungsbehörde Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.-Nr. 204-1959 oder 204-2659, im Erdgeschoss des Altbaus Zimmer 183-186.

NAMEN GESUCHT

Die beiden Zwergseidenäffchen, die am 15. August im Dessauer Tierpark geboren wurden, brauchen noch einen Namen. Wir bitten um Vorschläge. Es ist noch nicht bekannt, ob es sich bei den Zwillingen um Weibchen oder Männchen handelt... Für die schönsten Namen gibt es auch Preise!



Den Vorschlag für die Namen bitte bis zum 17.11.13 an der Tierparkkasse abgeben!

Vorschlag: /

Absender:

Nachname: Vorname:

Straße: Hausnummer:

PLZ: Stadt:

Alter: Telefonnummer:

18. Weihnachts-Revue

Langusta

erobert die Unterwasserwelt

02.12.2013, 18.00 Uhr • 03.12. - 07.12.2013, 16.00 Uhr

Marienkirche Dessau

Der Krebs „Langusta“ (Anja Günther) lädt die Passagiere (Zuschauer) auf ihr U-Boot ein, um ihnen die Unterwasserwelt zu zeigen. Mit ihrer Besatzung geht die Reise mit vielen Abenteuern in die farbenfrohe Welt der Meeresbewohner. Interessante Langgänge, lustige Geschichten und Spiele erwarten die Zuschauer. Die 65 Kinder und Jugendlichen der Tanzgruppe „Holiday“ zeigen zur 18. Weihnachts-Revue wieder viele schöne Tänze.

18. Weihnachts-Revue

Vorverkauf: 2,50 Euro für SchülerInnen & Angehörige mit auf Verordnungen der Sozialversicherung • 3,00 Euro
Vorverkauf: 3,50 Euro für Nicht-SchülerInnen, Kinder 10 bis 14 Jahre
Tagelassen: 5,00 Euro (sonstige Zuschüsse, Steuer-Haftung)

Kinderfreizeitszene Jugendamt Dessau

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK

für Kinder von 3 bis 7 Jahren



"Findus zieht um"

5. November - 15.30 Uhr
Lipmann-Bibliothek - Hauptstr. 11

7. November - 15.30 Uhr
(ab 4 Jahre) Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

21. November - 15.30 Uhr (ab 4 Jahre)

"Der kleine Muck"



Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

Stadtjubiläum

Dessau - 800 Jahre Geschichte(n)

Von Fabian Schubert

"Was verbindet ein junger Mensch mit Dessau und seiner Geschichte?", fragte mich neulich Frank Kreißler vom Stadtarchiv Dessau-Roßlau. Auf diesem Wege möchte ich ihm mit einem Zitat antworten, das jedem Dessauer durch aufgestellte Schilder wohl bekannt sein dürfte: "An Dessau kommt keiner vorbei!". Das gilt nicht nur hinsichtlich topographischer Lage, sondern auch mit Blick auf die reiche Historie unserer Stadt. Es ist eine ambivalente Entwicklung von Fortschritten und Rückschlägen, Zerstörung und Aufbau, Dependenz und Freiheit, die Dessau prägten und prägen. Viele Geschichten ergeben das Bild dieser Stadt. Daher möchte ich ein paar dieser Geschichten erzählen, bevor ich beschreibe, was mich mit dieser Stadt verbindet.

Eine Geschichte ist der Aufstieg der Stadt innerhalb kurzer Zeit. Nur wenige Jahre nach seiner Ersterwähnung 1213 hatte sich Dessau zu einem regionalen Zentrum entwickelt. Begünstigt wurde das durch die strategisch günstige Lage an Elbe und Mulde. Im 16. Jahrhundert entwickelte sich Dessau zur Residenzstadt, in der entscheidende Ereignisse und Prozesse stattfanden, die auch Anhalt insgesamt betrafen. Zu nennen wäre hier der wenig erfolgreiche Versuch der Durchsetzung katholischer Interessen gegenüber reformierten Territorien im Dessauer Bund und der Aufstieg Dessaus zur Hauptstadt ganz Anhalts während der Regierungen der Fürsten Joachim Ernst und Johann Georg I. Unter letzterem erfolgte am Ende des 16. Jahrhunderts auch die Zweite Reformation. Die Stadt wurde also calvinistisch. Nach der Erbteilung von 1603/1606

wurde Dessau Hauptstadt des Fürstentums Anhalt-Dessau. Das 17. Jahrhundert war vor allem durch den Dreißigjährigen Krieg (zu nennen ist hier die Schlacht an der Elbbrücke 1626) und dem danach folgenden Wiederaufbau geprägt. Die Fürsten Johann Georg II. und Leopold I. suchten im 17. und 18. Jahrhundert die außenpolitische Nähe zu Preußen. Leopolds Enkel "Vater Franz" hingegen mied die Gesellschaft Friedrichs des Großen und versuchte einen friedvolleren Weg einzuschlagen. Unter Leopold Friedrich Franz erreichte die Stadt Dessau eine kulturelle Blüte. Anzuführen sind hier nicht nur der Bau der Dessau-Wörlitzer Anlagen, sondern auch die Einrichtung des Philanthropiums und die Friedenspolitik des Fürsten. Von den revolutionären Ereignissen 1848/1849 blieb Anhalt-Dessau nicht unberührt. In Dessau wurde 1848 eine der fortschrittlichsten deutschen Verfassungen beschlossen. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gelang auch in Dessau der Übergang von einer protoindustriellen Gesellschaft hin zur Industrialisierung. Diese Zeit bleibt verbunden mit Namen wie Victor von Unruh, Friedrich Lutzmann oder Gottfried Polysius. Das 20. Jahrhundert brachte einschneidende Veränderungen mit sich. Zunächst wurde das Herzogtum Anhalt in Folge des Ersten Weltkrieges zu einem Freistaat mit Dessau als Hauptstadt. Während der Weimarer Republik wurde Dessau zu einem angesehenen Standort für Industrie, Technologie und Innovation. Man denke nur an Hugo Junkers oder das Bauhaus. 1932 kam in Anhalt die erste Landesregierung unter Führung der NSDAP zustande. Das hatte auch für Dessau immense Auswirkungen. Es folgte die Schließung

des Bauhauses und schließlich die Enteignung und Vertreibung von Hugo Junkers. Die Junkerswerke dienten nun der Kriegsproduktion. Auch an die Herstellung von Zyklon B in Dessau sei erinnert. Mit dem Ende der NS-Diktatur 1945 folgte auch der Zusammenbruch Dessaus. Ein Großteil der Stadt lag nach Ende des Krieges in Trümmern. Der Wiederaufbau und damit die Veränderung der Architektur führten zu einem neuen Stadtbild.

In den genannten Beispielen zeigt sich die Ambivalenz unserer Stadt. Trotz geringer Größe bis zur Zeit der Industrialisierung war Dessau teils technologisch, teils kulturell prägend für die deutsche Geschichte. Neuerungen wie die Einführung des Neoklassizismus auf dem Kontinent, das erste Ganzmetallflugzeug oder das Bauhaus, die Theatertradition und der Philanthropismus bleiben mit Dessaus Geschichte verbunden. Dabei gilt es aber immer beide Seiten einer Medaille zu betrachten. Trotz Menschenfreundlichkeit und Toleranzbestrebungen finden sich auch Gegenbeispiele in Dessau: Hexenverbrennungen im 16. Jahrhundert, konfessionelle Konflikte, das Judenpogrom vom 9. November 1938, der gewaltsame Tod Alberto Adrianos im Jahr 2000 oder der umstrittene Fall Oury Jalloh. Als der Heimat verbundener Dessauer stimmen mich vor allem letztere Ereignisse nachdenklich. Ich meine, Geschichte - wie zum Beispiel die des Nationalsozialismus - wiederholt sich nicht, aber sie eröffnet uns die Möglichkeit zur Reflexion und somit die Chance, Lehren aus ihr zu ziehen. Genau diese Vorteile der Historie sollten die Bürger der Stadt auch nutzen.

Die eingangs kurz gezeichnete Stadtgeschichte zeigt uns

außerdem einen Prozess des Fortschrittsglaubens. Dessau erlebte einige Krisen und Zerstörungen und dennoch schafften viele fleißige Bürger den Wiederaufbau und auch Ausbau ihrer Stadt. Wenn ich heute durch die Stadt gehe, vermisse ich leider oftmals diesen Geist in unseren Straßen. Liesel Weppen sorgte mit einem Artikel im August für eine Diskussion, als sie dieses Thema ansprach. Dessau erlebte viele Tiefpunkte in der Geschichte, doch heute sollten wir uns glücklich schätzen, in dieser Stadt leben zu können. Wenige Städte haben so eine wundervolle Natur zu bieten. Kaum eine Stadt hat mehrere Weltkulturerbestätten. Und seit gut zwei Jahrzehnten fließen einige Gelder in die Erhaltung unserer Schlösser, Parks und Kultureinrichtungen. Auch das sollten wir Dessauer nicht vergessen. Die Wiedervereinigung 1989/1990 brachte uns mehr Freiheit und Mitsprache. Neue Möglichkeiten bieten sich aus meiner Sicht auch durch die Fusion zur Doppelstadt Dessau-Roßlau. Für mich ist die Geschichte Dessaus nicht immer, aber in großen Teilen eine des Miteinanders und des Optimismus. Zum jetzigen 800-jährigen Jubiläum sollten wir deshalb genau auf diese Aspekte schauen.

Ich wünsche unserer Stadt zu ihrem langen Bestehen vor allem das, was jemand in so hohem Alter am Nötigsten hat: Gesundheit - und das in zweierlei Belangen. Erstens in ökonomischer Hinsicht, um unsere reiche Kulturlandschaft, Historie und Erinnerungskultur aufrechterhalten zu können. Darüber hinaus aber auch erneut den Optimismus jedes einzelnen Bürgers, der seinen Beitrag zum Wohl unserer Stadt leistet.

In diesem Sinne: Alles Gute, Dessau!



Versorgen Pflegen Helfen

- Anzeige -

Geänderte Wünsche

Senioren, die sich heute auf die Suche nach dem für sie geeigneten Seniorenzentrum begeben und die noch vergleichsweise rüstig und agil sind, suchen häufig nicht mehr nach dem sanatoriumartigen Pflegeheim, wo es nur um Ruhe und Stille geht, sondern sie möchten noch etwas erleben und wollen mitten im Geschehen sein. Deshalb sind Seniorenzentren immer häufiger in Stadtzentren oder in Zentrumsnähe, und die Bewohner können ohne größeren organisatorischen Aufwand die kulturellen und verkehrstechnischen Vorteile einer größeren Stadt nutzen. So fühlen sie sich eher noch am Geschehen beteiligt, sie bleiben länger selbständig und fühlen sich nicht so auf dem Abstellgleis – kurz, es ist einfach weniger langweilig.

- Anzeige -

Pflegeversicherung – Pflegestufen

Die Pflegeversicherung ist eine Pflichtversicherung. Ihre Leistungen sind vom Gesetzgeber festgelegt. Ebenso das Procedere im Pflegefall. Der Versicherte muss einen Antrag stellen. Der Gutachter, der ihn daraufhin aufsucht, beurteilt den Umfang der Pflegebedürftigkeit des Versicherten. Dies ist Richtlinie für die Einteilung in die jeweilige Pflegestufe. Drei Pflegestufen gibt es, Pflegestufe I für erheblich Pflegebedürftige, Stufe II für schwer Pflegebedürftige und Stufe III für Schwerstpflegebedürftige. Selbst Stufe I verlangt, dass eine Person für mindestens 90 Minuten am Tag fremde Hilfe benötigt. Das bedeutet, dass ein Versicherter, der lediglich eine Haushaltshilfe benötigt, nicht als pflegebedürftig gilt. Und es muss pro Tag mindestens 45 Minuten Hilfe bei der Grundpflege benötigt werden, wie Aufstehen, beim Zubettgehen, bei der Körperpflege und beim Essen.

Geborgenheit, Sicherheit und Zuwendung sind für uns mehr als nur 3 Worte

Residenz AM THEATER

Kurzfristig Einzelzimmer in Senioren-Wohngemeinschaft der Ferdinand-v.-Schill-Str. 21 zu vermieten.

Mit und ohne Pflegestufe
individuelle Betreuung durch guten Personalschlüssel
24h Betreuung vor Ort

Nähere Informationen unter der kostenlosen
**Tel. 0800-0 900 555
oder 0340-612 312**

MOBILER SANDER

HILFS- U. PFLEGEDIENST

- Häusliche Krankenpflege
- Vertretung pflegender Angehöriger
- Krankenhausnachsorge
- Hauswirtschaft

- im Bereich Pflege sprechen Sie mit Herrn Sander

- im Bereich Hauswirtschaft sprechen Sie mit Frau Pietzsch

www.pflegedienst-sander.de

HILFS- U. PFLEGEDIENST
Robert-Schirmmacher-Str. 4 · 06846 Dessau-Roßlau · Tel. 0340/61 16 43

Tag und Nacht Hotline: 0800-61 16430 (gebührenfrei)



Dessaus ältester privater Pflegedienst feierte 21-jähriges Bestehen.

Häusliche Kranken- und Altenpflege



Monika Winkler

Exam. Krankenschwester & Gesundheitsfürsorgerin

Im Alter nicht allein gelassen, denn wir sind für Sie da!
Liebvolle Betreuung durch qualifiziertes Fach- und
Pflegepersonal sowie spezialisierte Palliativ Fachkräfte

Pflegenote

1,0

www.pflegelotse.de

Burgkühnauer Str. 31 · 06846 Dessau-Roßlau · 24-h-Tel. 0340/616454

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM



Foto: Vladimir Voronin (fotolia.com)

Hör- und Stimmprobleme

5. Herbstsymposium der HNO-Klinik Dessau

Speziell mit kindlichen Hör- und Stimmstörungen sowie mit krankhaften Veränderungen während der Schwangerschaft und im Alter beschäftigen sich die Referenten des 5. Herbstsymposiums der HNO-Klinik des Städtischen Klinikums Dessau am 9. November.

Breites Behandlungsspektrum

Die Multitalente des menschlichen Körpers stehen im Fokus der Dessauer Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde. Das Spektrum der modernen 32-Betten-Einrichtung mit 2000 stationären Patienten pro Jahr umfasst alle Krankheiten des Kopf-Hals-Gebietes. Nach neuestem Wissenschaftsstand werden zum Beispiel Tumorerkrankungen in diesen Bereichen diagnostiziert und in Zusammenarbeit mit anderen Fachmedizinerinnen behandelt. Die komplette Versorgung durch chirurgische Eingriffe und Chemotherapie erfolgt dabei in der Klinik. Plastisch-ästhetische Chirurgie im Kopf- und Gesichtsbereich zur Korrektur der Nasenform oder der Ohren wird hier ebenso praktiziert wie hörverbessernde Operationen. So können spezielle Hörsysteme inzwischen implantiert werden. Auch beim Schnarchen gibt es viele diagnostische und therapeutische Möglichkeiten. Weitere Behandlungsschwerpunkte sind Erkrankungen der inneren und äußeren Nase und des Ohres, wie die häufig vorkommenden chronischen Nasennebenhöhlen- oder Mittelohrentzündungen.

*Quelle: DEUTSCHES GRÜNES KREUZ e.V.

Zum Wissensaustausch treffen sich renommierte Mediziner aus dem gesamten Bundesgebiet. „Wir werden audiologische, phoniatische und rehabilitative Probleme diskutieren“, berichtet Prof. Dr. med. Stephan Knipping. Der Chefarzt der Dessauer Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen beschäftigt sich regelmäßig mit altersbedingten Veränderungen in diesem Bereich.

Altersbedingte Veränderungen

Verminderte Hörfähigkeit und das nachlassende Hören höherer Frequenzbereiche können im Laufe des Lebens auftreten. Bereits bei jedem vierten Jugendlichen lassen sich Hörprobleme nachweisen und etwa 15 Millionen Bundesbürger klagen generell über gelegentliche oder auch häufige Hörprobleme*. Die Tendenz ist steigend, die Ursachen sind unterschiedlich. Meist bedingen Lärm und Infektionskrankheiten solche Störungen. Die Referenten des Symposiums werden ihre Erkenntnisse und Erfahrungen zu krankhaften Veränderungen im HNO-Bereich in den verschiedenen Altersstufen vermitteln. Das dürfte neben HNO-Ärzten auch insbesondere Kinderärzte und Logopäden interessieren.

5. Herbstsymposium der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen am Städtischen Klinikum Dessau | Samstag, 9. November 2013 | 9 Uhr – ca. 14 Uhr Cafeteria Städtisches Klinikum Dessau | www.klinikum-dessau.de

Weihnachtszauber

In diesem Jahr verwandelt sich der Patientenpark des Klinikums am **Freitag, den 29. November 2013 von 16 bis 20 Uhr** in einen Weihnachtsmarkt mit stimmungsvoll beleuchteten Zelten und vielen Angebotsständen. Adventsdekorationen, Mandelduft und Lichterglanz stimmen auf die schönste Zeit des Jahres ein. Zu diesem vorweihnachtlichen Treffen laden die Leitung und der Personalrat des Städtischen Klinikums Dessau ihre **ehemaligen Mitarbeiter**, die jetzt in Altersrente oder im Vorruhestand sind, herzlich ein.

Programmhöhepunkte

16 Uhr	Eröffnung mit Weihnachtsmann und Friedrich-Schneider-Chor	18 Uhr	Karatevorführung
17 Uhr	Kindergartenchor und Lampionumzug	19 Uhr	Lichterandacht

Wir bitten um Ihre **Teilnahmeanmeldung bis zum 21.11.2013**. → Telefon 0340 501-1406
Die Veranstaltung findet im Freien statt, achten Sie bitte auf witterungsgerechte Kleidung.

Foto: Svetlana Wall (fotolia.com)



Städtisches Klinikum Dessau
Akadem. Lehrkrankenhaus d. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Auenweg 38 • 06847 Dessau-Roßlau • Telefon: 0340 5010 • Fax: 0340 501-1256
E-Mail: skd@klinikum-dessau.de • www.klinikum-dessau.de

Kurt Weill Fest 2014

Erstmals Festivalradio mit jungen Leuten

Zum ersten Mal in der Geschichte des Kurt Weill Festes wird es einen eigenen Radiosender geben. Als Projekt für Kinder und Jugendliche ist der Festivalfunk ein besonderes Highlight. Vom 20.2. bis 9.3.2014 geht WeillFM an allen Festivaltagen mit eigener Frequenz auf Sendung. Kurt Weill war zu Beginn der 1920er Jahre einer der ersten Radiokritiker, der für die Zeitschrift „Der deutsche Rundfunk“ schrieb. Außerdem setzte er sich

künstlerisch mit dem Medium auseinander und fertigte eine Reihe von Kompositionen extra für das Radio an. Das Festivalradio soll, unter medienpädagogischer Anleitung, von Kindern und Jugendlichen aus der Stadt und der Region entwickelt und aktiv gestaltet werden. Ab 5. November 2013 werden die Teilnehmer in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern, dem Hallenser Radiosender Corax, dem Beatclub und dem AJZ Des-

sau, bei wöchentlichen Treffen optimal angeleitet. Dabei setzen sie sich praktisch mit der Entstehung von Radiobeiträgen, dem in Dessau geborenen Komponisten und mit ihrer Region auseinander. Daneben werden Workshops u.a. mit dem DeutschlandRadio angeboten. Mit ihren Stimmen senden sie während des 17-tägigen Festivals in die Stadt der klassischen Moderne und in die Welt hinaus. Denn auch im Internet sollen die Beiträge im Livestream

und Podcast abrufbar sein: Live-Berichte von Künstlern und Konzerten vor Ort, Interviews mit Musikern und Festivalgästen, selbstproduzierte Jingles, aber auch bereits vorproduzierte Beiträge und natürlich Musik werden beim Festivalrundfunk gesendet.

Infos und Anmeldungen im Kurt Weill Zentrum: Tel. 0340 619595, Mail: weillfm@kurtweill.de. Die kostenlosen Workshops finden immer Di. oder Do. 17.00-19.00 Uhr statt.

Amt Umwelt- und Naturschutz

Illegale Abfallsammler in Dessau-Roßlau unterwegs!

Jeder kennt es, da flattern andauernd bunte Zettelchen ins Haus, die die kostenlose Mitnahme kaputter oder nicht mehr benötigter Dinge offerieren. Ist doch eigentlich ganz praktisch, man braucht sich um nichts zu kümmern und kann einfach alles vor die Haustür stellen. Und dann bleibt oft was stehen und immer öfter werden Teile dieser illegalen Sammlungen in Wald und Flur festgestellt.

An dieser Stelle möchten wir Sie darüber informieren, woran Sie illegale Sammlungen erkennen und warum Sie künftig illegalen Sammlern nichts mehr vor die Tür stellen sollten.

Für alle Abfälle, die bei der Führung eines Haushaltes anfallen, hat der Gesetzgeber im Rahmen der Daseinsvorsorge die Überlassungspflicht an den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (abgekürzt örE) festgelegt. In Dessau-Roßlau übernimmt diese Aufgabe der Eigenbetrieb Stadtpflege. Mit der Überlassungspflicht soll neben der Entsorgungssicherheit für den Bürger auch gewährleistet werden, dass alle Gewinne und Überschüsse aus der Vermarktung werthaltiger Abfälle an den Bürger zurückfließen und damit die Abfallgebühren stabil gehalten bzw. gesenkt werden können. Zu diesem Zweck wurde durch den

Eigenbetrieb Stadtpflege ein vielgestaltiges Entsorgungssystem eingerichtet, bei welchem alle Abfälle aus Haushaltungen gesetzteskonform verwertet oder entsorgt werden können.

Daneben dürfen unter bestimmten Voraussetzungen gewerbliche und gemeinnützige Sammler einige Abfälle zur Verwertung aus Haushaltungen sammeln. Bevor diese Sammler loslegen dürfen, müssen sie ein gesetzlich vorgeschriebenes Anzeigeverfahren durchlaufen, in welchem u. a. geprüft wird, ob ordnungsgemäße Verwertungs- und Entsorgungswege nachgewiesen werden können, ob notwendige andere Erlaubnisse vorliegen bzw. ob der örE bestimmte werthaltige Abfälle selber sammelt oder sammeln lässt, um Gebührenstabilität zu gewährleisten. Im Ergebnis dieses Anzeigeverfahrens dürfen legale Sammler nur Altkleider/Schuhe und Altmetalle/Schrott sammeln. Das kündigen legale Sammler mittels Infozettel an. Auf diesem Zettel sollte der Name des gewerblichen oder gemeinnützigen Unternehmens sowie eine erreichbare Telefonnummer stehen und natürlich, was, wann und wo gesammelt werden soll. Wenn Sie sicher sind, dass es sich um einen legalen Sammler handelt, können Sie gern Ihre Altklei-

der/Schuhe, Altmetalle/Schrott zur Abholung bereit stellen. Natürlich können Sie auch weiterhin in die öffentlichen Wertstoffcontainer die richtigen Abfälle zur Verwertung geben.

Infozettel, die die vorgenannten Informationen nicht enthalten, stammen von illegalen Sammlern, die sich ohne das zuvor beschriebene Anzeigeverfahren zum Nachteil anderer Wettbewerber auf dem Markt bewegen und deren Hinterlassenschaften regelmäßig aus unserem Stadtgebiet auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden müssen.

Bitte ignorieren Sie künftig die Infozettel illegaler Sammler!

Elektrogeräte dürfen auch die legalen Sammler grundsätzlich NICHT sammeln, weil der Gesetzgeber dazu ausdrücklich nur den örE (in Dessau-Roßlau = Eigenbetrieb Stadtpflege) ermächtigt hat; mit dem Elektro- und Elektronikaltgerätegesetz.

In unserer Stadt wurde für die Elektrogeräteentsorgung ein Hol- und Bringsystem eingerichtet, welches diese Geräte einer ordnungsgemäßen Verwertung/Entsorgung zuführt.

HOLSYSTEM: Ein Anruf oder die Zusendung einer Entsorgungskarte genügt und Ihnen wird umgehend ein Abholtermin für die Geräte innerhalb der nächsten 2 bis 3 Wochen mitgeteilt.

BRINGSYSTEM: Zu den Öffnungszeiten der Deponie "Scherbelberg" in der Kochstedter Kreisstraße haben Sie die Möglichkeit, Ihre Elektrogeräte unentgeltlich abzugeben.

Beide Systeme gewährleisten, dass auch alle gefährlichen Bestandteile umweltgerecht behandelt bzw. entsorgt werden und uns beim nächsten Spaziergang davon nichts mehr in Wald und Flur begegnet. Sie haben es in der Hand, dass die Abfälle, die in Ihrem Haushalt anfallen, gesetzteskonform und umweltgerecht verwertet bzw. entsorgt werden und bewahren sich damit auch vor möglichen Bußgeldverfahren. Weiterführende Auskünfte können Sie im jährlich erscheinenden Abfuhrkalender des Eigenbetriebes Stadtpflege nachlesen. Diese und weitere Infos auch im Internet unter: www.stadtpflege.dessau.de bzw. auf der Umweltsite der Homepage der Stadt Dessau-Roßlau: www.dessau-rosslau.de. Aufträge zur Entsorgung von Elektrogeräten nimmt der Eigenbetrieb Stadtpflege Mo - Fr von 07.00 - 18.00 Uhr unter der Tel.-Nr. [0340/204-1573](tel:03402041573) entgegen. Rückfragen zu den Sammlungen können Sie zu den bekannten Öffnungszeiten der Stadt Dessau-Roßlau unter folgenden Rufnummern stellen: [0340/204-2783](tel:03402042783), [0340/503400-14](tel:034050340014) od. -15.



© PIXELJO/Angelina Strobel

In Gedenken
an geliebte Verstorbene
Am 24. November ist Totensonntag!



**Bestattungsinstitut
Bachmann GmbH**

Tag + Nacht ☎ 61 71 09

Gropiusallee 32 • 06846 Dessau-Roßlau

*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das
Dunkel unserer Trauer leuchten.*

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 • 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (0340) 2 21 13 65

www.elze-bestattung.de

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6

06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 21 35 87



*Bestattungen
„Lilie“ GmbH*



Lidiceplatz 3 • 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 8 50 70 60

www.bestattungen-lilie.de

*Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten
mit günstigen und exklusiven Angeboten.*

*Anhaltiner Bestattungshaus
und Trauerhilfe*

.....hilft Ihnen sofort, zuverlässig und zu fairen Preisen

Fr. M. Golibzuch

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Übernahme sämtlicher Formalitäten
- Überführung im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge



Tag und Nacht Bereitschaftsdienst – Hausbesuch auf Wunsch jederzeit möglich

Tel.: 03 40/6 61 03 54

Köthener Straße 9 – 06847 Dessau-Roßlau



© Pixelio/Maria Lanznaster



**STEINMETZ
NORMAN TARNOW**

ehemals Naturstein Hanke

Kreative
Natursteinverarbeitung

Naturstein für die Ewigkeit

Königendorfer Straße 80
06847 Dessau-Roßlau OT Kochstedt

Tel. 01 60 / 4 47 47 42

Tel. / Fax

03 40 / 5 1 39 09

Mail: Tarnow77@gmx.de

www.naturstein-hanke.de



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de



STEINMETZ THIEME

KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 0340/8 58 20 41 FAX 8 58 20 45

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL./FAX 0340/61 71 98

ROSSLAU
MAGDEBURGER STR. 83 A
TEL./FAX 034901/8 59 09

Grabmale - Restaurierung

Treppen - Fußböden - Bäder - Küchenarbeitsplatten

Einladung zur Netzwerkkonferenz

Menschenkette und mehr - Wie weiter mit der Protestkultur

Der 09. März 2013 war eine Sternstunde für die Demokratie in Dessau-Roßlau. Mit Mahnwachen, Kultur- und Bühnenprogramm, Toleranzlauf und einer MENSCHENKETTE FÜR DESSAU-ROSSLAU haben 2.500 Bürger und Bürgerinnen ein kraftvolles Zeichen gesetzt und zugleich friedlich und kreativ gegen den alljährlichen Neonazimarsch demonstriert. Dieser Erfolg des bürgerschaftlichen Engagements beruht auf einer breiten Unterstützung von Sportvereinen, Schulen, Religionsgemeinschaften, Unternehmen, dem Anhaltischen Theater, dem Kurt-Weill-Fest, der Stadtverwaltung, den demokratischen Parteien und zahlreichen aktiven Einzelpersonen. Dieses Bündnis gilt es nun zu festigen und ausbauen.

Denn am 08. März 2014 werden die Neonazis und Rechtsextremisten aus dem Kame-

radschaftsspektrum erneut aus Anlass der Bombardierung im 2. Weltkrieg in der Doppelstadt marschieren und mit ihrer geschichtsverfälschenden Propaganda die Opfer des Nationalsozialismus verhöhnen. Das Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE ruft deshalb alle Bürger und Bürgerinnen auf, gemeinsam Aktionen zum März 2014 zu diskutieren und sich mit folgenden Fragen zu beschäftigen: Wo steht die Protestkultur in der Stadt, was hat sich warum bewährt? Welche neuen und innovativen Ansätze und Ideen können helfen, noch deutlichere Symbole und Zeichen zu setzen? Wie kann es gelingen, noch mehr Menschen als bislang zu motivieren, sich an Aktionen gegen Rechtsextremismus aktiv zu beteiligen? Welche ordnungsrechtlichen Spielräume und Instrumentarien bei der Auseinandersetzung mit Naziauf-

märschen hat die Stadtverwaltung und wie werden diese praktisch genutzt?

Die Netzwerkkonferenz **MENSCHENKETTE UND MEHR - WIE WEITER MIT DER PROTESTKULTUR IN DESSAU-ROSSLAU?** möchte mit Ihnen gemeinsam Antworten finden und Lösungsstrategien entwickeln.

Wir laden Sie herzlich zu der Veranstaltung am **26. November 2013, ab 17.00 Uhr** in die Aula des Liborius-Gymnasiums ein und wünschen Ihnen schon jetzt viel Neugier, Offenheit und Freude am Dialog.

Helfen Sie mit, dass von der Stadt auch zukünftig eine lebensfrohe und weltoffene Botschaft ausgeht: **BUNT STATT BRAUN!**

Ausführliches Programmfaltblatt sowie weitere Veranstaltungsinformationen unter: www.gelebtedemokratie.de www.lap-dessau-rosslau.de

Neue Ausstellung in der Ölmühle



Am 3. November wird um 15.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Ölmühle Roßlau die Gemäldeausstellung „60 Jahre Frank Täubner“ im Beisein des Künstlers eröffnet. Dr. Frank Täubner, Leiter des dortigen Malzirkels und Vorsitzender des Vereins Ölmühle stellt 21 eigene Werke aus, die einen Querschnitt seines malerischen Schaffens und gleichzeitig eine Vielzahl seiner besten Ölgemälde zeigen. Gezeigt wird die Ausstellung bis 15. Dezember 2013 täglich außer montags von 14.00 bis 18.00 Uhr.

TelefonSeelsorge Dessau

Ehrenamtliche Mitarbeiter werden gesucht

Eine traurige Stimme am anderen Ende der Leitung. „Hätten sie einen Moment Zeit für mich?“, fragt die Anruferin. So oder ähnlich beginnt oft das Gespräche mit der TelefonSeelsorge, verrät Andreas Krov-Raak, Leiter der TelefonSeelsorge Dessau. "Im Schutz der Anonymität", so Herr Krov-Raak weiter, "wenden sich Menschen in ihrer Verzweiflung, Not und Einsamkeit an uns, um ein Stück Linderung zu erfahren, menschliche Wärme zu spüren oder im gemeinsamen Überlegen einen Weg aus der Krise zu suchen."

Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, steht die TelefonSeelsorge unter den gebührenfreien Rufnummern

0800 / 111 0 111 und 0800 / 111 0 222 zur Verfügung. Anonym, vertraulich und kompetent, bietet sie Ratsuchenden die Möglichkeit, befähigte und verschwiegene Gesprächspartner zu finden, die sie in ihrer jeweiligen Situation ernstnehmen und ihnen im Krisenfall beistehen. Dabei besteht das Angebot vor allem im Zuhören und im Klären, im Ermutigen und im Mittragen, im Hinführen zu eigener Entscheidung und im Hinweis auf geeignete Fachleute. Die Gesprächspartner, das sind bei der TelefonSeelsorge ausschließlich Ehrenamtliche. Sie schenken den Anrufern mit das Kostbarste, was sie besitzen - Zeit. Um dieses Angebot

auch zukünftig aufrechterhalten zu können, sucht die TelefonSeelsorge Dessau für ihre Dienststellen in Dessau, Wittenberg und Wernigerode dringend noch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Januar 2014 beginnt der neue Ausbildungskurs, in dem die Interessierten in Techniken der Gesprächsführung geschult werden. Daneben bilden Selbsterfahrung und die Vermittlung von Grundlagen der Psychologie wichtige Hauptbereiche der Ausbildung. Eine Kirchenmitgliedschaft ist keine Bedingung für die Mitarbeit, wohl aber Offenheit anderen und ihren Lebensthemen gegenüber. Der Bedarf, sich den Ehren-

amtlichen am Notruftelefon in einer Krise anzuvertrauen, ist groß. Allein von Januar bis September dieses Jahres suchten 15.000 Anrufer den Kontakt zur TelefonSeelsorge Dessau.

Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit hat, kann sich unter folgender Adresse schriftlich an die TelefonSeelsorge wenden: Geschäftsstelle der Telefonseelsorge Dessau, PF 1375, 06813 Dessau-Roßlau E-Mail: telefonseelsorge-dessau@t-online.de Nähere Informationen auch unter der Telefonnummer 0340 - 21 67 72 25.

*Andreas Krov-Raak
Leiter der TelefonSeelsorge
Dessau*

Mitgliederversammlung des NABU Kreisverband Wittenberg e.V. sowie der Region Dessau-Roßlau

Am 06.12.2013 findet um 18.00 Uhr in Wittenberg, Puschkinstraße 35, in der Gaststätte "Zum Grauen Wolf" unsere diesjährige Mitgliedervollversammlung statt, wozu alle Mitglieder herzlich eingeladen sind. Damit verbindet sich auch der besondere Wunsch, sofern die Bereitschaft zu einer aktiven Mitgliedschaft mit entsprechendem Vereinsleben besteht, dass sich die Mitglieder aus der Region Dessau-Roßlau kennen lernen und weitere gemeinsame Veranstaltungen in der Region planen.

Tagesordnung: Bericht des Vorstandes - Bericht des Schatzmeisters - Diskussion und Entlastung des Vorstandes - Wahl eines neuen Schatzmeisters - Arbeits- und Haushaltsplan 2014 - Diskussion - Verschiedenes

Anträge bzw. Änderungsvorschläge sind bitte bis zum 22.11.13 schriftlich an den NABU KV Wittenberg e.V., Pfaffengasse 28, 06886 Lu. Wittenberg oder per Mail info@nabu-wittenberg.de zu richten.

Gleichfalls bitten wir darum, die Teilnahme ebenfalls bis zum 22.11.13 unter o. g. Kontaktmöglichkeiten zu bestätigen oder telefonisch unter 03491/409058 (bitte auch eine Rückrufnummer nennen).

gez. Der Vorstand

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauerstraße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

09.-10.11.+25.-27.11..2013, jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr
Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340 / 51 96 098

UWP Bosse, Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau:

20.11. bis 22.11.2013, jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr
Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

IHK-Bildungszentrum, Lange Gasse 3, 06844 Dessau-Roßlau:

27.11.-29.11.2013, jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr
Anmeldung: Dr. Beate Pabel, Tel. 0340 / 5 19 55 09

Sprechtag für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle (Saale) Beratungsbüro Dessau in der Ernst-Zindel-Straße 2, 06847 Dessau-Roßlau, findet am **05. November 2013**, in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt. Anmeldungen können unter der Tel.-Nr. 0340/560869 vorgenommen werden. Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.

IB regional - Wir für Sie vor Ort - Beratung für Existenzgründer und Firmenkunden

Am **21. November 2013** findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt in Dessau-Roßlau statt. Die Berater der Investitionsbank beraten Sie kostenfrei zu allen Förder- und Finanzierungsfragen - Maßgeschneiderte Lösungen für Existenzgründer und Firmenkunden.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld I Dessau | Wittenberg mbH unter Tel. 0340 230120.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

3. Turbo-Breakfast Dessau-Roßlau

Am 25. September 2013 fand das inzwischen dritte "Turbo-Breakfast Dessau-Roßlau" statt, an dem etwa 50 Unternehmerinnen und Unternehmer teilnahmen. Nachdem das Veranstaltungsformat im März bei der RSW Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co. KG eröffnet und im Juni 2013 bei der HR-Arena GmbH fortgesetzt wurde, lud nun die MAINMETALL Großhandels-gesellschaft m.b.H. an den Standort in der Kochstedter Kreisstraße ein. Dem Grußwort des Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Joachim Hantusch, folgte eine informative Darstellung der MAINMETALL Großhandels-gesellschaft m.b.H. durch deren Geschäftsführer Andreas Leeger. Im Anschluss stellte Gabriele Perl von der Initiative "Wir Mit Euch e.V." das Projekt "Ko-Pilot" zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen vor. Den Vorträgen folgte eine interessante Firmenbesichtigung

der MAINMETALL Großhandels-gesellschaft. Ein gemeinsames Frühstück und ein reger Informationsaustausch rundeten die Veranstaltung ab. Mit der bereits dritten Veranstaltung des "Turbo-Breakfast Dessau-Roßlau" beginnt sich das Veranstaltungsformat in Form der Kombination aus Unternehmenspräsentation vor Ort und der Möglichkeit des informellen Austausches bei den teilnehmenden Unternehmerinnen und Unternehmern zu etablieren. Die positive Resonanz, das große Interesse und die bestehende Bereitschaft von Unternehmerinnen und Unternehmern selbst als Gastgeber aufzutreten, bestärken das Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing darin, das Konzept mit drei bis vier Veranstaltungen pro Jahr fortzuführen.

Weitere Infos: www.dessau-rosslau.de/Deutsch/Wirtschaft/Aktuelle-Informationen, www.mainmetall.de

Fachmann vor Ort!



Damit der Traum finanzierbar bleibt

- Anzeige -

Der Traum von der eigenen Immobilie wird auch in diesem Jahr viele Bundesbürger beschäftigen. Gründe dafür gibt es einige. Da sind zum einen die Meldungen über den drastischen Anstieg der Mieten und den Mangel an bezahlbaren Wohnungen in den Ballungsräumen - und da sind zum anderen die weiterhin äußerst niedrigen Hypothekenzinsen. Experten warnen allerdings trotz des extrem günstigen Baugelds vor überstürzten Entscheidungen: Wichtig ist und bleibt eine solide Finanzierung. Jeder angehende Bauherr sollte gründlich prüfen und sich beraten lassen, welche Raten er monatlich verkraften kann. Denn auch in der Niedrigzinsphase gehen Häuslebauer und Immobilienkäufer große Risiken ein, im Normalfall verschulden sie sich über Jahre hinweg mit hohen Summen. Experten raten dazu, eine Immobilienfinanzierung gegen Eventualitäten abzusichern: Die Finanzierung steht und fällt mit dem ausreichenden monatlichen Einkommen. Stirbt etwa der Hauptverdiener, ist die Familie mit den Verpflichtungen meist komplett überfordert und das fremdfinanzierte Eigenheim kommt unter den Hammer. Vor diesem Fall könne man sich günstig mit einer Risikolebensversicherung schützen.

die Baumschule
Arten und
Landschaftsbau

An der Elbe 8

Dessau-Roßlau / OT Brambach

Tel. 03 49 01/6 86 86

Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

Bad & Fliese HEIMÖ
www.heimoe.de



freie Parkplätze direkt am Haus

in Dessau

Junkersstraße 37

Telefon: 0340/5 40 71-0

Telefax: 0340/5 71 04 68

* Sanitär- u. Fliesenfachhandel mit

* 800 m² Ausstellungsfläche

35 kplt. Bäder auf 450m²

Marken-Keramik, -Duschen, -Wannen, -Whirlpools,
-Armaturen, -Möbel, -Accessoires, -Textilien u.v.m.

1.500 Fliesen auf 350m²

Fliesen für Wand & Boden, Bordüren, Schienen & Zubehör
PCI-Bauchemie: Kleber+Fuge+Estrich+Silikon

→ Fliesen-Sonderposten
→ Abverkauf Musterbäder

außerdem in Wittenberg, Heuweg 2-3

500m² Mustangarten: Gestaltungspflaster, Platten, Klinker, Riemchen,
Ziersplitt, Gabionen, Palisaden, ...
Heizungstechnik Brennpunkt für Öl, Gas, Pellets, Holz
Wärmepumpen, Speicher, Solarthermie, Photovoltaik
NEU: PV-Referenzanlage 99,9 kWp, 1030 m²

Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Auto Center
PROFISSE KUNDEN
KUPZ-MEISTERWERKSTATT

Thomas Knappe
Kabelweg 34
06842 Dessau

Räderwechsel 9,95 €
Wintercheck 9,95 €

Tel. 03408701508
Mobil 01776856437

Ihr starker Partner rund ums Auto

Dächer von Wehrmann
seit 1945

Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen
alle Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen

- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte ▶ Dünger

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum
Tel.: 03 49 04/2 11 94-96

Dessau/Anhalt
Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19
Fax: 03 40/ 8 82 20 52

Halle
Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 45/ 5 60 62 09

- www.schoenemann-entsorgung.de -

www.klaeranlagen-online.de

Tel. 03 49 01/6 86 86

Funk 01 72/8 40 49 87

SCHROTTWETZEL

SCHROTT · METALLE · LEGIERUNGEN · GROSSSCHEREN · AUFBEREITUNG
GROSSHANDEL · EXPORT · IMPORT · CONTAINERDIENST · RECYCLING

- Ankauf von Schrott, Metallen, Legierungen
- Aufkauf von Kleinstmengen
- Grobscheren, Aufbereitung, Recycling, Containerdienst
- Industriedemontagen, Brückenrückbau etc.

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 7.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag: 7.00 Uhr – 16.00 Uhr
Samstag: 8.00 Uhr – 11.45 Uhr

Schrott Wetzel GmbH · NL Roßlau · Industriehafen 4 · 06862 Roßlau · Telefon: 03 49 01 / 5 49 90 · Fax: 03 49 01 / 54 99 29
www.schrott-wetzel.de · info-rosslau@schrott-wetzel.de · Entsorgungsfachbetrieb · Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Anhaltische Landesbücherei Dessau**10. Bundesweiter Vorlesetag am 15. November**

Am 15. November 2013 wird der Bundesweite Vorlesetag gefeiert, der dazu ermuntern möchte, selbst zu lesen, vorzulesen oder die Lust am Lesen weiter zu geben und zu teilen. Vorlesen entwickelt schon bei Kindern Sprachkompetenz, und dass sie sich gerne vorlesen lassen, beweisen nicht nur die regelmäßigen Vorlesedonnerstage in der Kinderbibliothek der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei!

Erstmals feiern das Anhaltische Theater und die Anhaltische Landesbücherei gemeinsam den Bundes-

weiten Vorlesetag in der Hauptbibliothek, Zerbster Straße 10.

Da auch Erwachsene sich gerne vorlesen lassen, wird Schauspieler Karl Thiele um 15 Uhr eine Vorlesestunde im Lesesaal der Bibliothek gestalten. Um 17 Uhr wird es besonders für Jugendliche spannend, wenn Mario Klischies, neu im Schauspielensemble des Anhaltischen Theaters, aus einem „Grusel-Klassiker“ vorliest. Hier heißt es für alle Zuhörer: Bitte Sitzkissen oder eine isolierte Sitzunterlage und warme Kleidung mitbringen, denn diese Lese-

stunde findet an einem passenden, außergewöhnlichen Ort statt. Der Eintritt ist frei; um Voranmeldungen unter Telefon (0340) 204 2347 wird gebeten.

In der Ludwig-Lipmann-Bibliothek, Hauptstraße 11 im Stadtteil Roßlau, liest Frau Schories um 9.30 Uhr für Kinder aus dem "Kleinen Muck" und am Nachmittag, um 15 Uhr, Stefan Koschitzki aus seinem neuen Hörbuch. Alle Interessierten sind an diesem Tag herzlich eingeladen, sich von Vorleserinnen und Vorlesern Geschichten schenken zu lassen.

„Werkstatt Gedenkkultur im Kiez e. V.“**Patenschaft zur Pflege von Stolpersteinen**

Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischule Dessau (Regionales Förderzentrum Dessau-Roßlau, Basisförderschule-Pestalozzischule) übernehmen die Patenschaft zur Pflege von Stolpersteinen in Dessau. Dies ist der Wortlauf einer Urkunde, die am 8. Oktober 2013 in der Pestalozzischule von der Werkstatt Gedenkkultur in Dessau-Roßlau an die elf Schüler der 7. Klasse und ihre Klassenleiterin Claudia Schmidt übergeben wurde. Es ist die erste schriftlich erklärte Pflege-Patenschaft durch eine Schule in Dessau-Roßlau, mit großem Engagement getragen durch die Schulleitung und die Lehrerschaft. Die Schülerinnen und Schüler haben sich intensiv mit dem Anliegen der Aktion Stolperstein beschäftigt, besonders im Projekt "Gewalt und Rechtsextremismus - NICHT MIT UNS" der polizeilichen Prävention bei der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost, initiiert, konzipiert und betreut von Polizeioberkommissarin Heike Lindner. Seit dem Schuljahr 2007/08 leistet sie Präventionsarbeit an Schulen zur Bekämpfung von

Rechtsextremismus, u. a. in Partnerschaft mit der Jüdischen Gemeinde, dem muslimischen Kulturverein, der Werkstatt Gedenkkultur im Kiez e. V. Sie begleitete und unterstützte die Bewerbung um den Titel "Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage", den die Pestalozzischule am 11. Juli 2013 erhielt. Im Rahmen der Erarbeitung des Titels wurde die Pflege-Patenschaft angeregt. Die Schüler schreiben: "2013 wurden zum 6. Mal STOLPERSTEINE in Dessau-Roßlau verlegt. Wir waren am 22. Mai dabei, als diese Steine für Noah Kapeluschnik, Hedwig Kapeluschnik, Hildegard Lange, geb. Kapeluschnik, in

der Helene-Meier-Straße übergeben wurden. Ihr Leben hat uns bewegt. Anschließend haben wir uns überlegt, diese Stolpersteine zu pflegen. Am 8. Juli waren wir zum ersten Mal nach der Verlegung dort." Die Gedenktafeln aus Messing an den letzten Wohnungen von Opfern des Nationalsozialismus müssen regelmäßig gereinigt werden. Das ist nur durch viel Helfer zu leisten. Die Werkstatt Gedenkkultur möchte gern weitere Schulen, Vereinigungen, Bürgerinnen und Bürger anregen, eine Pflege-Patenschaft für einen bestimmten Standort von Stolpersteinen in Dessau-Roßlau zu übernehmen.

**Villa Krötenhof****„Kroatien - ein Land für alle Sinne“**

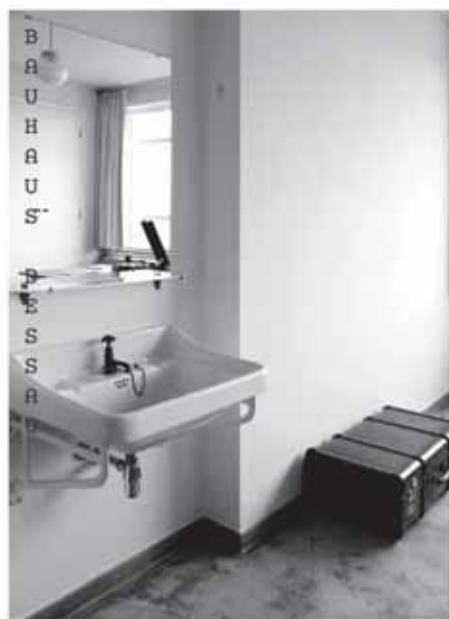
Kroatien erkunden, in Bildern und kulinarisch, kann man am 3. November, um 17 Uhr in der Villa Krötenhof. Nina und Thomas W. Mücke nehmen Interessierte mit auf eine Reise durch die schönsten Gebiete Kroatiens. Von den Inseln Cres, Losinj und Korcula über die Städte Porec, Split und Dubrovnik bis hin zur Hauptstadt Zagreb. Die auch als „die Mutter Wiens“ bekannte Hauptstadt zählt zu den grünsten Städten Europas und lädt ein, in einem der zahlreichen Cafes zu verweilen. Weiter im Norden trifft man auf geschichtsträchtige Burgen und kurz vor Ungarn kann man in unzähligen Weinkellern exzellente Tropfen genießen.

Im Anschluss an den Vortrag kann die kroatische Küche getestet werden. Dafür wird um Platzreservierung gebeten. Karten können in der Touristinformation Dessau erworben werden. Einlass ist ab 16.30 Uhr.

Weiter Infos unter: www.villa-Krötenhof.de

Kreisverbandschau**Auf nach Stackelitz**

Warum nicht einmal über die Stadtgrenzen hinaus blicken? In Stackelitz wird am 2. November von 9.00 bis 17.00 Uhr und am 3. November von 9.00 bis 14.00 Uhr zur Kaninchen- und Geflügelausstellung geladen. Als kulinarischer Leckerbissen wird am Samstag Wildschwein vom Spieß angeboten.



Schlafen wie die Bauhäusler

Im Ateliergebäude des Dessauer Bauhauses kann man jetzt in Zimmern übernachten, in denen schon Josef Albers, Alfred Arndt und Franz Ehrlich wohnten

Im Ateliergebäude des Bauhauses Dessau kann der geneigte Gast künftig dort übernachten, wo in den Zwanzigerjahren Anni und Josef Albers, Gertrud und Alfred Arndt oder Franz Ehrlich wohnten. Im Zuge der Forschung konnte jetzt genau ermittelt werden, wer zwischen 1926 und 1932 in welchen Appartements zu Hause war. Die Zimmer sind nunmehr personalisiert und mit Möbeln und Kunstwerken der genannten Bauhäusler ausgestattet worden. Das sogenannte „Prellerhaus“ soll in seiner historischen, programmatischen Struktur als Kollektivwohnhaus neu erlebbar werden. Dazu gehört, dass das Flair der Zwanzigerjahre, als sich hier das wilde Bauhaus-Leben abspielte, nachgezeichnet wird.

Außerdem wurde das Zimmer eines namenlosen Bauhäuslers in seinen baulichen Originalzustand zurückversetzt. So wurde die Türhöhe auf historische 2,22 Meter geändert und originale Beschläge, Elektroanschlüsse, Sanitäranlagen, Heizkörper sowie Trennwände mit integrierten Einbauschränken installiert. Weiter konnte die Einrichtung der damals standardisierten Atelierausstattung ermittelt werden: Sie bestand zumeist aus Stahlrohrmöbeln von Marcel Breuer, einer Arbeitsplatte mit zwei Tischböcken und einer mit Bast bespannten Schlafnische mit einer in der Weberei hergestellten Tagesdecke. Die neuen Gästezimmer kosten zwischen 35 und 45 Euro (am Wochenende bis zu 50 Euro) pro Nacht.

Vorschau: „Mensch-Raum- Maschine“

Neue Ausstellung am Bauhaus Dessau: „Mensch-Raum-Maschine. Die Bühnenerperimente am Bauhaus“. 6.12.2013–21.4.2014, Eröffnung: 5.12., 19 Uhr

Ebenso wie modernes Design und Architektur wurde das Bild des „neuen Menschen“ am Bauhaus entworfen. Nun zeigt mit „Mensch-Raum-Maschine“ ab Dezember 2013 zum ersten Mal eine Ausstellung, wie wesentlich dafür die Experimente der Bauhausbühne waren. Denn hier wurden Konzepte und Symbole für eine noch heute virulente Fragestellung gestaltet: Wie viel Maschine kann der Mensch verinnerlichen und wie human können Maschinen werden? Gezeigt werden Arbeiten von Walter Gropius, László Moholy-Nagy, Xanti Schawinsky, Oskar Schlemmer u.a. Außerdem wurden zeitgenössische Künstler eingeladen, eine aktuelle Position zur Bauhausbühne zu entwickeln.

Spanische Spekulations- windmühlen

Abschlusspräsentation Bauhaus Lab 2013 vom 14.11.2013–5.1.2014, Bauhausgebäude, Raum 329
Ausstellungseröffnung mit Gastkritikern am 14.11., 10 Uhr, Eintritt frei

In den vergangenen vier Monaten haben die acht internationalen Teilnehmer des ersten Bauhaus Lab die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Spekulationslandschaften in Spanien untersucht. Unter dem Motto „Architecture after Speculation“ ging es in dem interdisziplinären Bildungsprogramm einerseits darum, die Dynamiken und Kräfte zu erforschen, die den Prozess der spekulativen Urbanisierung vorantreiben, andererseits wurde der Umgang mit dem Dilemma der urbanen Krise beleuchtet. Die Ergebnisse werden am 14.11. vor den Gastkritikern Carlos Arroyo, Javier Arpa und Philipp Oswald präsentiert und in einer Ausstellung gezeigt.

Termine im November

IMPULS-Festival für Neue Musik in Sachsen-Anhalt
1.–29.11.2013

1. und 2.11.2013, 19:30 Uhr und 3.11.2013, 17 Uhr.
● Nicht tot zu kriegen, Ein Siegfriedlied, Jugendprojekt des IMPULS-Festivals, Bauhausaula,

29.11.2013, 20 Uhr, (Wdh. 2.12.2013), Bauhausaula
● Staging the Bauhaus IV, Abschlusskonzert des IMPULS-Festivals, Dirigenten: D. Carlberg, D. Timm

Der fliegende Mensch.
Eine Junkers-Saga
5.11.2013, 20 Uhr; 6.11.2013, 17 Uhr, Bauhausaula.
Theaterstück von T. Rahel Völcker, Regie: A. Moses

Theater – Ein Tag wird kommen
[Ingeborg Bachmann]
15.+16.11.2013, 20 Uhr, Bauhausgebäude

Karten für alle Veranstaltungen unter
www.anhaltisches-theater.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
Telefon 0340-6508-250
www.bauhaus-dessau.de

Sportwinter 2013/2014

Traditionelle und auch neue Highlights

(cs) So langsam rückt die kalte Jahreszeit näher. Das ist traditionell die Zeit, in der in Dessau-Roßlau der Sportwinter seinen Anfang nimmt - eine Veranstaltungsreihe, die in jedem Jahr mit wiederkehrenden, aber auch mit einmaligen Höhepunkten aufwartet. Viele Veranstaltungen sind schon seit 20 bzw. 15 Jahren fester Bestandteil des Sportwinters, dessen "geniale Mischung aus attraktivem Spitzensport, Wettkampfsport und leistungsorientiertem Kinder- und Jugendsport" von Dessau-Roßlaus Sportdirektor Ralph Hirsch als Kern der Veranstaltungsreihe ausgemacht wird.

Den Start markiert diesmal die **3. Dessauer Boxnacht** am 7. Dezember 2013, die in einer Kooperation zwischen PSV 90 und Sportamt auf die Beine gestellt wird. Zu sehen sind eine Reihe attraktiver Boxkämpfe mit dem Hauptkampf um die Internationale Deutsche Meisterschaft zwischen Matthias Zemski (Deutschland) vs. Vita Vendetta (Italien).

Kurz davor sowie am 8. Februar und am 5. April 2014 gibt es in der Anhalt Arena Dessau **Volleyball der 2. Bundesliga** zu erleben, dank der Kooperation des Sportamtes mit dem Zweitligisten VC Bitterfeld-Wolfen. Gegner werden TSV Giesen/48 Hildesheim, SV Lindow/Gransee und KMTV Eagles Kiel sein.

Seine 15. Auflage erlebt am 11. Januar, wenn alle großen Jahresend-Feierlichkeiten vorüber sind, der **Ford-Cup**. Sechs Mannschaften treten bei diesem Hallenfußballturnier an, die Verhandlungen mit Mannschaften aus Oberliga, Regionalliga und aus dem internationalen Fußball sind derzeit in vollem Gange.

Auf eine gleich lange Vergangenheit kann der **Peugeot-Cup** zurück schauen, der nur wenige Tage später, am 19. Januar 2014, ausgetragen wird. Auch hier, beim Internationales Handballturnier um den Pokal der Stadt Dessau, treten sechs Teams gegeneinander an. "Die Handballfans in Dessau-Roßlau und der Region können sich auf ein Riesen-Highlight freuen", macht Sportdirektor Ralph Hirsch schon einmal Vorfreude darauf, denn: "Wir sind gerade dabei, das teilnehmerstärkste Klubturnier, das es je in Dessau gegeben hat, auf die Beine zu stellen", so Hirsch.

Weiter geht es dann am Wochenende vom 25. auf den 26. Januar 2014, und zwar mit der Jubiläumsauflage des **Allianz-Cups**, dem besten U 11-Turnier in Deutschland mit insgesamt 24 Mannschaften. Es ist die 20. Auflage dieser absoluten Topveranstaltung im Kinder- und Jugendsport. "Die Fußballregion Dessau-Roßlau kann stolz sein auf dieses großartige Turnier", umschreibt Ralph Hirsch die Bemühungen, das Turnier über 20 Jahre hinweg auf diesem Top-Niveau gehalten zu haben.

Auch schon zum 13. Mal findet zum Ende des Sportwinters am 26. Februar 2014 das **Internationale Springermeeting** statt. Hierbei handelt es sich um eine Weltklasseveranstaltung mit den Disziplinen Stabhochsprung der Männer und Hochsprung der Frauen. Immerhin Olympia-Vize Björn Otto (siehe rechtes Bild mit Ralph Hirsch) hält den Meetingrekord und konnte diesen 2013 sogar ausbauen, so dass dieser jetzt bei stolzen 5,83 Metern liegt. Auch hier ist das Sportamt bereits dabei, ein international besetztes und hochkarätiges Teilnehmerfeld zusammenzustellen.

Den Abschluss dieses doch reichlich spektakulären Sportwinters bildet dann ein geselliger Abend, denn zum dritten Mal veranstaltet die Golfpark GbR Dessau in Kooperation mit dem Sportamt und dem Stadtsportbund Dessau-Roßlau den **Ball des Sports** im Hugo-Junkers-Saal. Die Dessau-Roßlauer Sportvereine, die Vereine der Region und alle Sportinteressierten sind herzlich eingeladen, eine wunderschöne Ballnacht zu erleben und so den Sportwinter 2013/2014 zünftig abzuschließen.



Umgestaltung der Kavalierstraße

Am 17. Oktober 2013 behandelten die Ausschüsse "Bau, Verkehr und Umwelt" sowie "Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus" in einer gemeinsamen Sitzung eine Beschlussvorlage mit dem Titel "Umgestaltung der Kavalierstraße (1. Bauabschnitt) zwischen Friedrichstraße und Friedrich-Naumann-Straße - Grundsatzentscheidung und Festlegung der Arbeitsrichtung". Der Stadtrat wird diese Vorlage in seiner Sitzung am 13. November diesen Jahres auf der Tagesordnung haben. Diese Beschlussvorlage ist öffentlich und Sie können sich diese selbst im Ratsinformationssystem der Stadt Dessau-Roßlau mit allen Anlagen, auch den Gestaltungsentwürfen, ansehen.

Die Dessau-Roßlauer Fraktion der CDU sieht in dieser Beschlussvorlage einen Punkt für die Belebung der Innenstadt, speziell der Kavalierstraße. Sie ist aber unter den derzeitigen Voraussetzungen nicht realisierbar. Umgesetzt werden kann dies erst, wenn das Verkehrskonzept der Stadt umgesetzt wurde. Das heißt im Klartext: Das Tangentensystem der Stadt muss vorher fertig sein. Ostrandstraße und zweite Muldebrücke fehlen hier noch. Diese werden jedoch nicht vor Ende des Jahres 2020 errichtet sein. Jegliche Bauarbeiten, verkehrsbe-

ruhigende Maßnahmen oder gar die zeitweise Sperrung der Kavalierstraße führen zu langen Staus in der Dessauer Innenstadt und in Dessau-Nord. Das haben wir in der Vergangenheit schon oft genug erlebt.

"Unter der Voraussetzung, dass die Entscheidung für das Bauhausmuseum zu Gunsten der Innenstadtentwicklung für den Standort Kavalierstraße / Friedrichstraße gefällt wird, muss das Ziel der Stadt darin bestehen, mit der Eröffnung des Museums zum Bauhausjubiläum 2019 auch die öffentlichen Räume des angrenzenden Innenstadtbereiches in einem attraktiven Erscheinungsbild zu präsentieren." So steht es in der Beschlussvorlage geschrieben. Das Bauhausmuseum wird hier zwar als Platzhalter genannt, jedoch ist die endgültige Entscheidung zum Standort von Seiten der Geldgeber noch nicht entschieden. Warum wartet man nicht, bis der Standort entschieden ist und bezieht das Bauhausmuseum mit Verkehrsanbindung und Busparkplätzen ein?

Wie in der Anlage der Beschlussvorlage zu erkennen ist, wird die Fahrbahn der PKWs auf eine Fahrspur in jede Richtung reduziert. Der ÖPNV benutzt diese eine Fahrspur ebenfalls. Weiterhin

ist die Umverlegung der Haltestelle an der Hauptpost unmittelbar zwischen Scheibe-Nord und Stadtpark vorgesehen. Im Klartext: Die Straße wird enger, gleichzeitig fahren Kraftfahrzeuge und der ÖPNV auf der gleichen Fahrspur. Das Anhalten der Straßenbahnen und Linienbusse an dieser neuen Haltestelle unterbricht dann den Verkehrsfluss. Es kommt zu Rückstaus. Der Grund des derzeitigen Standortes vor der Hauptpost ist, die öffentlichen Verkehrsmittel aus dem fließenden Verkehr zu bekommen. Eine Umverlegung der Haltestelle macht in unseren Augen keinen Sinn, zumal dann zwischen dieser Haltestelle und der Haltestelle Museum nur 250 m liegen. Der derzeitige Standort ist der sinnvollste und ist beizubehalten.

In Anbetracht des frühestmöglichen Zeitpunktes der Fertigstellung der Ostrandstraße ist während der

Bauzeit in der Kavalierstraße das Verkehrschaos vorprogrammiert. Sollte das Bauhausmuseum wirklich gegenüber der Hauptpost entstehen, wovon ich fest überzeugt bin, wie sieht dann die Einbeziehung in das Konzept der Kavalierstraße aus?

Ich möchte es noch einmal deutlich zum Ausdruck bringen: Unsere Fraktion begrüßt die Umgestaltung der Kavalierstraße. Sie ist aber nur unter der Voraussetzung der Fertigstellung der Ostrandstraße vollständig und zweckgemäß machbar.

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Str. 33
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

Fraktionsassistent ist Harald Trocha.

Aus dem Stadtrat:

Bürgerliste / Die Grünen

Dessauer Theater ist unverzichtbar für die Region

Kaum ein Thema hat jüngst die politische Diskussion so geprägt wie die Zukunft des Anhaltischen Theaters. Die Landesregierung hatte angekündigt, den jährlichen Landeszuschuss ab dem Jahr 2014 um 3,9 Mio. zu kürzen. Mit einer daraus resultierenden und notwendig werdenden Aufkündigung des derzeit bestehenden Haustarifvertrages ergibt sich ein Gesamtdéfizit von mehr als 5 Mio. Euro pro Jahr. Da die Stadt Dessau-Roßlau Träger des Anhaltischen Theaters ist, treffen die Kürzungen die Stadt direkt und unmittelbar. Finanzielle Spielräume, dieses Defizit innerhalb der nunmehr verbleibenden zehn Wochen auszugleichen, sind nicht vorhanden. Im Extremfall droht der Stadt Dessau-Roßlau daher ab 2014 eine massiv eingeschränkte Handlungsfähigkeit.

Die Vorgehensweise der Landesregierung stellt im doppelten Sinne einen Kulturbruch dar: So ist die Ankündigung, bereits ab dem kommenden Jahr und nach Beginn der aktuellen Spielzeit, Zuschüsse in Größenordnungen zu kürzen, unprofessionell und unseriös. Sie gefährdet zudem das Anhaltische Theater in seinem Bestand als Vier-Sparten-Haus.

Angesichts der aktuellen Lage hat sich der Stadtrat in der sehr emotionalen Sitzung im Dessauer Theater am 28. August erneut einstimmig zum vollumfänglichen Erhalt des Anhaltischen Theaters bekannt. Auf Einladung des Stadtrates erhielten auch die in Verantwortung stehenden Landtagsabgeordneten unserer Region die Möglichkeit, ihre Haltung zur kulturellen Kahlschlagpolitik der Landesregierung in

Anhalt darzulegen. Der ebenfalls um eine Erklärung seiner Politik gebetene Kultusminister Dorgerloh war ebenso verhindert wie Ministerpräsident Dr. Haseloff, dessen Ausführungen für den Rat von besonderem Interesse gewesen wären. Ist doch Rainer Haseloff von den Wählern und Wählerinnen aus Dessau-Roßlau in den Landtag gewählt worden und sollte dort auch die Anliegen seines Wahlkreises vertreten.

Um mögliche Einsparungspotentiale auszuloten, hatte die Stadt bereits lange vor Bekanntwerden der Landespläne eine Studie in Auftrag gegeben. Aus der Erweiterung des Untersuchungsauftrages geht hervor, dass mit der zukünftig vom Land angesetzten Förderung nicht einmal ein reines Musiktheater zu gewährleisten ist. In der Studie werden selbst bei einer radikalen Reduzierung des Angebotes mit Schließung des Balletts und des Schauspiels die Folge- und Anpassungskosten u.a. im Personalbereich mit 17 bis 18 Mio. Euro in den Jahren 2014 bis 2019 beziffert. Die Landesregierung hat hier als "Lastenausgleich" lediglich eine !!! Mio. Euro vorgesehen - für alle betroffenen Spielstätten im Land zusammen. Diese Finanzierungslücke würde sich durch allgemeine Kostensteigerungen im genannten Zeitraum um weitere 6,7 Mio. Euro erweitern, so dass der Stadt zum Betrieb eines Musiktheaters etwa 24 Mio. Euro fehlen würden.

Die vom zuständigen Kultusminister angekündigte Kürzung ist ausschließlich politisch motiviert, denn es soll zugunsten der kulturellen Einrichtungen der Landeshauptstadt bei denen gespart werden, die den

geringsten Rückhalt in der Landesregierung und im Landtag haben. Der Kulturretat des Landes soll 2014 sogar um eine Mio. Euro angehoben werden, trotzdem werden bei einigen Bühnen des Landes insgesamt 7 Mio. Euro Fördergelder gestrichen und umverteilt.

Die suboptimale Politik der Landesregierung, die im übrigen auch den Empfehlungen des vom Land beauftragten Kulturkonvents diametral entgegensteht, fußt nicht auf konzeptionellen Überlegungen, sondern fördert eine Neid Diskussion zwischen den Kultureinrichtungen im Land. Wie real diese Gefahr schon jetzt ist, zeigt sich in der "Aufrechnung" der Förderung für das Theater gegen die in Aussicht gestellten Förderung für das Bauhaus-Ausstellungszentrum. Beide Projekte haben jedoch nichts miteinander zu tun, zudem ist die geschichtsreiche Stadt Dessau zwei entsprechender Projekte würdig. Auch innerhalb der Stadt würden die zu erwartenden finanziellen Einschränkungen dazu führen, dass viele andere Kultureinrichtungen und freie Träger in ihren Angeboten eingeschränkt werden.

Entgegen dem Vorwurf der Landesregierung, nach dem die Stadt Dessau-Roßlau "in der Schmollecke verweile", wurde seitens der Stadt sehr wohl reagiert. So unterbreite-

te der Stadtrat einige äußerst kreative Vorschläge, darunter die stärkere Einbeziehung des vor wenigen Jahren auf "Anregung" der Landesregierung geschaffenen "Alten Theaters" in den Schauspielbetrieb und eine auf freiwilliger Basis getroffene Beteiligung der Umlandgemeinden an den Kosten für den Spielbetrieb eines für die gesamte Region wichtigen Theaters. Wie die sofortige ablehnende Positionierung des Anhalt-Bitterfelder Landrates zeigt, ist eine Mitfinanzierung durch die Umlandgemeinden bzw. -kreise aber nur mittels Landesgesetzgebung zu erreichen. Unter anderem in Sachsen ist diese Vorgehensweise als "Kulturraumgesetz" ein Begriff.

Der Stadtrat Dessau-Roßlau hat in der Vergangenheit stets "wie eine Eins" zum hiesigen Theater gestanden. Es ist auch nicht einzusehen, dass eine der traditionsreichsten Bühnen der Bundesrepublik gerade in Zeiten finanziellen und gesellschaftlichen Wohlstandes einer kurzfristigen Kulturpolitik der aktuellen Landesregierung geopfert wird. Bitte unterstützen Sie daher das Anhaltische Theater und den Stadtrat in seinem Bestreben, das Anhaltische Theater als Vier-Sparten-Haus zu erhalten.

*Thomas Busch und
Dr. Ralf-Peter Weber*

Kontakt: Bürgerliste / Die Grünen, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Ferdinand-von-Schill-Straße 37, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81, fraktion@dessau-alternativ.de

www.buergerliste-gruene.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter www.buergerliste-gruene.de.

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Die Linke

Erfreuliche Entwicklung

Stadtratsfraktionen zeigen Geschlossenheit



Wie kein anderes Thema bewegt das Schicksal unseres Anhaltischen Theaters die Gemüter der Bürgerschaft. Die Gefahr wurde zwar spät erkannt, aber nicht zu spät. Und genau diese Situation veranlasst die Fraktionen unseres Stadtrates zu einer anderen Art des Umgangs miteinander. Das gemeinsame Positionspapier, welches in Vorbereitung auf die Gespräche mit dem Kulturminister Stefan Dorgelow erarbeitet wurde, schweißt zusammen und was erfreulich darüber hinaus ist, macht es Mut, auch andere Themen gemeinsam anzugehen.

Einig sind sich alle Fraktionen darüber, dass unser Theater eine Zukunft haben muss, deshalb erteilen alle Fraktionen einem reinen Beispieltheater eine klare Absage.

Die neue Qualität des Miteinanders zeigt vor allem Verlässlichkeit im Abstimmungsverhalten der Fraktionen. Darüber hinaus muss es uns gelingen, den gleichen Arbeitsstil im Umgang mit der Verwaltung zu pflegen und Vertrauen wieder wachsen zu lassen.

Deutlich wird eine klare Aufgabenstellung, die Varianten ermöglicht und die Mehrheiten eine Chance geben, sind förderlich für eine Politik zum Wohle unserer Heimatstadt. Im Übrigen ist es in einem solchen Prozess auch möglich, als Fraktion Profil zu gewinnen.

Dies geschieht dann über inhaltliche Vorschläge für die Problemlösung. An dieser Stelle danke ich den Kollegen Frank Rumpf und Hendrik Weber CDU, Hans-Georg Otto Pro Dessau, Jürgen Neubert FDP, Thomas Busch und Ralf Peter Weber Bürgerforum Grüne und Robert Hartmann SPD für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gleichen Dank möchte ich an die Vertreter der Theaterleitung Herrn André Bücken und Herrn Friedrich Meier sowie dem Oberbürgermeister Klemens Koschig und der Bürgermeisterin und Finanzdezernentin Frau Sabrina Nußbeck aussprechen.

Ralf Schönemann, Fraktionsvorsitzender Die Linke

Der Marienkäfer

(der Initiativpreis Spielplatz der Fraktion der Linken im Stadtrat von Dessau-Roßlau)

Eine gute Idee trägt erste Früchte. Die Preisträger des Jahres 2012 realisieren gemeinsam mit dem Kultur- und Heimatverein Kleinkühnau e. V. (zugleich auch Förderverein des Kinder- und Jugendzentrums, Hauptstraße 200 in Kleinkühnau, also Krippe, Kindergarten, Hort und Grundschule Hugo Junkers) das geplante Vorhaben **Belebung des Schulhofes mit einem Spiel- und Klettergerät** (siehe Bild).



Grundstock für die Finanzierung des Vorhabens war das Preisgeld des Marienkäfer 2012 von 500 €, weitere Spenden kamen hinzu. So von dem Pflegedienst Monika Winkler aus Großkühnau. Es wird deutlich, wenn eine gute Sache die Menschen eint, dann ist das Geld, um selbst Wünsche zu erfüllen, auch kein Problem.

Die Fraktion der Linken und der Kultur- und Heimatverein Kleinkühnau e. V. danken besonders den Kollektiven von Frau Tauer (Schulleiterin der Grundschule Hugo Junkers) und Frau Fiedler (Leiterin der Kindertagesstätte Pustebume) für die außerordentlich gute Zusammenarbeit.

Die Fraktion Die Linke



Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat:

SPD-Fraktion

Das Anhaltische Theater ist mehr als nur Unterhaltung

5
vor
12

Das Anhaltische Theater ist eine Spielstätte, die schon dem Namen

nach in die Region ausstrahlen und als ein Theater für die Region verstanden werden soll.

Es ist bekannt, dass gegenwärtig Kürzungen auf Landesebene diskutiert werden. Um so mehr stellt sich die Frage, welche Bedeutung und Aufgaben ein Theater hat.

Auch wenn die geplanten Kürzungen von 2,8 Mill € bei einem Gesamtbudget von 18,1 Mill € als vielleicht verkraftbar erscheinen, so sind die Folgen trotzdem einschneidend. Die Kürzungssumme ist konzeptionell nicht untersetzt und lässt keine sinnvollen Einsparungsmöglichkeiten zu. Auch eine mögliche Schließung der Sparten Schauspiel und Ballett machen laut eines Gutachtens finanziell keinen wirklichen Sinn.

Ist nicht gerade das Schauspiel der Türöffner für das Theater? Ist das Schauspiel nicht die Sparte, die wie keine andere die aktuelle Themen der Zeit aufgreift und neues Publikum erschließt?

Bisher bestand zwischen Land und Kommune ein Einvernehmen, dass das Anhaltische Theater gemeinsam in der bestehenden Form getragen wird.

Der seit 1990 bestehende Konsens wurde nun einseitig aufgekündigt. Landesträgerschaften sind ausgeschlossen, somit wird die Kommune als Träger für konzeptionelle Lösungen verantwortlich gemacht.

Um sinnvolle Maßnahmen, Kooperationen und neue

Zusammenarbeiten von Theaterträgern zu entwickeln, bedarf es eines Übergangszeitraumes. Es bedarf einer gesunden Form von Strukturanpassung und Konzeptentwicklung. Dabei sind alle rechtlichen, haushalterischen und natürlich auch die künstlerischen Belange zu berücksichtigen.

Deshalb gab es am 28. August einen Sonderstadtrat im Anhaltischen Theater mit der Verabschiedung einer Resolution. In Folge hat es gemeinsame Beratungen zwischen den Fraktionen, der Stadtverwaltung und der Theaterleitung gegeben. Es muss sich ein Prozess einstellen, in dem die Theaterlandschaft konzeptionell und in einem zeitlich sinnvollen Rahmen entwickelt werden kann. Dazu gehört auch der Kulturentwicklungsplan gezielt für unsere Stadt

Bei den vorgesehenen Kürzungen auf Landesebene wird eine kleine Summe gewonnen. Dem steht aber ein kultureller Verlust gegenüber. Immerhin gehört das Anhaltische Theater zu den besten Bühnen Deutschlands! Die theaterpädagogische Leistung, die Kinder- und Jugendarbeit sind beispielhaft! Es würde eine wichtige Form von gesellschaftlicher Erziehung verschwinden. Das Theater schlägt den Bogen zwischen kulturellen Hinterlassenschaften und der Gegenwart. Das hat einen Effekt auf die Gesellschaft, den man nicht messen kann. Die Leistungen eines Theaters können nicht nur buchhalterisch gesehen werden.

Wir haben in unserer Stadt die wunderbare Möglichkeit, eigene Inszenierungen zu schaffen mit künstlerischen Ansprüchen, gepaart mit Gesellschaftsfragen und Gegenwartsbezügen.

Theater ist mehr als nur Unterhaltung. Theater soll Auseinan-

dersetzungen fördern.

Die Lebendigkeit eines Theaters lebt von eigenen Schöpfungen. Sie lösen kontroverse Diskussionen aus, aber das ist gut so!

Es wird als selbstverständlich angesehen, dass diese Möglichkeiten gegeben sind. Doch im Hinblick auf die gegenwärtig geführte Politik wird bewusst, dass diese Selbstverständlichkeiten nicht von Dauer sein müssen.

Es ist eine Frage an die Gesell-

schaft, wie mit dem hohen Gut eigener Schöpfungen umgegangen werden soll. Wenn es weiterhin Inszenierungen mit Anspruch im Anhaltischen Theater geben soll, so muss dies gewollt und gefordert werden. Letztlich entscheiden Mehrheiten im Landtag darüber. Besuchen Sie das Theater, protestieren Sie, zeigen Sie, dass Ihnen das Theater wichtig ist!

Robert Hartmann

DMB DEUTSCHER MIETERBUND
Dessau & Umgebung e.V.

Einladung

Grundrecht auf Wohnen ?

Am 8. November 17.00 Uhr im NH-Hotel

Diskussionsveranstaltung mit Sigmar Gabriel (SPD)
und Lukas Siebenkotten (DMB)

Wohnen gehört zu den existentiellen Grundbedürfnissen. Zu einem menschenwürdigen Wohnen gehören auch die Versorgung mit Heizung, Energie und Wasser. Obwohl in Dessau-Roßlau 13 Prozent aller Wohnungen leer stehen, werden die Wohnkosten für viele Bürger zu einer immer größeren Belastung.

Stagnierende Einkommen und sinkende Renten treffen auf steigende Miet- und Heizkosten. Wird Wohnen zum Luxus in Dessau-Roßlau? Was bedeutet soziale Verantwortung für ein kommunales Wohnungsunternehmen? Wo beginnt die soziale Verantwortung des Bundes, wo ist die Kommune in Verantwortung?

Als Diskutanten konnten wir den Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft und Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Herrn Joachim Hantusch, und den Geschäftsführer der DVV Stadtwerke GmbH gewinnen. Die Moderation übernimmt Uli Wittstock (MDR)

Die Veranstaltung findet am 8. November 2013 um 17.00 Uhr im NH-Hotel Zerbster Str. 29 statt.

Mit freundlichen Grüßen

Gabi Perl
Vorsitzende Deutscher Mieterbund Dessau & Umgebung e.V.

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle, Konrad Ledwa,
Hans-Heinen-Straße 40, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/23033302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die aktuellen Entwicklungen bei der geplanten drastischen Kürzung der Theaterfinanzierung für das Anhaltische Theater Dessau lassen nunmehr befürchten, dass das unbegreifliche Szenario einer Schließung von Sparten tatsächlich in Erwägung gezogen wird. Neben dem staatlich verordneten Raubbau an Kultur soll nun auch ökonomischer Unsinn zur Umsetzung der Regierungsvorschläge hinzukommen.

Versuchen wir deshalb die Chronologie der Theaterfinanzierung etwas zu beleuchten: Im Jahr 1918 wird eine Theaterstiftung zur Mitfinanzierung des Theaterbetriebes ins Leben gerufen. Neben der privatrechtlichen Stiftung erhält das Theater auch bereits in den 20er Jahren zusätzliche staatliche Förderung durch das Land Anhalt. Die Einstellung des Theaterbetriebes bedarf nach Satzung eines Mehrheitsbeschlusses des Stiftungsrates. In diesem Fall ist die Weiterverwendung der Stiftungseinnahmen für ausschließlich kulturelle Zwecke im Gebiet des Landes Anhalt per Satzung vorgeschrieben. In den folgenden Jahren der Nazi-Diktatur erfolgten zwar widerrechtliche Eingriffe in die Satzung dahingehend, dass Beschlüsse zur Verwendung der Stiftungseinnahmen erst nach der Zustimmung durch das Finanzamt umgesetzt werden dürfen. Der Stiftungssinn blieb jedoch erhalten. 1947 wurde der Minister des Landes Sachsen-Anhalt bemächtigt, Satzungsänderungen der Theaterstiftung ohne Änderung der Zweckbestimmung vornehmen zu dürfen. Die privatrechtliche Stiftung geriet somit unter öffentlich-rechtliche Kontrolle. Im Jahr 1950

erfolgte die willkürliche Auflösung der Theaterstiftung gegen geltendes Satzungsrecht, da die Zweckbestimmung aufgehoben wurde. Der Beschluss der damaligen Landesregierung zur Übernahme der kompletten Finanzierung des Theaterbetriebs macht die Unrechtmäßigkeit nicht ungeschehen. *"Damit hätte es der Staat damals wie heute in der Hand, durch willkürliche und politisch motivierte 'Übernahme' der Aufgabe (also der Finanzierung) jede Stiftung in Bezug auf ihren Zweck zu verunmöglichen und sie dann hinterher unter Berufung auf diesen Umstand aufzulösen. Wie die tatsächliche Entwicklung des Schicksals der Theaterstiftung zeigt, hätte obendrein der Stifter bzw. die Stiftung nach Auflösung kein rechtlich wirksames Mittel in der Hand, zu verhindern, dass bald darauf der Staat teilweise oder vollständig die so getroffene Finanzierungsentscheidung wieder korrigiert und die Einrichtung, dem das Stiftungsvermögen und die Stiftung dienen sollte, verkümmern oder eingehen läßt."* Zitat aus dem Schriftsatz der RAe Walter & Partner GbR vom 17. März 1999 (Seiten 13 und 14).

Immerhin erfüllte der Staat der DDR sein Versprechen zur Finanzierung des Theaterbetriebes. 1990 erklärte der DDR-Ministerrat noch vor der Vereinigung die Beständigkeit der Auflösung der Theaterstiftung als nicht gegeben. Eine Wiederbelebung wurde befürwortet und wäre analog der Wiederbelebung der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz (Joachim-Ernst-Stiftung) möglich gewesen.

Es kam jedoch zum neuerlichen Versprechen der damaligen Landesregierung zur Theaterfinanzierung, welche nach geltendem Recht damals in der DDR wie heute aus dem gleichen Grund Unrecht darstellt.

Der Unterschied ist jedoch, dass die marode und bankrotte DDR das Theater bis zum Schluss finanzierte. Dem gegenüber machen die Beschlüsse der heutigen Landesregierung einen geordneten Theaterbetrieb unmöglich. Es ist bezeichnend, dass diese Beschlüsse bekannt gegeben wurden, als im überwiegenden Teil unseres Landes wegen Hochwasser eine Katastrophe eingetreten war, deren Folgen die Menschen noch immer beschäftigen.

Egal ob Staatstheater oder Theaterstiftung, das Land ist moralisch und rechtlich in der Pflicht, den Beitrag zur Theaterfinanzierung aufrecht zu halten.

Das Land fordert von unserer Stadt und vom Anhaltischen Theater Konzepte zum Theaterbetrieb mit drastisch gekürzten Mitteln. Diese gehen allesamt ökonomisch vorn und hinten nicht auf. Es gibt keine Übergangslösungen. Das für die Stadt zu große Haus kann doch nicht kleiner gemacht werden, indem ich zwei Sparten schließe. Was soll ein solcher Unfug. Unser Theater hat pro verkaufter Eintrittskarte den geringeren Anteil an Förderung gegenüber den Theaterbetrieben in Halle und Magdeburg. Wenn wir zwei Sparten schließen, wird das nicht mehr so sein. Dann bleibt das Gebäude genau so groß, mit den gleichen Kosten für den Unterhalt. Die Entlassung der Künstler und Angestellten von Ballett und Schauspiel erfordert die Einhaltung der Tarifverträge. Allein die Mehrausgaben zur Kündigung der Haustarifverträge sind durch die Stadt weder kurz- noch langfristige zu tragen.

Es gibt für ein Theaterkonzept bei drastisch verringertem Kulturangebot weder eine finanzierbare Übergangslösung noch eine wirkliche langfristi-

ge Kosteneinsparung.

Es ist unstrittig, dass ein Gesamtkonzept zur Kulturförderung im Land erforderlich wird, unter dem vorgegebenen Spardiktat kann dies jedoch nur kurzfristig und ruinös für die Kultur selbst aussehen. Nachhaltigkeit sieht anders aus. Diesen Fakten müssen sich der Kultusminister, der Finanzminister, die Landtagsabgeordneten, unser Stadtoberhaupt und die Landräte der angrenzenden Landkreise stellen. Die Tradition des Anhaltischen Theaters spielt eine wesentliche Rolle für die Kultur des gesamten Landes Sachsen-Anhalt, wer da die Höhe der Fördermittel nach einem Einwohnerschlüssel und nicht nach der Besucheranzahl ausrichtet, der ignoriert historisch entstandene Kulturräume und handelt kulturlos.

Übrigens: Wenn man schon nach Einwohnern die Mittel der Kultur verteilt, dann muss man auch nach Einwohnern die Mittel für das Landesparlament und die Landesregierung verteilen. Wo bleibt die Anpassung der Zahl der Landtagsabgeordneten und Regierungsbeamten an die Bevölkerungszahl in Sachsen-Anhalt? Wenn ich schon überproportional viel Personal beschäftige, warum gibt es dann hier keinen Haustarifvertrag, der sich an den Rahmen eines zur Verfügung gestellten Gesamtbudgets anpasst?

Da wir positiv denken, unterbreiten wir hiermit unserem Finanzminister den Vorschlag, um die Finanzen des Landes in Ordnung zu bringen. Hier ist unser Konzept zum Erhalt des Anhaltischen Theaters. Bei Bedarf untersetzen wir dies auch mit Zahlen.

Dessau-Roßlau, 15.10.2013
Dr. Gert Möbius, Presseverantwortlicher der Fraktion

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Gedanken zur Schulentwicklungsplanung

Das Land Sachsen-Anhalt hat auf der Grundlage der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung für 2014 neue Rahmenbedingungen vorgegeben.

Die Größe der Schulen soll neu geordnet werden. Vor allem für unsere kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau ergeben sich erhebliche Veränderungen hinsichtlich der Mindestschülerzahlen. Für Grundschulen erhöhen sich ab dem 01. August 2014 die Schülerzahlen von 60 auf 80 Schüler. Die Vorgabe des Landes Sachsen-Anhalt wurde vom Amt für Bildung und Sport mit bestimmt viel Verantwortungsbewusstsein und der Suche nach den besten Lösungen für die Schüler in einer sehr ausdrucksstarken Beschlussvorlage erarbeitet und vorgestellt. Mit dieser Vorlage wird zwar das Ziel erreicht, den Bestand aller Schulen in

Dessau-Roßlau zu sichern, aber eigentlich stellt sich die Frage anders. Ist solch eine Vorgabe des Landes wirklich sinnvoll? Was kommt auf die Eltern und Schüler zu?!

Immerhin müssen unter den von der Stadt vorgesehenen Bedingungen, dass keine Grundschule geschlossen werden muss, weniger Schüler weitere Schulwege in Kauf nehmen, als wenn Schulen geschlossen werden würden. Beides sind aber unbefriedigende Lösungen. Für gute Lösungen müsste sich die Landesregierung bewegen.

Bildung ist in Deutschland ohnehin ein Buch mit sieben Siegeln. Jedes Land, jede Stadt, jede Schule macht eine eigene Politik. Das kommt mir manchmal vor wie die Kleinstaaterei im Mit-

telalter. Die Ergebnisse solcher Bildungspolitik zeigen sich oft im schlechten Abschneiden bei Pisa-Studien. Eine andere Schule heißt auch andere Lehrbücher und vieles mehr.

Die Frage der Schülerbeförderung ist gesichert. Doch - Grundschüler fahren an der nächstgelegenen Schule vorbei, müssen lange Fahrzeiten in Kauf nehmen und haben dadurch vielleicht weniger Möglichkeiten, sich in der Freizeit aktiv in Vereinen zu betätigen. Solch eine Entwicklung ist für viele nicht

nachvollziehbar.

Bedenken habe ich auch beim gemeinsamen Unterricht von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf und von Schülern ohne diesen. Ist es wirklich sinnvoll für den Unterricht, für Schüler und Lehrer? Kann ein Kind nicht höhere Leistungen erreichen, wenn es gesondert gefördert wird? Die Zeit wird zeigen, ob solch ein Schulgesetz förderlich für die Bildung ist.

Karin Dammann
Stadträtin

FDP-Fraktion im Stadtrat

Zerbster Straße 6, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 / 214248, Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fraktion@fdpdessau-rosslau.de
Internet: www.fdpdessau-rosslau.de

**Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr**

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Villa Krötenhof

Konzert mit der „spektakulären“ Band INDIGO MASALA

Ein Weltmusik-Konzert mit „Indigo Masala“ findet am 01. November um 20 Uhr (Einlass um 19 Uhr) in der Villa Krötenhof statt.

Indische Sitar-Magie, wirbelnde Tabla-Grooves und treibendes russisches Knopfakkordeon, exquisit arrangiert mit betörendem Gesang, raffiniert vielfarbiger Percussion, überschäumender Spielfreude und einem feinen Hauch von Jazz, das versprechen die Musiker von „Indigo Malsa“. Die kunstvollen Kreationen der Musiker erzählen mit spielerischer Leichtigkeit und feiner Ironie von erhabenen Göttern ebenso wie von

lästigem Kleingetier und den Tücken der Nahrungsbeschaffung. Die beeindruckende Sprachen- und Stilvielfalt der Band spannt dabei mühelos gekonnt den Bogen von Ostasien über Indien, den nahen Osten, Europa und Afrika bis nach Südamerika.

Mit eingängigen Melodien, mitreißenden Beats und leidenschaftlicher Improvisation lassen die drei Virtuosen Reichum, Tiefe und Ausdruckskraft verschiedenster exotischer Musiktraditionen unmittelbar erleben. 2006 war Indigo Masala als Newcomer Landessieger im Weltmusikwettbewerb

„Creole“. Deutschlandradio Kultur sprach von einer „im wahrsten Wortsinn spektakulären Band“. Die 2008 erschiene Debut-CD „Big Gods & Little Animals“ bezeichnete die Fachpresse als „vermutlich die heißeste Platte des Jahres“.

Die neue CD „Legends of Panipur“ erzählt von einer imaginären Reise in das paradiesische Fürstentum Panipur,

das verborgen irgendwo zwischen Mittlerem Westen und Fernem Osten liegt.

Tel. Kartenbestellung unter (0340) 212506, Restkarten an der Abendkasse.

Weitere Infos im Internet unter www.villa-krötenhof.de.



Ballett-Premiere**Cinderella - Ballett mit Orchester**

Premiere am 8. November 2013, um 19.30 Uhr im Anhaltischen Theater Dessau/Großes Haus

Sergej Prokofjew schuf mit seiner Bearbeitung des beliebten Märchens "Aschenputtel" ein Ballett des klassischen Repertoires, das bis heute die ganze

Familie begeistert. Die abwechslungsreiche Musik, die von humorvoll-skurrielen bis zu romantisch-lyrischen Momenten reicht, schafft eindrucksvolle Stimmungsbilder. Mit viel Witz und Kreativität zeichnet Tomasz Kajdanski, Chefchoreograph und Ballettdirektor des Anhaltischen Theaters, seine eigene Sicht auf den Märchenstoff, der dem Dessauer Ballettensemble einmal mehr die Möglichkeit bietet, sich mit neuen wie ungewöhnlichen Facetten ihrer tänzerischen Ausdruckskraft zu zeigen. Mit Prokofjews wundervoller Musik, gespielt von der Anhaltischen Philharmonie unter Antony Hermus, lädt der Ballettabend zur Weihnachtszeit wie auch in der weiteren Spielzeit zum Träumen ein. Ein zauberhafter Abend für Jung und Alt.

Premiere Weihnachtsmärchen**Der kleine Muck nach Wilhelm Hauff**

Premiere am 28. November 2013, um 10 Uhr im Anhaltischen Theater Dessau/Großes Haus

Märchenhaft startet das Anhaltische Theater in den Jahresausklang und denkt dabei vor allem an seine jungen Besucher. Als Weihnachtsmärchen hat ab dem 28. November "Der kleine Muck" seinen großen Auftritt. Wilhelm Hauff erzählt die Geschichte eines Jungen, der für das harte Leben in der wirklichen Welt nicht geeignet scheint und mit Witz und List doch selbst aus märchenhaften Verwicklungen als Sieger hervorgeht. Wenn er seinen mächtigen Feinden dabei Eselsohren und eine lange Nase wachsen lässt, um sie

für das ihm angetane Unrecht zu bestrafen, hat er nicht nur die Lacher auf seiner Seite, sondern auch die Sympathie der kleinen Zuschauer, die selbst am besten wissen, wie schwer man es oft unter lauter großen Leuten hat. Mit "Der kleine Muck" zeigt das Anhaltische Theater eine bezaubernde und spannende Geschichte, die perfekt geeignet ist, um sich in der Adventszeit in die Ferne zu träumen.

Weil solch ein Märchen aber auch den großen Leuten gefällt, finden sich bis zum Jahresende auch wieder Aufführungen davon im Abendspielplan des Theaters. Ein Muss für Klein und Groß!

NORMA & NORA**Ein Kombi-Ticket für Oper und Schauspiel****Doppelter Kunstgenuss mit Preisvorteil**

Mit einem spannenden Premieren-Doppel eröffnete das Anhaltische Theater Dessau seine 219. Spielzeit: Den Auftakt setzte das Musiktheater am 4. Oktober mit Vincenzo Bellinis Oper "Norma". Zwei Wochen später folgte die Schauspielinszenierung "Nora oder Ein Puppenheim" von Henrik Ibsen, die am 18. Oktober Premiere feierte.

Die Stücke wurden beide von Generalintendant André Bücken inszeniert und von Bernd Schneider (Bühnenbild) sowie Suse Tobisch (Kostüme) ausgestattet und weisen darüber hinaus interessante inhaltliche Bezüge

auf, die in den Inszenierungen freigelegt werden. Dadurch sollen Fans der einzelnen Sparten auch für die Arbeit im jeweils anderen Bereich der Bühnenkunst begeistert werden.

Wer beide Inszenierungen, Oper und Schauspiel, und somit doppelten Kunstgenuss erleben möchte, dem bietet das Theater exklusiv ein preisgünstiges Kombi-Ticket an. Beste Gelegenheit dazu bietet sich im November an folgenden Terminen: am 16. November, um 17 Uhr ist "Nora oder Ein Puppenheim" und eine Woche später, am 23. November, um 17 Uhr "Norma" auf der großen Bühne zu erleben.

Tickets und Informationen zu den Aufführungen des Anhaltischen Theaters unter Tel. 0340/2511333 und www.anhaltisches-theater.de.

NOR(M)A - Kombiticket

DOPPELTER KUNSTGENUSS MIT PREISVORTEIL!

25 %

Kaufen Sie gleichzeitig ein Ticket für die Opernvorstellung NORMA & die Schauspielvorstellung NORA ODER EIN PUPPENHEIM und erhalten Sie einen Preisnachlass auf beide Tickets von

„Tanz macht schlau“

„SCHAUT-hin!“ zeigt neues Programm

Bei der Suche nach einem Programmtitel haben wir uns gefragt: Was passiert eigentlich noch mit uns beim Tanzen? Es werden Musikalität, Körperhaltung, Beweglichkeit und Fitness gefördert, Teamfähigkeit und Sozialverhalten auch, das weiß man. Aber, dass das Tanzen räumliches Denken und Emotionalität fördert, daran denkt man nicht gleich.

Das Erlernen von Tänzen verlangt ein Nachdenken über Schritte, Drehungen und Körperhaltung, es müssen viele Entscheidungen schnell getroffen werden, das lässt neue Nervenverästelungen im Gehirn sprießen und macht Tänzer schlau.

Wir haben viele neue Choreografien erarbeitet, aber auch besonders schöne Stücke erneut ins Programm aufgenommen, die unsere Tänzerinnen mit viel Hingabe und Engagement zeigen wollen. Noch einmal wird die Choreografie präsentiert, die

wir zum Bauhausfest 2013 erarbeitet haben.

Nach der Veranstaltung anlässlich des 25-jährigen Jubiläums von "SCHAUT-hin!" im Juni, bei der unser langjähriger Trainer Andreas Gruhn mit dem "Goldenen Ehrenzeichen" des Sportsportbundes Dessau-Roßlau geehrt wurde, sind die Veranstaltungen am 22. und 23. November in der Dessauer Marienkirche der Höhepunkt des Jahres. Diesmal werden 80 Tänzerinnen bei der Gestaltung des Programms dabei sein. Die Kinder und Jugendlichen sind im Alter von 5 bis 18 Jahren, ebenso dabei sind die Tanzkinder der Villa Krötenhof. Die Veranstaltungen beginnen jeweils 18:00 Uhr, Einlass ist 17:30 Uhr.

Eintrittskarten gibt es beim Besucherring am Anhaltischen Theater (Tel. 0340 2511 222), Restkarten an der Abendkasse. Weitere Infos unter: www.schauthin.de
Gabriele Gruhn, Pressewart



Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de

Das EINE WELT ZENTRUM lädt ein zum:
"Hörspielwinter im Schwabehaus 2013/2014"

Die Hörspiele sind traditionell im Innenhof des Schwabehauses unter freiem Himmel zu hören. Mit dem Blick in die Sterne liegen die Gäste eingehüllt in warme Decken rund um einen Feuerkorb. Heiße Getränke aus Fairem Handel sorgen für Wärme von innen.

Freitag, 08. November 2013, Beginn 20.00 Uhr (Einlass 19.30 Uhr), Johannisstraße 18 / Schwabehaus

Khalil Gibran „Der Prophet“ (78 Min)

Sprich uns von der Liebe, von den Kindern, von der Schönheit, vom Tod ... "Und der Prophet gibt Antwort." Khalil Gibran schuf mit dem „Propheten“ ein Meisterwerk der spirituellen Literatur, das achtzig Jahre nach seinem Erscheinen nichts von seiner Bedeutung verloren hat.

"Otto Sander hat die Texte mit dem Appell für mehr Menschlichkeit sensibel eingespielt." *Tagblatt*

Telefonische Voranmeldungen unter der Nummer 0340 / 230 35 34 oder 230 11 22.

Es wird um eine Spende für den Verein gebeten.

Konzert in der Villa Krötenhof

Heavy Classic mit Malte Vief

Ein Gitarrenkonzert mit Malte Vief findet am 15. November, um 20 Uhr (Einlass um 19 Uhr) in der Villa Krötenhof, Wasserstadt 50, statt. Malte Vief ist Komponist und Gitarrist. Er stand als Musiker immer im Spannungsfeld zwischen Konzert- und Rockmusik. Aus diesen beiden Neigungen hat sich ein Personalstil herauskristallisiert, den er mit "Heavy Classic" benannt hat. Inzwischen hat Malte Vief drei Alben herausgebracht. Auf seinem Debütalbum aus dem Jahr 2006 veröffentlichte er Solo- und Ensemblestücke. 2010 erschien das zweite Album "Antigo", auf dem er Elemente Alter Musik in eigenen Kompositionen verarbeitete. Mit "Heavy Classic" und "Antigo" wurde der Musiker im Magazin "Gitarre und Bass" zwei Mal zum Newcomer des Monats ausgezeichnet. Malte Vief studier-

te in Bremen, Hamburg und Dresden (Thomas Fellow). Bereits zu Studienzeiten erhielt er einen Lehrauftrag an der Hochschule „Carl Maria von Weber“ in Dresden, hier war er von 2007 - 2011 tätig. Der Musiker ist Preisträger und Finalist internationaler Wettbewerbe, darunter der "European Guitar Award" und "Open Strings Wettbewerb". Malte Vief gibt ca. 100 Konzerte im Jahr und wird regelmäßig zu Work-shops eingeladen. Zu seinen Bühnen zählten bisher u. a. die Semperoper, internationale Gitarren- und Rockfestivals sowie Radio und Fernsehen. Kartenreservierungen unter Telefon (0340) 212506.



Es ist was los in Dessau-Nord Tag der offenen Tür im NORDKLUB

Liebe Kinder, Jugendliche, Eltern, Anwohner, Interessierte, Neugierige, Freunde und Förderer vom NORDKLUB!

Wir Mitarbeiter und Besucher des Kinder- und Jugendtreffs NORDKLUB laden Sie und Euch ganz herzlich zu unserem Tag der offenen Tür 2013 ein:

**Am Sonnabend, 23.11.2013, von 14:00 - 18:00 Uhr,
im NORDKLUB, Friederikenplatz 1d**

Der NORDKLUB ist ein Offener Treff für Kinder und Jugendliche in Dessau-Nord. Seit Oktober ist unser Team komplett und nun kann es mit voller Besetzung und vollen Segeln losgehen!

Wer das Haus und den Außenbereich mit seinen Angeboten und Möglichkeiten kennen lernen möchte, ist zum Besuch, zum Erkunden, zum geselligen Beisammensein und zu Spiel und Spaß herzlich eingeladen. Es gibt viel zu sehen, viel mitzumachen, viel auszuprobieren und zudem Kulinarisches aus aller Welt.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

*Das Team vom NORDKLUB
Der Offene Treff von Alternativem Jugendzentrum, KIEZ
e.V. und St. Johannes GmbH*

Guitar-Night in der Marienkirche

„Acoustic Guitar Night 2013“ am 16. November, 19.30 Uhr in der Dessauer Marienkirche

Diese Gitarrennacht wird man sobald nicht vergessen: ein Abend voller Magie, Charisma, Lebensfreude und berauschendem Funkenflug. Die „Acoustic Guitar Night 2013“ präsentiert in diesem Jahr Dylan Fowler (Foto), Martin Hegel, Markus Segsneider und Peter Finger. Nacheinander werden sie auf der Bühne ihr Publikum durch ihre Virtuosität und ihre Musikalität begeistern.



Karten sind in der Tourist-Information erhältlich.

Schwabehaus Dessau

Konzert und Lesung stehen auf dem Programm

„Wir trainieren für den Kapitalismus“



Udo Tiffert und Michael Bittner

Seit Jahren lesen Udo Tiffert und Michael Bittner gemeinsam bei der Lesebühne Grubenhund in Görlitz und beim Lesebühnenbrunch zum Kabaretttreffen in Cottbus. Michael Bittner ist zudem Autor der Dresdner Lesebühne Sax Royal, Udo Tiffert fester Bestandteil der Lesebühne Cottbus.

Am **02. November** präsentieren sie um 20.00 Uhr mit einer gemeinsamen Lesung ihre aktuellen Publikationen: Eine Auswahl von Gedichten Udo Tifferts ist in der 304. Ausgabe der Reihe "Poesiealbum" (Märkischer Verlag, Wilhelmshorst) erschienen, Michael Bittner hat seine Satiren, Kolumnen und feinen Geschichten in dem Buch "Wir trainieren für den Kapitalismus" (edition AZUR, Dresden) gesammelt. Aus diesem Anlass darf das Publikum sich auf eine bunte Mischung tagesaktueller Geschichten und Gedichte freuen. Für

Politisches ist in den Texten ebenso Platz wie für Persönliches, für Polemik ebenso wie für Poesie. Tiffert liest auch frischeste,



Das Ensemble „Shoshana“

erfundene Nachrichten von verblüffender Wahrheit.

Einlass ab 19.00 Uhr

Ensemble „Shoshana“ - Perlen jiddischer Musik

Der Schwabehaus e.V. lädt alle Fans traditioneller und populärer jiddischer Musik am **29. November**, um 20.00 Uhr zu einem stimmungsvollen Klezmer-Abend mit dem Ensemble "Shoshana" ins Schwabehaus, Johannisstraße 18, ein.

Das Repertoire der drei Musiker aus Dessau und Halle umfasst Lieder und Instrumentalstücke, die sich auf die Tradition der Askenasim, der mittel- und osteuropäischen Juden, stützen. Es wird sowohl in Hebräisch als auch in Jiddisch gesungen.

Das Konzert zeigt die große Bandbreite jüdischer Musik, die von Klezmer über Israel-Pop bis hin zu jüdischen Tangos und Frejlachs reicht. In ungewöhnlichen Arrangements für Knopfakkordeon, Violine und Gesang, die alle aus eigener Feder stammen, verspricht „Shoshana“ sein Publikum mit bravourös interpretierten, instrumentalen Stücken und den harmonischen Klängen der Lieder durch die Tiefe und Wärme der jüdischen Seele zu bezaubern.

Programmdauer ca. 90 Min.; Einlass ab 19.00 Uhr

Vorbestellungen für beide Veranstaltungen unter Telefon 0340 859 88 23 (Mo-Fr 8-16Uhr)

Kabarett in der Villa Krötenhof

„Heimspiel - Unparteiisch? Sach ma, jeh't's noch“

Comedy und Kabarett der Marke Bienenstich gibt es am 16. November, um 19.30 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr) wieder in der Villa Krötenhof zu erleben. Mitten aus dem Herzen der Doppelstadt spielt das Satire-Team auf Bundesliga-Niveau. Und dabei stehen alle Spielzüge auf Angriff gegen kommunales Kreisklassengehabe, Bildungspolitik, Wahl-Verwandtschaften und Lifestyle-Marotten. Ein reichlich bestücktes Taktikpaket mit Sandkasten-Romanzen, Ego-Fratzen und so manchen Bettgeschichten knackig verpackt in 90 Minuten Spielzeit. Die Stammplätze sind fest vergeben: Andrea, Dani, Doreen, Marcel und Ronny versprechen gierige Fouls und ganzen Körpereinsatz

inklusive. „Bienenstich“ ist seit 1999 im Dauereinsatz mit Spielberechtigung, bemüht sich im aktuellen Programm wieder einmal um ganzes Können und verwertet die Steilpässe aus dem Spielfeld des deutsch-deutschen Alltagswahns. Steht auf, wenn ihr aus DE-RO seid! Weitere Vorstellungen sind am 11.01. und 01.03.2014 geplant. Der Kartenvorverkauf hat in der Villa Krötenhof, Wasserstadt 50, begonnen. Für kleine Leckereien und Getränke am Vorstellungsabend ist gesorgt.



Konzert in der Marienkirche

„Jenseits des Regenbogens“ mit dem Anhaltinischen Zupforchester

Das Anhaltinische Zupforchester, Ensemble der Musikschule „Kurt Weill“ Dessau-Roßlau, unter Leitung von Adda Noack, lädt in diesem Jahr an einem Sonntag, 17. November, zum großen Konzert in die Marienkirche ein. Über einen Reigen voller Musik aus der Zeit des Barock, der Klassik, der Romantik bis hin zur Moderne kann sich das Publikum freuen. So erklingen u. a. Lieder von W. A. Mozart, F. Schubert und L. Denza, gesungen von Adam Fenger, Bariton des Opernchores des Anhaltischen Theaters. Paul Kaczorows-

ki, Schüler der Musikschule, ist als Klarinettist zu Gast und spielt A. Scarlatti sowie zu Latin Music. Auch ein neues Stück des bei Mandolinenorchestern beliebten Komponisten Y. Kuwahara hat das Ensemble einstudiert: "Beyond the Rainbow" (Jenseits des Regenbogens). Für die verbale Begleitung mit allerlei Wissenswertem konnte Ronald Müller, Dramaturg des Anhaltischen Theaters, engagiert werden. Beginn: 16.00 Uhr. Kartenvorbestellungen sind unter 0340/612609 empfehlenswert. Eine Woche vorher, Freitag,

Anhaltische Landesbücherei Dessau

„Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen“

Die Anhaltische Landesbücherei Dessau macht mit bei „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte und von der Stiftung Lesen durchgeführte Projekt gibt allen Eltern Impulse und Anregungen, gemeinsam mit ihren Kindern die Meilensteine des Lesens zu meistern: vom ersten Interesse an Büchern durch das Vorlesen von Bilderbuchgeschichten über den ersten Besuch in der Bücherei bis hin zum Selberlesen. Dazu begleitet „Lesestart“ Kinder in den entscheidenden frühen Lebensjahren bis zum Eintritt in die Schule. In diesem Jahr sind die Eltern von dreijährigen Kindern eingeladen, sich ein kostenloses Lesestart-Set in der Hauptbibliothek, Zerbster Str. 10, oder in der Ludwig-Lipmann-Bibliothek Roßlau, Hauptstraße 11, für zu Hause abzuholen. In den

Lesetaschen, die ab 15. November bereit stehen, befinden sich ein altersgerechtes Buch und Tipps und Infos zum Vorlesen und Erzählen. Das Angebot richtet sich auch an diejenigen, die keine angemeldeten Nutzer der Bibliotheken sind. Ab 2016 ist dann für jedes Kind, das in die Schule kommt, das nächste Lesestart-Set vorgesehen. Dieses unterstützt den Wunsch der Kinder, endlich selbst lesen zu können. Denn die Fähigkeit, gut lesen und schreiben zu können, ist der Schlüssel für das Lernen in der Schule. Infos zum Lesestart-Programm findet man auch im Internet auf www.lesestart.de. Und die vielfältigen Angebote der Einrichtungen der Anhaltischen Landesbücherei, Kindern und ihren Eltern schon frühzeitig Freude an Sprache, Büchern und (Vor)lesen zu vermitteln, findet man auf der Internetseite www.bibliothek.dessau.de.

8. November, kann man das Konzert zur Abendzeit, 19.30 Uhr, bereits in der Melanchthon Kirche Dessau-Alten hören. Dort führt Barbara

Reuter das Publikum durch das Programm.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Schwabehaus**Offene Werkstatt des Autorenkreises
„Wilhelm Müller“****Die Dessauer Autorin
Johanne Jastram liest aus
ihrem neu erschienenen
Gedichtband**

Am 13. November öffnet der Dessauer Autorenkreis um 19.30 Uhr seine dritte Werkstatt für alle interessierten Literaturfreundinnen und -freunde, Veranstaltungsort ist das Schwabehaus.

"Blüten treiben im Schnee" - das vor kurzem im dr. ziehen verlag Oschersleben erschienene Buch wird von Johanne Jastram zum Auftakt vorgestellt. Unter diesem Pseudonym veröffent-

licht das langjährige Mitglied und die jetzige Leiterin des Autorenkreises Hannelore Nowak seit einiger Zeit. Anschließend besteht dann die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen.

Im zweiten Teil stellen die Autorinnen und Autoren ihre eigenen neuen, zum Teil aber noch fragmentarischen Texte vor, denken mit den Zuhörern gemeinsam nach und diskutieren über Inhalte und Entwürfe.

Jede und jeder ist herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Förderkreis der Musikschule der Stadt Dessau e. V.**Benefizkonzert für neues Instrument**

Am 23. November, um 15.30 Uhr lädt der Förderkreis der Musikschule der Stadt Dessau e.V. wieder einmal zu einem besonderen Konzert in die Orangerie des Schlosses Georgium ein. Das Publikum darf sich auf wunderschöne Kammermusik für Fagott und Klavier u. a. von Georg Philipp Telemann, Louis Spohr und Carl Maria von Weber freuen.

Die gesamten Konzerteinnahmen fließen in die Anschaffung eines dringend benötigten Kinderfagottes für den Anfangsunterricht an der Musikschule "Kurt Weill", dessen Finanzierung sich der Förderkreis zum Ziel gesetzt hat.

Es musizieren der Solofagottist der Anhaltischen Philharmonie Dessau Stefan Siebert und der Pianist Thomas Benke.

Stefan Siebert ist sehr vielseitig musikalisch aktiv und konzertiert weltweit. Neben seiner Tätigkeit in Dessau ist er auch Mitglied des Ensembles United-Berlin und Solofagottist des Deutschen Kammerorchesters Berlin. Sein

besonderes Engagement gilt der Förderung des musikalischen Nachwuchses in Berlin und in Dessau an der Musikschule "Kurt Weill". Zudem gibt er auch Meisterkurse, zum Beispiel in China.

Thomas Benke ist Dozent am Konservatorium "Georg Philipp Telemann" in Magdeburg sowie an der Musikschule "Kurt Weill" in Dessau-Roßlau und daneben als Solist, Liedbegleiter und Kammermusikpartner im In- und Ausland gefragt.

Karten an der Veranstaltungskasse, telefonische Vorbestellung unter 0340/214542 oder per E-Mail unter foerderkreis-musikschule@gmx.de.

**Stefan Siebert****Erlebenswertes im
Dessau-Wörlitzer Gartenreich****Entdeckungen im Luisium**

1.11./8.11., 18:00 Uhr, Schloss Luisium: Taschenlampenführung für Groß und Klein durch das Schloss

Einstimmung auf besinnliche Fest- und Feiertage

29.11.-1.12., Wörlitz: Erster Advent in Wörlitz - Ein stimmungsvoller Adventsmarkt, „hausgemachte“ weihnachtliche Musik und ein liebevolles Programm für Kinder laden alljährlich am ersten Adventswochenende nach Wörlitz ein. Der „Erste Advent“ ist eine gemeinsame Veranstaltung des Gewerbevereins Wörlitz, der Stadt Oranienbaum-Wörlitz und der Kulturstiftung DessauWörlitz.

Änderungen vorbehalten.

Weitere Informationen, auch zu den Eintrittspreisen, unter www.gartenreich.com oder Tel. 0340/646150.

Kinder- und Jugendzirkus „raxli-faxli“**Junge Artisten werden gesucht**

Der Kinder- und Jugendzirkus „raxli-faxli“ sucht Verstärkung. „raxli-faxli“ ist ein sozialpädagogisches Projekt des K.I.E.Z. e.V., in dem Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren Zaubern, Jonglieren, Kugellauf, Einradfahren und Akrobatik erlernen und so mit zirkuspädagogischen Mitteln ihr Selbstbewusstsein stärken, Teamfähigkeit entwickeln und soziale Kompetenz erlangen können. Um die ca. zehn Auftritte, die der Zirkus an verschiedensten Stellen in Dessau-Roßlau und Umgebung pro Jahr hat, noch weiter zu bereichern, will der Zirkus neue Gruppen aufbauen bzw. vorhandene verstärken.

Mit einem kombinierten Devil-Stick- und Diabolo- Kurs unterbreitet der Zirkus

ein neues Angebot. Der Umgang mit Diabolo und Devil-Stick, bekannt durch die Sendung „Deutschland sucht den Superstar“, wird den Teilnehmern in diesem Kurs erklärt und näher gebracht. Mädchen und Jungen ab 8 Jahren können sich dafür anmelden. Besondere Fähigkeiten oder Fertigkeiten sind nicht notwendig.

Des Weiteren werden zum Auf-

bau einer Rola-Bola- Gruppe noch Teilnehmer gesucht. Ein Rola Bola ist ein Balanciergerät, bei dem man mit einem Brett auf einer Rolle das Gleichgewicht halten muss. Möglichst sicher und lange auf dem Brett zu balancieren, wird der Inhalt des wöchentlich stattfindenden Trainings sein. Später können die Kinder und Jugendlichen noch weitere Zirkusdisziplinen, wie Jonglieren oder Diabolo, damit kombinieren. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, ein schon vorhandenes Balancegefühl ist von Vorteil.

Außerdem werden zur Verstärkung der Akrobatikgruppe noch junge Artisten oder solche, die es werden wollen, gesucht. Im Vordergrund stehen Boden- und Partnerakrobatik. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, gesucht werden große, kleine, dicke oder dünne Kinder - jeder wird seinen Platz finden. Das Akrobatiktraining für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren findet immer dienstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Dessau Center statt.

Anmeldungen und weitere Infos unter der Telefonnummer 0178/3027080.

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Über 1500 neue
Braultkleider je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter: **035 91 / 318 99 09** oder **0163 / 814 59 65**

Renault Händler sowie Dacia Vertragswerkstatt in Coswig und Roßlau

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Dacia Vertragswerkstatt & Neuwagen
- Reifen-Fullservice Wechsel und Einlagerung
- Werkstattleistungen
- Wartung und Garantie, Klimaanlage-Service
- Steinschlagreparatur
- Unfall-Komplettabwicklung

Dacia-Gutschein
30,-€ Rabatt * (bis 31.12.2013) für eine Leistung Ihrer Wahl.
* gültig für Teile, Zubehör und Services, außer Winterreifen ab einem Mindestumsatz i.H.v. 150,-€.
Angebot ist nicht mit anderen Angeboten und Rabattaktionen kombinierbar.

Autohaus Wunde
06869 Coswig Wittenberger Str. 92 · Tel. 034903/62357
06862 Roßlau Kiefernweg 3 · Tel. 034901/66595

Rindfleischverkauf vom Fläminghof
in Coswig-Anhalt OT Senst
jeweils Freitag 01.11./08.11.2013 von 10 - 18 Uhr
Samstag 02.11./09.11.2013 von 9 - 12 Uhr
Färsenfleisch aus eigener ökologischer Weidehaltung und eigener Schlachtung

06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
e-mail: info@braunmiller-bus.de · www.braunmiller-bus.de

Braunmiller!  Innenraum Druckbilder einsehbar!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

22 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

03.11.	Militärmusikshow Berlin inkl. Eintritt	ab 45,- €
04.11.	Nudelfabrik Riesa inkl. Führung, Mittagessen und Freizeit	36,- €
10.11.	Hamburg mit Fischmarkt und Queen Mary 2	41,- €
14.11.	Sächsische Schweiz Burg Hohnstein Martinsgans-Essen	38,- €
23.11. + 14.12.	Friedrichstadtpalast „berlin ERLEUCHTET“	ab 46,- €
27.11. + 15.12.	Erfurt Weihnachtsmarkt vor Dom und Severikirche	21,- €
28.11. + 21.12.	Weihnachtsmarkt Leipzig	14,- €
21.12.	70 Jahre „Holiday on Ice“	ab 49,- €

Das komplette Programm ist im Büro erhältlich

Comer See - Mediterranes Paradies in Oberitalien
4 x HP, 3 x Mittagsimbiss oder Lunchpaket, inkl. aller Getränke im 3***Hotel Britannia Excelsior in Griante-Cadenabbia am Comer See, Ausflüge Como und Lugano
5 Tage 06.-10.11.2013 **399,- €**

Marienbad – Schnupperaufenthalt 2 x HP im 4**** Hotel in Marienbad, Nutzung des Relax-Zentrums mit Schwimmbad, Sauna und Whirlpool
3 Tage 25.-27.11.2013 **189,- €**

Nikolausfahrt in Blaue Weihnachtliche Winterreise mit HP und Überraschungen
3 Tage 04.-06.12.2013 **199,- €**

Prag „Goldene Stadt“ im Lichterglanz, 1 x ÜF im Mittelklassehotel, Kurtaxe, Stadtführung Prag
2 Tage 07.-08.12.2013 **99,- €**

Herrliche Silvesterreise in den Schwarzwald
4 x ÜF im Mittelklassehotel, 3 x 3-Gang-Abendmenü, 1 x 4-Gang-Silvestermenü inkl. Dessertbuffet, Silvesterfeier, 1 x Vorführung/Verkostung Schwarzwälder Kirschtorte, 1 x Eintritt „Triberger Weihnachtszauber“ Ausflüge mit Reiseleitung, Haustürservice
5 Tage 29.12.2013 – 02.01.2014 **565,- €**

Silvester der Luxusklasse - Donauregion/südliche Slowakei
4 x ÜF im 5****Hotel, 3 x 3-Gang-Abendmenü, 1 x Silvestergala mit Apero, Silvestermenü, Live-Musik, Silvesterfeuerwerk, Stadtführung Bratislava und Budapest, Eintritt Neujahrskonzert Budapest, Haustürservice
5 Tage 29.12.2013–02.01.2014 **666,- €**

Farben Tapeten Teppichboden-Center Zerbst

Kirschallee 3 · 39261 Zerbst
Inh. Hannelore Specht
Tel. 0 39 23/76 07 00 · Fax 76 07 02

Große Herbstaktion
Ein Besuch lohnt sich!
Unser Angebot

- modernes, farbenfrohes Tapetensortiment
- Gardinen, Dekostoffe + Raffrollos in tollen Designs und jeder Preislage (aus der aktuellen Kollektion)
- neu: Kunstleder 1,40m breit (dunkelbraun + rot) Möbelbezugsstoffe
- Teppichböden + Läufer, PVC-Beläge, Designer-Beläge
- Treppenstufenmatten
- Schmutzmatten
- Wachstum/dickes

Teppich- u. Lederwarenkeller
- Hochfloor + Naturteppiche ebenso
- Bettumrandungen
- Badgarnituren + Teppiche
- Lammfell
- Handtaschen
- Reisegepäck
- Kinderkoffer, Kinderteppich
- Schulrucksäcke u.v.m.

Unser Service: Aufmaß - Verlegen - Teppichboden ketteln - Gardinen nähen

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Gasthof Preuße
in Priorau
lädt ein zur
Ochsenwoche
vom 1. November bis 8. November
Speisen rund ums Rind (aus eigener Fütterung)

Kirmestanz
am 2. November
ab 19.00 Uhr mit dem Akener Musikduo

Martinsgans
vom 10. November bis 24. November
- Vorbestellung erbeten -
Tel.: 03 49 06 / 2 02 50
Mi. - Fr. ab 17.00 Uhr
Sa./So. ab 11.30 Uhr

Raguhner Str. 2 • 06779 Priorau
Tel.: 03 49 06 / 2 02 50

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel.: 0340/613874, www.georgium.de

Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium voraussichtlich bis 2014 geschlossen. Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de

Sonderausstellung in der Orangerie:

„Sammlierglück! 20 Jahre Neuerwerbungen der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau“ (28.9.-17.11.13) Di-So 10-17 Uhr

Fremdenhaus:

(Graphische Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau) jeden Sonntag 14-17 Uhr geöffnet, Eintritt frei

Jahresausstellung: Radierungen von Carl Wilhelm Kolbe (1759-1835) u. Kunst der Gegenwart (Büro Otto Koch): „Künstlerinnen im Georgium 2007-2012“ (Malerei, Zeichnung, Fotografie, Text)

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, täglich 09.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00

Dauerausstellung: Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne (10.00-17.00 Uhr)

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, Di. - So. 11.00 - 17.00

Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595

Dauerausstellung:

Kurt Weill - sein Leben und Werk

Haus Muche Tel. 0340/8824140

Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer

Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934

Dauerausstellung:

Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee

Konsumgebäude, Am Dreieck 1

Di - So 11.00 - 17.00 Uhr

Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38

Öffnungszeiten: Mo-So 10.00-17.00

ab 1.11.: Mo-Fr 10-16, Sa-So 13.00-16.00

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius,

heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + So/Feiert. 10.00 - 17.00, Mo/Sa geschlossen

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebiet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Charlotte

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen

„Erdöl - Fluch und Segen“ (bis 22.12.13)

Museumpädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di.-Do./Sa.,So,feiertags 10.00 - 17.00, Mo/Fr geschlossen

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

Interimsausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau:

Lucas Cranach und die altdeutsche Malerei

Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatemuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerh. der Öffnungszeiten

Tel. 034901/84824 oder 86050

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)

Mo./ Di./ Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45, Fr. 8.00-12.30

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte

jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00-16.00

Schloss Mosigkau und Schloss Luisium

Oktober: Sa/So/Feiertage 10.00-17.00

Nov.-März geschlossen

Ölmühle Roßlau

„60 Jahre Frank Täubner“, Bilderausstellung (3.11.-15.12.13)

Veranstaltungen November 2013

FREITAG, 01.11.

Theater: 19.30 Nicht tot zu kriegen. Ein Siegfriedlied (Bauhausbühne)+20.00 Der letzte Einruf!!! Zur Inszenierung „Cinderella“ (AT Foyer)

Wiss. Bibliothek: 19.00 „Die Pellkartoffel und andere leckere Rezepte“, ein Rezept-Kunstabuch vorgestellt von Christine Rammelt-Hadelich

Baby-u. Kindertraumland: 14.00-18.00 Annahme von Baby-/Kindersachen für Verkauf (Kühnauer Str. 70) Verkauf siehe 02.11.

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+20.00 Konzert mit INDIGO MASALA

Kontaktstelle f. Selbsthilfegr. Schlossplatz 3: 10.00 SHG Aphasia

Marienkirche: 21.00 The Firebirds

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtendienstsch.

SAMSTAG, 02.11.

Theater: 19.00 Selbstgespräche (KIEZ-Café)+19.30 Nicht tot zu kriegen. Ein Siegfriedlied (Bauhausbühne)+21.00 Schneewittchen spielen „Keine Sekunde Schweigen“ (AT Foyer)

Schwabehaus: 20.00 „Wir trainieren für den Kapitalismus“, gemeinsame Lesung von Udo Tiffert und Michael Bittner

Baby-u. Kindertraumland: 10.00-15.00 Verkauf von Baby-/Kindersachen (Kühnauer Str. 70)

SONNTAG, 03.11.

Theater: 17.00 Die lustige Witwe (Gr. Haus)+17.00 Nicht tot zu kriegen. Ein Siegfriedlied (Bauhausbühne)

Villa Krötenhof: 17.00 „Kroatien - ein Land für alle Sinne“, Vortrag und Bewirtung (siehe Innenteil)

Ölmühle: 15.00 „60 Jahre Frank Täubner“, Vernissage zur Ausstellung

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MITTWOCH, 04.11.

Theater: 15.00 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)+20.00 Der letzte Einruf!!! Zur Inszenierung „Cinderella“ (AT Foyer)

Kontaktstelle f. Selbsthilfegr. Schlossplatz 3: 17.00 SHG Ohr

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferversammlung der MG Roßlau+14.00 Spielenachmittag für alle

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+15.00 SHG Depression+Angst+15.30 SHG Polio

Frauzentrum: 15.00 Alles zum Thema „Erben“ mit Rechtsanwältin Fr. Schulze

VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag „Mensch ärgere ...“

DIENSTAG, 05.11.

Theater: 10.00 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)+19.00 Intendantenstammtisch (AT Restaurant)

Schwabehaus 9.00 Schlawwer-Café

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+15.00 Frauen nach Krebs+19.00 Theaterspielgruppe

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Frauenchor

Bibliothek Roßlau: 15.30 Vorlesestunde für Kinder von 3 bis 7 Jahren „Findus zieht um“

MITTWOCH, 06.11.

Theater: 10.00 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)+20.00 Der Fliegende Mensch - Eine Junkers-Saga (Bauhaus)

Ölmühle: 14.30 Treff der Sangesfreunde+15.00 Familientöpfen

Marienkirche: 13.00-17.00 Zweiter Dessauer Roßlauer Gesundheitstag

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Frauzentrum: 14.00 Teatime - britische Lebensart wird zelebriert

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Vernissage von Elke Schulenburg und Günter Bertram „Reflexionen1“

VS Albrechtsplatz: 9.00 Osteoporosesport

DONNERSTAG, 07.11.

Theater: 10.00 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)+17.00 Der Fliegende Mensch -

Eine Junkers-Saga (Bauhaus)

Marienkirche: 20.00 Süd-England und Cornwall, Multivisionsshow

BBFZ: 9.00 Seniorenbeirat

Wiss. Bibliothek: 19.00 „Auch eine Pionierat von Junkers: Erste Imagebroschüre der deutschen Industrie vor 100 Jahren“, Vortrag mit Lichtbildern

Restaurant am Georgengarten: 15.00 „Vom Wolfgangsee bis hin zur Spree“, musikal. Programm mit H. Wiczonke, J. Gründer und P. Meister

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee u. Skat+14.00 Veranstaltung. für Teilnehmer am Straßenverkehr

VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Kreatives Gestalten

Georgenzentrum: 19.30 Abschied vom Wachstum - Ende der Wohlfahrt? Vortrag

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+15.45 SHG Osteoporose IV, Sport+18.30 Rückenschule

Hauptbibliothek: 15.30 Vorlesestunde für Kinder von 3 bis 7 Jahren „Findus zieht um“

FREITAG, 08.11.

Theater: 10.00 Der Schimmelreiter (AT Puppenbühne)+19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 Cinderella (Gr. Haus)+20.00 Ein irrer Duft von frischem Heu (AT Studio)

Schwabehaus: 20.00 Hörspielwinter

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch mit Kaffeehausmusik, Kaffee und Kuchen, lustige Geschichten und Gedichte können vorgetragen werden

Schwabehaus: 20.00 Hörspielwinter

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtendienstsch.

SAMSTAG, 09.11.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Purpurstaub (Gr. Haus)+20.00 Stadtgeflüster (AT Foyer)

Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt

Elbwerk Roßlau: 9.00-18.00 6. Offene Kreisschau Kaninchen und Geflügel

Marienkirche: 17.00 Lieder gegen das Ver-

gessen

SONNTAG, 10.11.

Theater: 14.45 Kaffee im Salon mit dem Salonorchester „Papillon“ (Gr. Haus Restaurant)+15.00 Die drei kleinen Schweinchen (AT Puppenbühne)+15.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+16.00 Cinderella (Gr. Haus)+16.30 Zu Gast: Die Arche Erfurt, der Heinz-Erhardt-Abend, Kabarett (AT Studio)

Elbwerk Roßlau: 9.00-16.00 6. Offene Kreisschau Kaninchen und Geflügel

Marienkirche: 14.00 Pogromgedenken

Ölmühle: 15.00 „5.000 km mit dem Fahrrad durch Indochina“, Multimediaavortrag

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 11.11.

Theater: 19.30 Zu Gast: Baumann und Clausen (Gr. Haus)

Frauzentrum: 14.00 Kleine Geschichten und Bräuche der nährischen Zeit

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag für alle+14.00 Basteln von Adventsge- stecken

VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag „Mensch ärgere ...“

Treff Tourist-Info Dessau: 17.00

Villa Krötenhof: 14.00 Treffen Ost- und Westpreußen; Gedenken aller Kriegsoffer+18.00 Salsa Schule Dessau

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker

DIENSTAG, 12.11.

Wiss. Bibliothek: 17.00 Buchbesprechung im Lesezimmer der Kasino-Gesellschaft

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspiel- gruppe

Schwabehaus 9.00 Schlawwer-Café

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Frauenchor

Villa Krötenhof: 14.00 Familiennachmittag der Sudetendeutschen Landsmannschaften

MITTWOCH, 13.11.

Theater: 15.00 Die schöne Galathé (Gr.

Haus)+20.00 Der Staatsanwalt hat das Wort „Norma/Nora“ (AT Foyer)

Bibliothek Roßlau: 16.00 „Neue Arzneimittel in der Diabetestherapie und Ernährung bei Diabetes“, Vortrag
Kontaktstelle f. Selbsthilfegr. Schlossplatz 3: 14.00 SHG Prostatakrebs

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

VS Albrechtsplatz: 9.00 Osteoporosesport
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Eröffnung der Karnevalszeit mit DJ Kunze (mit Hüthen und Pappnase)
Frauzentrum: 10.00 Gestalten von festlichen Dekorationen aus Ton

Ölmühle: 13.30 Spielecafé+14.30 Urlaubsimpressionen „An der türkischen Riviera“+15.00 Familientöpfen
Schwabehaus: 19.30 Offene Werkstatt des Autorenkreises „Wilhelm Müller“

DONNERSTAG, 14.11.

Umweltbundesamt: 13.00 Behindertenbeirat
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+15.45 SHG Osteoporose IV, Sport+18.30 Rückenschule

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee u. Skat+14.00 Veranstaltung. für Teilnehmer am Straßenverkehr
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Rommeenachmittag

Bibliothek Roßlau: 17.00 „Spätes Tagebuch“, Lesung aus dem Roman von Erika Pluhar
Hauptbibliothek: 19.00 Petra Mewes „UNICEF in Kambodscha“

Villa Krötenhof: 19.00 Square Dance
FREITAG, 15.11.

Theater: 19.30 Der Liebestrank (Gr. Haus)+20.00 Zu Gast: Bembers (AT Foyer)+20.00 1. Teil der Reihe „Ich bleibe einweilen leben“ „Ein Tag wird kommen“ (Bauhaus/Heizungskeller)

Villa Krötenhof: 20.00 Konzert mit Malte Vief
Kontaktstelle f. Selbsthilfegr. Schlossplatz 3: 10.00 SHG Aphasie

Seniorenz. Goetheschule: 17.00 Besuch der Ausstellung mit Elke Schulenburg und Günther Bertram

Ölmühle: 20.07. Ölmühlenskulpturnacht „Tonfilmschlagler und Evergreens zur Nacht“

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+18.00 AG Zinnfiguren+19.30 AG Aquarianer+20.00 „Heavy Classic“, Gitarrenkonzert mit Malte Vief

Hauptbibliothek: Bundesweiter Vorlesetag 15.00 Karl Thiele liest für Erwachsene+17.00 Mario Klischies liest aus einem Grusel-Klassiker

Bibliothek Roßlau: Bundesweiter Vorlesetag 9.30 „Der kleine Muck“ für Kinder+15.00 Stefan Koschitzki liest aus seinem neuen Hör-Hin-Buch

Baby-u. Kindertraumland: 14.00-18.00 Annahme von Baby-/Kindersachen für Verkauf (Kühnauer Str. 70) Verkauf siehe 16.11.

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtendienstsch.
SAMSTAG, 16.11.

Theater: 15.30 3. Kammerkonzert (Georgium)+16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Nora oder Ein Puppenheim (Gr. Haus)+20.00 1. Teil der Reihe „Ich bleibe einweilen leben“ „Ein Tag wird kommen“ (Bauhaus/Heizungskeller)

Kochatelier Hermann-Köhl-Str. 15: 12.30 „Goethes erotische Liebesspeisen“, Anh. Goethe-Gesellschaft lädt zu kulinarischen und literarischen Genüssen ein (siehe Innenteil)
Marienkircher: 19.30 Acoustic Guitar Night
Rathaus Dessau: 9.00-11.30 33. Frühstückstreffen für Frauen

Baby-u. Kindertraumland: 10.00-15.00 Verkauf

von Baby-/Kindersachen (Kühnauer Str. 70)
Villa Krötenhof: 19.30 Kabarett „Bienenstich“
SONNTAG, 17.11.

Theater: 15.00 Mäuseken Wackelohr (AT Puppenbühne)+16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Amadeus (Gr. Haus)
Ölmühle: 15.00 Gestalten von Adventsgestecken

Marienkirche: 16.00 Konzert mit dem Anhaltinischen Zupforchester
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium
MONTAG, 18.11.

Theater: 9.30 Mäuseken Wackelohr (AT Puppenbühne)
Marienkirche: 19.00 „Das Wunder von Caracas“ Benefizveranstaltung
Die Brücke: 15.00 SHG Depression+Angst

Ölmühle: 19.00 Treff der Künstlergruppe Rosel-un-Art
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag „Mensch ärgere ...“

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag für alle
Frauzentrum: 14.00 Basteln, häkeln und stricken von Weihnachtsgeschenken
DIENSTAG, 19.11.

Theater: 9.30 Mäuseken Wackelohr (AT Puppenbühne)+15.00 Thementag „Wenn Kinder sterben“ (AT Foyer)

Bibliothek Roßlau: 17.00 Apothekerin Jutta Schories informiert zu leistungsfördernden Medikamenten

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspielgruppe

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Frauenchor
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
MITTWOCH, 20.11.

Theater: 9.30 Mäuseken Wackelohr (AT Puppenbühne)

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00 SHG Angehörige Essgestörte+18.30 SHG Verwaiste Eltern
VS Albrechtsplatz: 9.00 Osteoporosesport

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gemeinsames Singen
Frauzentrum: 10.00 Basteln von weihnachtlichen Dekorationen

DONNERSTAG, 21.11.

Theater: 9.30 Mäuseken Wackelohr (AT Puppenbühne)+19.00 Konzerteinführung (Gr. Haus Foyer)+20.00 3. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)+20.00 Die Nacht, die Lichter (AT Foyer)

Schwabehaus: 19.30 „Weniger Autoverkehr, mehr Lebensqualität: Verkehrspolitische Ideen für Dessau-Roßlau“, Vortrag
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+15.45 SHG Osteoporose IV, Sport+18.30 Rückenschule

VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Kreatives Gestalten

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee u. Skat

Hauptbibliothek: 15.30 Vorlesestunde für Kinder von 3 bis 7 Jahren „Der kleine Muck“
FREITAG, 22.11.

Theater: 9.30 Mäuseken Wackelohr (AT Puppenbühne)+19.00 Konzerteinführung (Gr. Haus Foyer)+20.00 Poetry Slam (AT Foyer)+20.00 3. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)
Marienkirche: 18.00 Neues Programm der Tanzgruppe „SCHAUT-hini“

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeeklatsch mit Kaffeehausmusik, Kaffee und Kuchen, lustige Geschichten und Gedichte können vorgetragen werden

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Kirche Törten: 19.00 „Wer die Rose ehrt“, Konzert mit CAPRICCIO

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtendienstsch.
SAMSTAG, 23.11.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Norma (Gr. Haus)+20.00 Ein irrer Duft von frischem Heu (AT Studio)
Nordclub Friederikenplatz 1d: 14.00-18.00 Tag der offenen Tür

Marienkirche: 18.00 Neues Programm der Tanzgruppe „SCHAUT-hini“
Orangerie Schloss Georgium.: 15.30 Benefizkonzert für neues Unterrichtsinstrument Musikschule „Kurt Weill“
SONNTAG, 24.11.

Theater: 17.00 Sonderkonzert „Messa da Requiem“ (Gr. Haus)
Ölmühle: 15.00 Besinnliches zum Totensonntag (Musik und Lyrik)

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium
MONTAG, 25.11.

Theater: 9.30 Mäuseken Wackelohr (AT Puppenbühne)
Landeshauptarchiv: 19.00 „Und ich verleihe einen großen feind, aus dieser welt“ (1747). Der Alte Dessauer im Tagebuch des Fürsten Viktor Friedrich v. Anhalt-Bernburg, Vortrag

Frauzentrum: 14.00 Basteln von Adventsgestecken (eigenes Material mitbringen)

Villa Krötenhof: 18.00 Salsa Schule Dessau
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag für alle+14.00 Stammtisch der Lehrerseinioren

VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport+14.00 Spielenachmittag „Mensch ärgere ...“
Bibliothek Roßlau: 17.00 „Liebeslust und Ehefrust der Vögel“, Vortrag von Dr. E.P.Dörfler
DIENSTAG, 26.11.

Theater: 9.30 Mäuseken Wackelohr (AT Puppenbühne)

Liborius-Gymnasium: 17.00 Netzwerkkonferenz „Menschenkette und mehr - Wie weiter mit der Protestkultur in Dessau-Roßlau?“

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.00 SHG Frauen nach Krebs, Weihnachtsbasteln+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+16.00 SHG Alzheimer+19.00 Theaterspielgruppe

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Frauenchor

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Bibliothek Roßlau: 17.00 „Dessau - wir lieben Dich!“, Lesung des Freien Deutschen Autorenverbandes
MITTWOCH, 27.11.

Theater: 9.30 Mäuseken Wackelohr (AT Puppenbühne)+10.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)

Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Kontaktstelle f. Selbsthilfegr. Schlossplatz 3: 14.00 SHG Angehörige psychisch Kranker

Umweltbundesamt: 17.00 Kostenloser Fachvortrag zu „Stress und Burnout“

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Frauzentrum: 10.00 Googlen von Weihnachtsgeschenken
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Basteln+14.00 Jahresabschlussfeier der Osteoporosegruppe
VS Albrechtsplatz: 9.00 Osteoporosesport
DONNERSTAG, 28.11.

Theater: 9.30 Mäuseken Wackelohr (AT Puppenbühne)+10.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+15.45 SHG Osteoporose IV, Sport+18.30 Rückenschule

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee u. Skat
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport+14.00 Rommeenachmittag

Villa Krötenhof: 19.00 Square Dance
FREITAG, 29.11.

Theater: 9.30 Mäuseken Wackelohr (AT Puppenbühne)+10.00 Der kleine Muck (Gr. Haus)+19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 Nora oder Ein Puppenheim (Gr. Haus)+20.00 staging der bauhaus IV (Bauhaus)

Marienkirche: 15.00 Benefizkonzert des Polizeiorchesters Sachsen-Anhalts
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Schwabehaus: 20.00 Konzert mit „Shoshana“ - Perlen jiddischer Musik

Kupferhammer ThieBen: 20.00 „Ladies Pop“, Konzert mit CAPRICCIO
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtendienstsch.
SAMSTAG, 30.11.

Theater: 15.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+16.00 Cinderella (Gr. Haus)+20.00 Schluss mit lustig (AT)+22.00 Klassik Battle (AT Foyer)

Marienkirche: 15.00/19.00 Adventskonzert der Musikschule „Fröhlich“
Die Brücke: 13.00 SHG Ataxie

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Dezember-Ausgabe bis **20. November 2013, 12.00 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben bzw. per Mail zusenden

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 11/2013
7. Jahrgang, 26. Oktober 2013
Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau
Zerster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
Telefon: 03 40/2 04 -23 13
Fax: 03 40/2 04 - 29 13
Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt:
Carsten Sauer,
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Maciejewski
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel. 0 35 35/48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung:
Frau Berger für Dessau,
Telefon: (0 35 35) 4890
Fax: (03 49 54) 9 09 31;
Funk: 01 71/4 14 40 35
Frau Smykalla für Roßlau,
Telefon: (03 42 02) 34 10 42
Fax: (03 42 02) 51 50 6
Funk: 01 71/4 14 40 18
Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 29,40 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe.

Dachdecker GmbH Wagner

Meisterbetrieb Innungsmitglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

musik- & instrumental- ausbildung J. Wiczorek

Gitarre - Keyboard - Flöte

Information und Terminvereinbarung unter Telefon
03 40/2 16 24 25 oder 01 60/2 01 42 49

06844 Dessau-Roßlau
Goltewitzer Str. 19a
Unterrichtsort:
06846 Dessau-Roßlau
An der Kienheide

★ **Einstieg jederzeit möglich**
★ **Einzel- und Gruppenunterricht**

www.kleinanzeigen.wittich.de



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04
Fax: 03 40 - 61 36 05
www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de

System-Dachbau- Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 26 10 70 · Fax: 2 61 07-10

Funktelefon: 01 71/3 08 07 86

www.system-dachbau.de



- Dacheindeckungen
- Flachdachbau
- Dachbegrünung
- Reparaturen
- Klempnerarbeiten
- Wärmedämmarbeiten



Highlight: „K. und K. Wiener Regimentskapelle“ kommt nach Dessau

Veranstaltungszentrum Golf-Park Dessau, Dienstag, 29. Oktober 2013, 19.00 Uhr · Tel. 03 40/51 89 98-34



dabei

um gemeinsam die
Welt zu entdecken

Mit **DESSAUSTRUM** begleiten wir dein Leben jeden Tag aufs Neue und helfen dir bei der Verwirklichung deiner Ziele. **Wir sind dabei!**

www.dvv-dessau.de | Werde Fan unserer Facebook-Fanpage! www.facebook.com/StadtwerkeDessau

